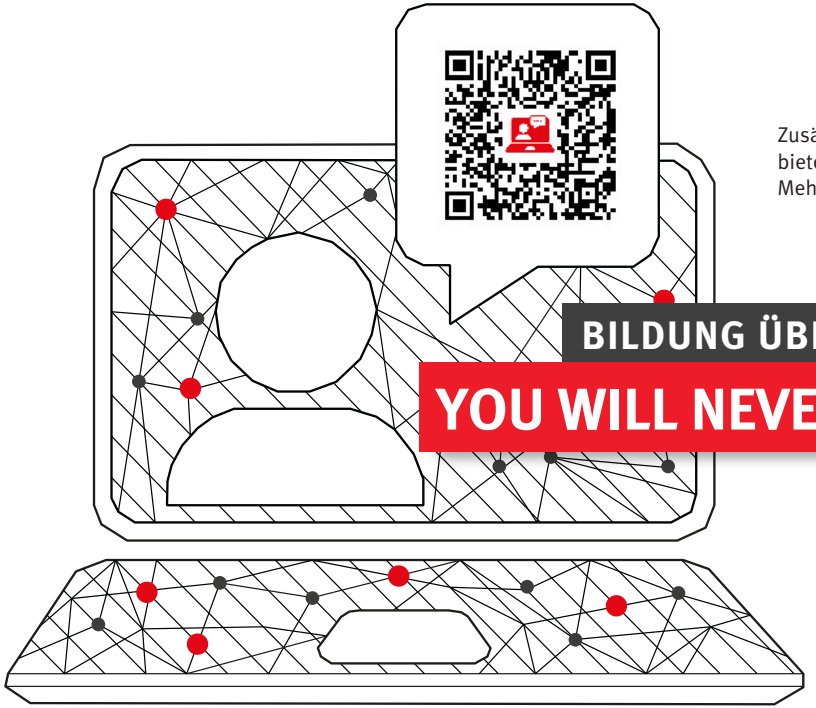


Kompass für die Praxis

BILDUNGSPROGRAMM 2024

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

BILDUNG in der IG METALL



Zusätzlich zu den Seminarangeboten in diesem Heft bieten wir aktuell wechselnde Online-Seminare an. Mehr dazu auf den Seiten **6** und **7**.

BILDUNG ÜBERALL...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt.
Dafür bedanken wir uns ganz herzlich! Das Team Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM
Herausgeber*innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de
Redaktionsteam: Dorothee Wolf, Manuela Amara, Sabine Künzel | **Lektorat:** Claudia Korthaus, Lilly Wagner
Fotonachweis: Tiago Felipe Cardoso: S. 205; Selim Cumart: S. 8; Giulia Daley: S. 156, 173; DGB Bildungswerk: S. 169; Alexander Paul Englert: S. 2, 54, 198; Fotostudio Frege: S. 135; Kerstin Groh: S. 78; IG Metall: S. 172, 173, 181, 185; Michael Jänecke: S. 11, 17, 34, 41, 49, 64, 109, 133, 136, 172, 182; Susi Knoll: S. 32; Jens Nordmann: S. 199; Susanne Oehlschläger: S. 198; Stephen Petrat: S. 9; Pixel-Shot/AdobeStock: S. 22; Andreas Pleines: S. 198; Christian von Polentz: S. 194; Thomas Range: S. 12, 21, 53, 73, 77, 81, 96, 104, 130, 131, 150, 162, 171, 173, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 214;
Thomas Range für DGB-Bildungswerk NRW e.V.: S. 62, 66, 87, 102, 118; Frank Rumpenhorst: S. 55, 58; Quirin Scheurl: S. 148, 149; Renate Schildheuer: S. 37, 51, 85, 115, 123, 160, 172, 173, 177, 198, 206; Wolfgang Stadler: S. 42, 54, 165, 172; Claudia Warneke: Titel, S. 19, 24, 28, 158, 173, 189, 192.
Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH, Kassel
© 2023, IG Metall Vorstand

Kompass für die Praxis

BILDUNGSPROGRAMM 2024

für Aktive in Betrieb und Gesellschaft

1

Dies ist Heft 1 mit den Seminaren für **Aktive in Betrieb und Gesellschaft**. Die Freistellung erfolgt in der Regel über die Bildungsfreistellungsgesetze der Länder und nach § 37.7 BetrVG.

Außerdem gibt es noch Heft 2. Es enthält alle Seminare für Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertretungen gemäß § 37.6 BetrVG, für Schwerbehinderten-vertretungen gemäß § 179.4 SGB IX sowie für Aufsichtsräte.



§ 37.6 BetrVG,
§ 179.4 SGB IX

Wissenswertes 1
Grundlagenbildung für Vertrauensleute
Gesellschaftspolitische Bildung
JUGEND UND JAV
Betriebspolitische Spezialisierung
Forum Politische Bildung »Offensiv solidarisch«
Referent*innen und Multiplikator*innen
Bildungswege, Kontakte und Infos

Das Bildungsprogramm der IG Metall: **Kompass für die Praxis**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade in diesen Zeiten ist klar: Ohne Bildung geht es nicht. Qualifizierung ist einer der wichtigen Schlüssel für eine starke und erfolgreiche Mitbestimmung im Betrieb und Unternehmen. Wir freuen uns deshalb, euch die neuen Angebote für das Bildungsjahr 2024 zu präsentieren!

Team IG Metall – stark im Betrieb

Die veränderte Weltlage und neue Konflikte erweisen sich als zusätzliche Treiber der Transformation und erhöhen den Handlungsdruck aller Mitbestimmungs-Akteur*innen. Umso wichtiger sind gut ausgebildete, schlagkräftige Gremien, die sich als Team verstehen und die Kräfte und Kompetenzen bündeln. Besonders mit Blick auf die Vertrauensleutewahlen.

Deshalb haben wir unser Coaching für Gruppen und Einzelpersonen und Teamentwicklung für Gremien ausgebaut. In diesem Jahr gibt es erstmals auch eine Coaching-Reihe »Erfolgreiche Rollenklärung« für Vertrauenskörperleitungen und BR-Vorsitzende sowie ein Coaching-Angebot für Referent*innen. Betriebsratsmitglieder können sich in einer neuen Ausbildungsreihe zum Betriebscoach weiterbilden – auch im Bereich Kommunikation und Verhandlung.

Unser Bildungsprogramm ist jetzt noch konsequenter auf Power vor Ort ausgerichtet. Wir verstärken unsere projektbezogenen Aus- und Weiterbildungsreihen, setzen unsere »Zukunftsreihen« für Veränderungsprojekte fort und starten eine tarifpolitische Bildungsoffensive, um die Anwendung von Tarifverträgen zu unterstützen.

Tarifpolitische Bildungsoffensive

Die zukunftsweisende Tarifpolitik ist die Kernkompetenz der IG Metall. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Betriebe mit Tarifbindung ab. Das wollen wir ändern. Deshalb ist es wichtig, das aktive Metaller*innen wissen, wie gute Tarifverträge entstehen, was sie beinhalten und wie man sie als Bewegung durchsetzt. Wir laden euch herzlich ein, unsere vielfältigen Angebote zum Thema Tarif zu nutzen.





Nah dran: Transformation und gute Arbeit

Um die betrieblichen Themen Transformation und gute Arbeit zielgerichtet und erfolgreich anzugehen, bieten wir mehrere neue Seminare zu Transformation, künstlicher Intelligenz, zur Beziehung Mensch-Roboter, zur Mobilitäts- und Energiewende und Arbeitszeit an.

Ein Kompass für die Praxis

Im Mittelpunkt unserer Seminare steht immer auch die Frage: Wie legen wir Mitbestimmungsprozesse beteiligungsorientiert an, wie aktivieren wir Beschäftigte? Dabei bieten euch die Seminare der IG Metall natürlich auch einen Raum, um mit anderen Kolleg*innen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln – und das in der tollen Atmosphäre unserer Bildungszentren.

Ihr seht: Unser Bildungsprogramm bietet euch einen guten Kompass für die Praxis. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und wünschen euch weiterhin viel Erfolg.

Irene Schulz
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Jonas Berhe
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

	Seminare für Aktive	Seminare für Interessenvertreter*innen	
EINSTIEG	Einführungsseminare ▸ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I		Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.
ÜBERBLICK	VL kompakt ... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute	BR kompakt ... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen Arbeitsrecht I – III	Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.
SPEZIALISIERUNG	Betriebspolitische Spezialisierung ▸ Beteiligung und Erschließung ▸ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz ▸ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik	Betriebspolitische Spezialisierung ▸ Tarifverträge, Entgelt, Leistung ▸ Arbeit gestalten für die Zukunft ▸ Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz ▸ Betriebswirtschaft und Betriebspolitik ▸ Bildung und Beratung ▸ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik ▸ Personen- und Berufsgruppen	Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.
	Gesellschaftspolitische Bildung ▸ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit ▸ Geschichte und politische Kultur ▸ Respekt! Kein Platz für Rassismus ▸ Jugend und JAV		
	Forum Politische Bildung	Fachakademie für Arbeitsrecht	
VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG	Referent*innen und Multiplikator*innen	BR-Vorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder	Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Seminarkosten für IG Metall-Mitglieder trägt die IG Metall.

Seminarkosten trägt der Arbeitgeber.

Online- und Hybrid-Angebote

Seminare, die online stattfinden oder ein ergänzendes Online-Angebot enthalten, erkennt ihr an diesem Symbol:

Transformation gestern, heute und morgen

Seminare zu Themen der Transformation erkennt ihr an diesem Symbol:

Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung

Freistellung nach **Bildungsurlaub § 37.7 BetrVG**

1 Schritt 1: Seminar auswählen
Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

▸▸ BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37.7 BetrVG fassen
Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen).

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers
Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Anerkennungsnummer und Themenplan (liegt der Anmeldebestätigung bei).

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar
per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle www.igmetall.de/vor-ort

Hinweis zu Seminarkosten:
Für Mitglieder übernimmt die IG Metall bei § 37.7 BetrVG und Bildungsfreistellungsgesetzen die Kosten für Anreise, Seminargebühr sowie Unterkunft und Verpflegung.

▸▸ Aktive:

2 Schritt 2: Anmeldung zum Seminar
per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort). Mit der Anmeldebestätigung bekommst du die Anerkennungsnummer.

3 Schritt 3: fristgerechter Antrag beim Arbeitgeber
Die Frist beträgt neun Wochen für Baden-Württemberg, acht Wochen für Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, vier Wochen für Niedersachsen und Bremen, und in den anderen Bundesländern sechs Wochen vor dem ersten Seminartag. Musterschreiben gibt es z. B. online bei den DGB-Bildungswerken. Anerkennungsnummer und Anmeldebestätigung beifügen.

4 Schritt 4: drei Wochen abwarten
Kommt innerhalb von drei Wochen keine negative schriftliche Antwort , gilt der Antrag als genehmigt. Lehnt der Arbeitgeber den Seminarbesuch ab (das darf er nur aus Gründen der zeitlichen Lage), wende dich an deine IG Metall-Geschäftsstelle für Unterstützung.

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen
Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zu Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung

Freistellung nach
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

▸▸ BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37.6 BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

▸▸ Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179.4 SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.

SEMINAR-**ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ⇢ **www.igmetall.de/anmelden**

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zu Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.



Hier geht's zum Video vom Bildungsblitz in Friedrichshafen:

Stark vor Ort: der Bildungsblitz für Vertrauensleute

Die IG Metall kommt zu den Vertrauensleuten in die Geschäftsstelle und bietet dort Grundlagenbildung an – vor Ort, nah dran, konkret und praxisbezogen. Aktive und diejenigen, die es werden möchten, haben die Möglichkeit, wohnortnah einen Einstieg in die gewerkschaftliche Bildungsarbeit zu finden.

Die ersten VL-Bildungsblitze fanden in Friedrichshafen am Bodensee und in Berlin statt. Das Format hat sich bewährt und wird nun bundesweit angeboten und ausgebaut – als weiteres Angebot neben den einführenden und grundlagenbildenden Seminaren in der Region und unseren Bildungszentren. Haupt- und Ehrenamtliche organisieren und leiten den VL-Bildungsblitz gemeinsam, der FB Gewerkschaftliche Bildung unterstützt.

Der VL-Bildungsblitz soll Lust auf mehr machen. Mehr Bildung, mehr Beteiligung, mehr Nähe zu den Bildungsangeboten der IG Metall. Das dreitägige Kurzformat bietet die Möglichkeit, in Gruppen (ab 50 Teilnehmer*innen aufwärts) Grundlagen für die Vertrauensleutearbeit zu schaffen. Ein Schwerpunkt sind auch Kommunikationstrainings.

Du willst vor Ort einen Bildungsblitz organisieren?
Du bist sicher, dass mindestens 50 Teilnehmende zusammenkommen?
Kontakt: Bildung@igmetall.de
Sprich vorher deine Geschäftsstelle an!

Bildung mit Plan – für dich und dein Team

Ob auf Papier oder digital: Bei der Weiterbildung ist Planung alles. Für deine persönliche Planung findest du auf **Seite 185** einen Bildungsweg zum Heraustrennen und kannst dich mit deiner Geschäftsstelle und / oder mit deine*m betrieblichen Bildungsberater*in besprechen. Doch auch für euch als Vertrauenskörper oder Referent*innen-Arbeitskreis ist es wichtig, dass ihr gemeinsam plant, wer sich mit welchem Thema beschäftigt und wie ihr daran weiterarbeitet.

Als Bildungsberater*in solltest du im Blick behalten, dass die Kolleg*innen ihren Bildungsurlaub (oder für Betriebsrats- oder JAV-Mitglieder die Freistellung nach §37.7 BetrVG) ausschöpfen.

Als Arbeitshilfe gibt es den digitalen Bildungsplaner der IG Metall: bildungsplaner-igm.de. Einfach mit Mitgliedsnummer und Postleitzahl anmelden, wahlweise als Person oder Gruppe (Gremium) einchecken und Seminare auswählen. Dann hast du alle Daten und Seminarnummern als Tabelle, die du in Excel weiterverarbeiten und deiner Geschäftsstelle zum Anmelden schicken kannst. Für 37.7-Freistellungen hat das Tool auch eine Beschlussvorlage für die BR-Sitzung.



Neu im Programm

Einige Seminare aus unserem Angebot solltet ihr gemeinsam besuchen:

- Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen (⇢ Seite 47)
- die Qualifizierungen zu Erschließungskompetenz (⇢ Seite 107 und 108)
- die Reihen für Vertrauenskörperleitungen: »Aufgaben der VK-Leitung« und »Organisieren – Informieren – Beteiligen« (⇢ Seite 112–115)
- die Aufbauseminare Arbeits- und Gesundheitsschutz (⇢ Seite 141–146)

Folgende Angebote könnt ihr auch als Gruppe mit uns planen:

- »Hast du schon gehört...?« (⇢ Seite 39)
- Geschichtsort Adlerwerke (⇢ Seite 57) und weitere Respekt!-Seminare
- Aktiv gegen Rechtspopulismus in Betrieb und Gesellschaft (⇢ Seite 61)
- Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage (⇢ Seite 73 – für Jugend)
- Wenn Gremien entscheiden... (⇢ Seite 120)
- Lärm und Lasten reduzieren (⇢ Seite 141)
- Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit andere Störungen (⇢ Seite 174, auch als Wochenende für den Referent*innen-AK)

⇢ Neues Seminar für Bildungsberater*innen:
»Bildungsberatung im Betrieb kompetent und sinnvoll gestalten«
(⇢ Seite 180)

Online lernen mit der IG Metall
Vernetzt denken, vernetzt lernen, vernetzt handeln

Bildung in einer digitalen Welt ist inzwischen unverzichtbar geworden, und wir verbinden alle verfügbaren Methoden für digitales Lernen miteinander. Digitale Lernformate erlauben eine Begleitung im betrieblichen Alltag und bei lokalen Auseinandersetzungen ebenso wie ortsunabhängiges, tagesaktuelles Lernen und eine schnellere Vernetzung: vom zweistündigen Online-Seminar bis hin zur Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse. Daher bietet die IG Metall Online-Seminare, Online-Vertiefungen, Präsenzseminare mit Online-Einheiten, digitale Konferenzen, hybride Workshop oder Webtalks, die auch auf Facebook geteilt werden. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht:

- Die Präsenzseminare in diesem Programm enthalten an einigen Stellen ergänzende oder weiterführende Online-Angebote, erkennbar an unserem Online-Icon.

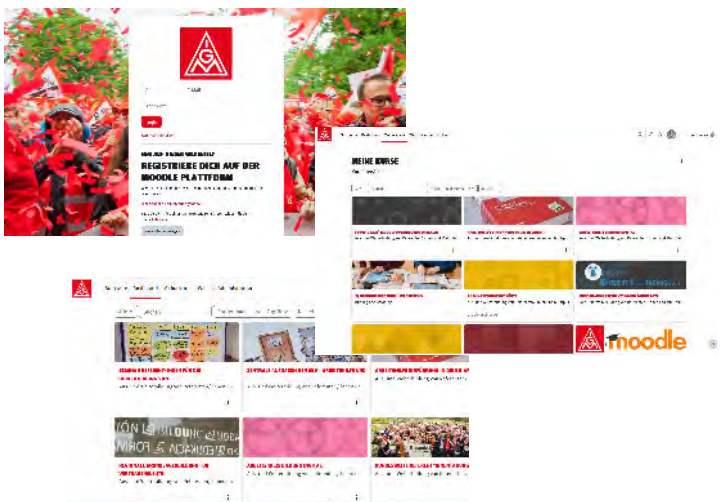
- Die Online-Seminare der IG Metall findest du als digitales Bildungsprogramm oder als chronologische Übersicht auf **www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare** Einige weiterführende Online-Angebote werden auch mit QR-Codes hier im Heft angekündigt.

Wenn ihr oder euer Gremium ein spezielles Online-Bildungsangebot wünscht, schreibt uns gerne direkt an die Bildungszentren oder an bildung@igmetall.de.

Erfolgreiches Lernen mit Moodle

Auf der Online-Lernplattform Moodle begleiten wir unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet ortsunabhängigen Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Freizeittipps, Fotos und vieles mehr – vor, während und nach dem Seminar. Sie ermöglicht auch die Kommunikation zwischen Referent*innen und Teilnehmenden sowie die Zusammenarbeit innerhalb von Gruppen. Mit Moodle können wir auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Teilnehmer*innen eingehen und gleichzeitig den Austausch und die Vernetzung stärken.

Referent*innen-Schulung zu **Moodle** auf S. **170**



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.
Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- Bad Orb: 06052 890
- Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- Beverungen: 05273 36140
- Lohr: 09352 5060
- Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff
Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von zwei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter
https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/

Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

⇢ Das Symbol markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit
In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell(nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter
https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/




persönliche
Ansprache
Betriebsrat
Elektro Decker GmbH

VL kompakt

DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

VL kompakt – Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute **14**

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I) 15

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden! 16

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 18

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren 20

Gehörlosenseminare in der IG Metall

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen 22

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 23

VL kompakt
Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen.

Die Reihe besteht aus drei Modulen. In jedem der Module vermitteln wir Inhalte, Diskussionen und Denkanstöße, um die Welt aus gewerkschaftlicher Perspektive zu verstehen und zu hinterfragen. Zugleich enthält jedes Modul auch Kommunikations- und Beteiligungsaspekte. Somit kannst du in einer Seminarwoche zweierlei Erfahrungen und Kenntnisse mitnehmen: sowohl zur eigenen Positionierung als auch zu der Frage, wie du das Erlernte gut nutzen kannst, um andere mitzunehmen und zu begeistern.

Die Reihenfolge ist nicht vorgegeben. So kannst du deinen Bildungsweg nach deinen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen – in Absprache mit deiner Geschäftsstelle oder Bildungsberater*in – selbst planen. Nach der VL kompakt-Reihe kannst du die Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung (rot) und der betriebspolitischen Spezialisierung (hellblau) besuchen – siehe dazu auch den exemplarischen Bildungsweg hinten im Heft (zum Heraustrennen).

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

In diesem Seminar diskutieren wir über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und ihre Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir lernen gewerkschaftliche Argumentationen kennen, die Sicht und Interessen der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik.



Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Du lernst in dieser Woche die Bedeutung der Tarifautonomie kennen und wie tarifpolitische Willensbildung abläuft. Wir übersetzen tarifvertragliche Regelungen in verständliche Sprache und verstehen, was Beschäftigte individuell regeln können, wo wir kollektive Verträge brauchen und welche Rolle die IG Metall dabei spielt.

Außerdem üben wir, über Tarifpolitik zu sprechen. Als Vertrauensleute ist es schließlich unsere Aufgabe, die Kollegen*innen in der Tarifrunde zu mobilisieren und bei der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen.

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

In Zeiten großer Veränderungen brauchen wir eine zukunftsgerichtete Politik in Betrieb und Gesellschaft. Wie schaffen wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende? Wie können wir Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und organisieren? Gemeinsam entwickeln wir in dieser Woche Utopien und schaffen innovative gewerkschaftliche Perspektiven für ein gutes Leben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Regionale Angebote für Aktive

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (A I)

Das A I-Seminar ist eines von verschiedenen regionalen Einstiegsseminaren für aktive Kolleg*innen, interessierte Beschäftigte und neu gewählte betriebliche Vertrauensleute.

Es bietet die Möglichkeit, sich mit den aktuellen Entwicklungen in den Betrieben, in der Wirtschaft und in der Gesellschaft auseinanderzusetzen und mehr über die Ursachen der Konflikte zu erfahren. Argumente für die Notwendigkeit von betrieblicher Interessenvertretung und deren Funktion sollen gemeinsam erarbeitet und geschärft werden. Außerdem tauschen wir uns darüber aus, welche Möglichkeiten es gibt, sich (ggf. auch als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann) im Betrieb zu engagieren, Erfahrungen auszutauschen, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und für das eigene Engagement in Betrieb und Gesellschaft neue Impulse und konkrete Mitmach-Perspektiven zu finden.



Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und die Wirkungen politischer Entscheidungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Unternehmenspolitik und betriebliche Konflikte
- Aufbau, Funktion und Ziele von Unternehmen
- der Betrieb im Spannungsfeld sozialer Interessen
- der Betriebsrat als gesetzliche Interessenvertretung und die Kommunikation mit der Belegschaft
- die Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer*innen durch den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Vertrauensleute
- die rechtliche Stellung der Gewerkschaft im Betrieb
- Angebote und Möglichkeiten zum Engagement

Das A I-Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent*innen-Teams geleitet. In manchen Regionen gibt es andere vergleichbare Seminarangebote zum Einstieg, zum Beispiel »VL aktiv im Betrieb« oder Wochenendseminare vor Ort.

Nähere Informationen erhältst du bei deiner zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze der Bundesländer

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, die sich mit den Zusammenhängen in Betrieb und Gesellschaft beschäftigen und sich engagieren wollen; neu gewählte Vertrauensleute

Weitere Informationen
Welche Angebote es in deiner Region gibt, erfährst du in deiner Geschäftsstelle.
Welche Geschäftsstelle für dich zuständig ist, kannst du hier rausfinden:
www.igmetall.de/vor-ort

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als »Sachzwang« gesetzt und für alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitsnehmer*innen nutzen ökonomische Argumente zur Durchsetzung unserer Interessen und Anliegen – bei der Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen. Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir diskutieren über Fehlentwicklungen der kapitalistischen Marktwirtschaft und Konsequenzen für die Arbeits- und Lebensbedingungen. Wir machen uns bekannt mit Argumentationen, die die Sicht und Position der Beschäftigten stärken und diskutieren Vorschläge für eine zukunftsfähige Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Ziel ist es, die eigenen Argumente und Positionen zu schärfen sowie Anregungen für ein gewinnendes und ausstrahlungsfähiges Handeln in Betrieb und Gesellschaft zu bekommen.

Themen im Seminar (Typnummer 1220)

- einzelbetriebliche Rentabilitätslogik und gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- gesellschaftspolitische Dimension wirtschaftlichen Handelns und Herausforderungen im Betrieb
- Standortbestimmung: Blick auf Interessen, Positionen und Kontroversen
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Interessenvertretung
- Konsequenzen für das eigene Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termine		Kinderbetreuung Hotel
07.01. – 12.01.2024	WA00224	Beverungen
14.01. – 19.01.2024	BB00324	Berlin
21.01. – 26.01.2024	OH00424	Bad Orb
11.02. – 16.02.2024	OH00724	Bad Orb
11.02. – 16.02.2024	BE00724	Berlin
25.02. – 01.03.2024	WA00924	Beverungen
03.03. – 08.03.2024	BE01024	Berlin
17.03. – 22.03.2024	WA01224	Beverungen
07.04. – 12.04.2024	OE01524	Bad Orb
07.04. – 12.04.2024	BE01524	Berlin
28.04. – 03.05.2024	OE01824	Bad Orb
28.04. – 03.05.2024	WB01824	Beverungen
05.05. – 10.05.2024	OH01924	Bad Orb
02.06. – 07.06.2024	OH02324	Bad Orb
02.06. – 07.06.2024	SH12324	Sprockhövel
09.06. – 14.06.2024	BL02424	Berlin
16.06. – 21.06.2024	OE02524	Bad Orb
07.07. – 12.07.2024	SH02824	Sprockhövel
14.07. – 19.07.2024	BE02924	Berlin
14.07. – 19.07.2024	WA02924	Beverungen
21.07. – 26.07.2024	OA03024	Bad Orb
21.07. – 26.07.2024	SH13024	Sprockhövel

Termine		Kinderbetreuung Hotel
28.07. – 02.08.2024	WA03124	Beverungen
04.08. – 09.08.2024	SH03224	Sprockhövel
11.08. – 16.08.2024	WA03324	Beverungen
18.08. – 23.08.2024	BB03424	Berlin
18.08. – 23.08.2024	SH03424	Sprockhövel
08.09. – 13.09.2024	SH23724	Sprockhövel
22.09. – 27.09.2024	OB03924	Bad Orb
22.09. – 27.09.2024	SH03924	Sprockhövel
29.09. – 04.10.2024	BL04024	Berlin
29.09. – 04.10.2024	OH04024	Bad Orb
06.10. – 11.10.2024	SH04124	Sprockhövel
27.10. – 01.11.2024	OR04424	Bad Orb
27.10. – 01.11.2024	WA04424	Beverungen
03.11. – 08.11.2024	BB04524	Berlin
17.11. – 22.11.2024	OB04724	Bad Orb
17.11. – 22.11.2024	SH04724	Sprockhövel [1]
24.11. – 29.11.2024	WA04824	Beverungen
01.12. – 06.12.2024	BB04924	Berlin
01.12. – 06.12.2024	SH14924	Sprockhövel
08.12. – 13.12.2024	OE05024	Bad Orb
15.12. – 20.12.2024	WA05124	Beverungen

[1] Mercure Hotel Bochum



Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg*innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg*innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem* Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung Hotel
07.01. – 12.01.2024	OA00224	Bad Orb
21.01. – 26.01.2024	BE00424	Berlin
21.01. – 26.01.2024	WA00424	Beverungen
04.02. – 09.02.2024	WA00624	Beverungen
11.02. – 16.02.2024	OB00724	Bad Orb
17.03. – 22.03.2024	KE01224	Inzell
24.03. – 28.03.2024	OA01324	Bad Orb
24.03. – 28.03.2024	BB01324	Berlin
31.03. – 05.04.2024	WA01424	Beverungen
07.04. – 12.04.2024	BB01524	Berlin
07.04. – 12.04.2024	KC01524	Inzell [1]
28.04. – 03.05.2024	OB01824	Bad Orb
28.04. – 03.05.2024	WA01824	Beverungen
28.04. – 03.05.2024	LH01824	Lohr
05.05. – 10.05.2024	OB01924	Bad Orb
05.05. – 10.05.2024	BB01924	Berlin
26.05. – 31.05.2024	OB02224	Bad Orb
02.06. – 07.06.2024	SH02324	Sprockhövel
09.06. – 14.06.2024	KD02424	Inzell [1]
16.06. – 21.06.2024	BB02524	Berlin
23.06. – 28.06.2024	WA02624	Beverungen
23.06. – 28.06.2024	SH02624	Sprockhövel

Termine		Kinderbetreuung Hotel
14.07. – 19.07.2024	SH02924	Sprockhövel
21.07. – 26.07.2024	WA03024	Beverungen
21.07. – 26.07.2024	SH03024	Sprockhövel
04.08. – 09.08.2024	BE03224	Berlin
04.08. – 09.08.2024	KB03224	Inzell
25.08. – 30.08.2024	OA03524	Bad Orb
01.09. – 06.09.2024	SH03624	Sprockhövel
08.09. – 13.09.2024	BB03724	Berlin
08.09. – 13.09.2024	WA03724	Beverungen
29.09. – 04.10.2024	OA04024	Bad Orb
29.09. – 04.10.2024	BE04024	Berlin
06.10. – 11.10.2024	WA04124	Beverungen
06.10. – 11.10.2024	SH24124	Sprockhövel
13.10. – 18.10.2024	KC04224	Inzell
20.10. – 25.10.2024	KA04324	Inzell
20.10. – 25.10.2024	SH04324	Sprockhövel
27.10. – 01.11.2024	OB04424	Bad Orb
10.11. – 15.11.2024	WA04624	Beverungen
17.11. – 22.11.2024	BB04724	Berlin
24.11. – 29.11.2024	SH04824	Sprockhövel
01.12. – 06.12.2024	KB04924	Inzell [1]
01.12. – 06.12.2024	SH04924	Sprockhövel
08.12. – 13.12.2024	WA05024	Beverungen

[1] Landhotel Rügheim



Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213, siehe Seite 15) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
07.01. – 12.01.2024	OB00224	Bad Orb	
07.01. – 12.01.2024	BB00224	Berlin	
18.02. – 23.02.2024	WA00824	Beverungen	
03.03. – 08.03.2024	BB01024	Berlin	✓
10.03. – 15.03.2024	WA01124	Beverungen	
24.03. – 28.03.2024	OB01324	Bad Orb	
24.03. – 28.03.2024	WA01324	Beverungen	
01.04. – 05.04.2024	BB01424	Berlin	
21.04. – 26.04.2024	OA01724	Bad Orb	
28.04. – 03.05.2024	OA01824	Bad Orb	
28.04. – 03.05.2024	BB01824	Berlin	
28.04. – 03.05.2024	LO01824	Lohr	
05.05. – 10.05.2024	WA01924	Beverungen	
26.05. – 31.05.2024	OE02224	Bad Orb	
02.06. – 07.06.2024	BB02324	Berlin	✓
09.06. – 14.06.2024	SH02424	Sprockhövel	✓
23.06. – 28.06.2024	SH12624	Sprockhövel	
07.07. – 12.07.2024	WA02824	Beverungen	

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
14.07. – 19.07.2024	SH12924	Sprockhövel	✓
21.07. – 26.07.2024	WB03024	Beverungen	
04.08. – 09.08.2024	BB03224	Berlin	
04.08. – 09.08.2024	WB03224	Beverungen	
11.08. – 16.08.2024	SH13324	Sprockhövel	✓[1]
25.08. – 30.08.2024	OE03524	Bad Orb	
25.08. – 30.08.2024	SH03524	Sprockhövel	✓
01.09. – 06.09.2024	WA03624	Beverungen	
08.09. – 13.09.2024	SH03724	Sprockhövel	✓
29.09. – 04.10.2024	BB04024	Berlin	
29.09. – 04.10.2024	WA04024	Beverungen	
13.10. – 18.10.2024	SH04223	Sprockhövel	✓
20.10. – 25.10.2024	WA04324	Beverungen	
27.10. – 01.11.2024	OE04424	Bad Orb	
10.11. – 15.11.2024	SH04624	Sprockhövel	✓
24.11. – 29.11.2024	BB04824	Berlin	
15.12. – 20.12.2024	SH05124	Sprockhövel	✓

[1] Flemings Hotel Wuppertal





Gehörlosenseminare in der IG Metall

Inklusion und die Berücksichtigung unterschiedlicher Bedürfnisse und Voraussetzungen sind für uns als IG Metall wichtige Werte. Daher umfasst das Seminarangebot auch Seminare für Gehörlose.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer*innen, IG Metall-Mitglieder, SBVen und Betriebsratsmitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit. Die Seminare sind auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

In Einzelfällen kannst du auch für ein anderes Seminar unseres Bildungsprogramms nach einer Gebärdendolmetschung fragen. Wende dich dafür direkt an das entsprechende Bildungszentrum. Die Kontaktdaten findest du auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typnummer 1213)

- Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Handlungsfelder im Betrieb

mit Gebärdendolmetscher*in

Termin		Kinderbetreuung
18.08.–23.08.2024	SH13424	Sprockhövel

Zielgruppe
Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Gehörschädigung und Gehörlosigkeit mit Gebärdendolmetscher*in

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg*innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg*innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem* Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termin		Kinderbetreuung
08.09.–13.09.2024	SH13724	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213) regional oder zentral (für Gehörlose) oder eines vergleichbaren Einstiegsseminars

Weitere Informationen
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de


NEIN ZU RASSISM
Die Würde eines jeden Menschen ist unantastbar.

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE BILDUNG

Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit	
Herausforderung: Klimakrise	26
Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen NEU	27
»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum NEU	28
Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung	29
Neuaufteilung der Welt	30
»Ent-rüstet euch!« NEU	31
Europapolitisches Grundlagenseminar	32
Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten	33
Politisch aktiv in sozialen Medien	35
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung	36
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden	37
Medien, Meinungen, Manipulation	38
»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung	39
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	40

Geschichte und politische Kultur	
Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess	42
Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte	43
Demokratie und Faschismus	44
Gegen den Strom	45
Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung	46
Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen	47
»Dass ein gutes Deutschland blühe …« Die Geschichte der DDR zwischen Anspruch und Wirklichkeit NEU	48
Wem gehört die Zeit?	50
Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte	51
Blick zurück – Schritt nach vorn	52

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«	54
»Respekt!«-Workshop für Auszubildende	56
60 Minuten für Respekt	57
Geschichtsort Adlerwerke	58
Erinnern heißt Kämpfen!	59
Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen	60
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	61
Alle anders alle gleich?!	62
Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!	65

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213), siehe Seite 15

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
28.01.– 02.02.2024	SE10524	Sprockhövel	[1]
16.06.– 21.06.2024	WA02524	Beverungen	

[1] Mercure Hotel Bochum

Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen

In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements – nicht zuletzt in Form von Genossenschaften – einen neuen Aufwind. Die Formen reichen von der Dorfkneipe über landwirtschaftliche Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund*innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt. Im Seminar wollen wir mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen – auch mit Blick auf den eigenen Betrieb, etwa wenn es um den Erwerb von Kapitalanteilen durch Belegschaften und die damit verbundenen Impulse zur Demokratisierung der Arbeit geht.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter*innenbewegung
- Möglichkeiten und Grenzen philanthrokapitalistischer Ansätze
- Aufarbeitung des Scheiterns der »Neuen Heimat«
- Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften
- Demokratisierung im Betrieb – welche Impulse ergeben sich daraus?

Termin

13.10.–18.10.2024 OE04224 Bad Orb

Neu im Programm

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Clemens Schimmele, Organisationssoziologe und Betriebswirt (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
clemens.schimmele@igmetall.de

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte, die über den Tellerrand hinausdenken möchten

Seminarleitung
Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen)
Moritz Niehaus (IG Metall Vorstand, Ressort Zukunft der Arbeit)

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Transformation wohin?

»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Neu im Programm

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz.

In unserem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor »großen Fragen« scheuen.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- Was ist von Vorschlägen zu halten, die »grünes Wachstum« propagieren?
- Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Termin

02.06.– 07.06.2024	WE02324	Beverungen



»Kernaufgabe der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit ist die Entwicklung von politischer Handlungsfähigkeit und Urteilskraft. Gerade in Zeiten des politischen Wandels unter schwierigen Kräfteverhältnissen ist es wichtig, bestehendes im Sinne eines demokratischen und solidarischen Miteinanders hin zu einem Besser für Viele statt für die Wenigen zu entwickeln.«
Benjamin Hornung, Bildungsreferent in Beverungen

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften, sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft aus.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb, Wirtschaft und Arbeitsmarkt
- aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik und andere)

Termine

Kinderbetreuung Hotel

04.02.–09.02.2024	SE20624	Sprockhövel	[1]
10.03.–15.03.2024	SE11124	Sprockhövel	
01.04.–05.04.2024	WB01424	Beverungen	
12.05.–17.05.2024	SE12024	Sprockhövel	
17.11.–22.11.2024	WB04724	Beverungen	
24.11.–29.11.2024	SE04824	Sprockhövel	

[1] Mercure Hotel Bochum

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220),
siehe Seite 16/17

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, Interessierte

Voraussetzungen
VL kompakt Modul »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220), siehe S. 16/ 17

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen

Neuaufteilung der Welt

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Wir zeigen Basistrends, stellen unterschiedliche Positionen gegenüber, zeigen Zusammenhänge und reflektieren betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten.

Auch als Ref.-Weiterbildung **Seite 177**

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine Kinderbetreuung Hotel

18.02.–23.02.2024	SI00824	Sprockhövel
17.03.–22.03.2024	SI01224	Sprockhövel
04.08.–09.08.2024	SI03224	Sprockhövel
15.09.–20.09.2024	WA03824	Beverungen
22.09.–27.09.2024	SI13924	Sprockhövel [1]

[1] ein Hotel in NRW

Gewerkschaften, Krieg und Frieden

»Ent-rüstet euch!«

Neu im Programm

Seit Beginn der industrialisierten Kriegsführung vor über 100 Jahren ist die Bevölkerung umfassender vom Kriegsfall betroffen, als sie es in früheren Jahrhunderten war. Das gilt in besonderem Maße für die – je nach Geschlecht unterschiedlich betroffenen – abhängig Beschäftigten. Als eingezogene Soldaten töten sie und werden getötet, aber auch fern der Fronten ist ohne sie in der Rüstungsproduktion kein Krieg führbar. Umso mehr sind es Arbeiter*innen, die sich unmittelbar zum Krieg positionieren, ihn fallweise unterstützen oder gar beenden, wie am Ende des Ersten Weltkrieges. Warum beziehen sie welche Positionen zu welchen Kriegen? Welche Lehren ziehen sie aus vergangenen Kriegen? Wie und warum unterscheiden und ähneln sich die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen mit aktuellen wie früheren Kriegen in verschiedenen Staaten?

Dieses Seminar macht nicht das jeweilige Kriegsgeschehen zum Gegenstand, sondern setzt sich beispielhaft mit verschiedenen Reaktionen der zivilgesellschaftlichen Akteur*innen auseinander und fragt auch, ob es eine spezifisch gewerkschaftliche Reaktion zur Frage von Krieg und Frieden gibt.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Pazifismus oder Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln – der Umgang mit internationalen Konflikten im Spiegel der letzten 150 Jahre
- Organisationen der Arbeiter*innenbewegung in ihren internationalen Positionierungen
- die Rolle der Gewerkschaften zu Beginn und während des Ersten Weltkriegs
- die Zwischenkriegszeit und ihre weltpolitischen Herausforderungen
- Möglichkeiten und Chancen von Rüstungskonversion
- aktuelle Herausforderungen am Beispiel des Ukraine-Kriegs

Termine

			Hotel
04.02.– 09.02.2024	BE00624	Berlin	⌂
01.09.– 06.09.2024	BE03624	Berlin	

Respekt! Kein Platz für Rassismus www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte, die mit europäischen Themen befasst sind oder in diesen Zusammenhängen arbeiten

Seminarleitung
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Interessen vertreten in der europäischen Arbeitswelt

Europapolitisches Grundlagenseminar

Etliche unternehmerische Entscheidungen über die Zukunft unserer Arbeitsplätze werden ebenso wie viele wichtige politische Weichenstellungen wie zum Beispiel über den Fortbestand des Währungssystems auf europäischer beziehungsweise internationaler Ebene getroffen. Diese Entscheidungen beeinflussen unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen kurz- und langfristig in erheblichem Maße.

Im Fokus unseres Seminars steht die Frage, wie wir als Arbeitnehmer*innen diese Entscheidungen beeinflussen und sie in unserem Sinne gestalten können. Hierfür verschaffen wir uns einen präzisen Überblick über die Europäische Union, ihre Geschichte und aktuelle Funktionsweise. Darüber hinaus zeigen wir auf, welche Möglichkeiten zur Vernetzung betrieblicher Interessenvertretungen und Gewerkschaften auf europäischer Ebene bestehen.

Mit diesem Seminar bieten wir eine europapolitische Grundlagenqualifikation an und zeigen unsere Einflussmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Handlungsebenen auf.

Themen im Seminar (Typnummer 6221)

- Was ist Europa und wer gehört dazu?
- Geschichte Europas seit der Montanunion
- Auswirkungen der europäischen Politik auf Arbeitnehmerrechte, Gesetze und Verordnungen
- europäische Institutionen
- europäische Arbeitnehmervertretungssysteme im Vergleich
- Situation der Arbeitnehmer*innen in Europa; Arbeiten unter Konkurrenzbedingungen

Termine

21.01.–26.01.2024	BL00424	Berlin
14.04.–19.04.2024	BE01624	Berlin



»Bildung lebt von Herz und Hand!«
Tanja Smolenski, Bildungsreferentin im BiZ Berlin-Pichelssee

Das Beispiel China

Politische transnationale Arbeit in krisengeschüttelten Zeiten

Die Corona-Pandemie belastet die industriellen Wertschöpfungs- und Dienstleistungsprozesse, sowie weltweiten Handelswege; Russland führt unter Putin einen Angriffskrieg im Osten Europas; beides wird Auswirkungen auf die Ernährungsversorgung in weiten Teilen der Welt führen; hinzu kommen die Folgen von Klimaveränderungen.

Darüber hinaus entwickeln sich die sog. BRICS-Staaten in eigenen mächtigen Geschwindigkeiten (besonders China). Migrationsbewegungen verstärkten die zentralen Herausforderungen. Unterschiedliche Herrschaftsformen organisieren sich Vorteile, die Machtverhältnisse verschieben sich und unsere Demokratiestrukturen geraten stark unter Druck.

Themen im Seminar (Typnummer 3212)

- Was macht eine gute demokratische Gesellschaft aus?
- Wie gesichert ist unsere Annahme, dass die Demokratie die beste Staatsform ist?
- Wie entstehen aktuell einflusswirksame Meinungen?
- Welche Rolle spielen Medien und die sogenannten Sozialen Netzwerke?
- Wie können wir der aktuellen Politikverdrossenheit entgegenwirken?
- Welche Formen politischer, gesellschaftlicher und verbandspolitischer Arbeit stärkt die transnationale Zusammenarbeit?

Termin

02.06.– 07.06.2024 OA02324 Bad Orb

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 0
jens.beckmann@igmetall.de



»Ich besuche sehr gerne Seminare, weil Wissen meinen Blick auf die Welt verändert.«
Antoni Cerosimo

Aktuelle Kommunikationstechnologien für die betriebliche Arbeit

Politisch aktiv in sozialen Medien

Das Internet mit seinen unterschiedlichen Anwendungen ist den meisten in den letzten 20 Jahren selbstverständlich geworden. Soziale Medien wie Facebook, Twitter, Instagram und Co sind viel mehr als private Spielerei. Auch aus der beruflichen wie politischen Arbeit sind sie nicht mehr wegzudenken.

Die Funktionen sind vielfältig: Von der Informationsbeschaffung und -verbreitung bis zur Abstimmung von Terminen und Positionen können soziale Medien sinnvolle Funktionen erfüllen. Gleichzeitig verstellt die Selbstverständlichkeit und Verfügbarkeit der Technik häufig den Blick auf die wichtige Abwägung von Risiken und Nutzen solcher Anwendungen.

Im Seminar nehmen wir die Informationsbeschaffung und -bewertung unter die Lupe. Wie weit sind Informationen hilfreich für die eigene Orientierung und das Handeln von politisch interessierten Beschäftigten, Vertrauensleuten und Betriebsrät*innen? Helfen soziale Medien dabei, unsere Interessen und Anliegen als abhängig Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen wahrzunehmen?

Diesen und anderen Fragen werden wir in diesem einwöchigen Seminar gemeinsam nachgehen. Wir werden zugleich praktische Schritte unternehmen, um die Qualität der Informationen im Netz zu verbessern.

Themen im Seminar (Typnummer 6411)

- politische Informationssuche im Internet
- Informationen aus der Fülle an Daten suchen, sie auswerten und bewerten
- verlässliche Internetquellen erkennen
- selbst aktiv werden

Termine

01.04. – 05.04.2024	BE01424	Berlin
17.11. – 22.11.2024	BS04724	Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und interessierte Arbeitnehmer*innen, BR, VL

Voraussetzungen

Kolleg*innen, für die das Thema betriebliche Relevanz hat

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- Unabhängigkeitserklärung des Internet
- Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin		Kinderbetreuung
03.03.– 08.03.2024	SM01024	Sprockhövel

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- Grundlagen des Datenschutzes
- Was kann man gegen Datensammler tun?
- Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- Psychologie der Überwachung
- ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termine

Kinderbetreuung · Hotel

14.04.–19.04.2024	SM01624	Sprockhövel	[1]
11.08.–16.08.2024	SM03324	Sprockhövel	[1]

[1] Flemings Hotel Wuppertal

»Die Seminarteilnehmenden sollen selbst befähigt werden, ihre Themen im Betrieb zu bearbeiten, und dadurch erfahren, dass sie selbstwirksam tätig sein können.«
Matthias Ammer, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb



Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, Aktive

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an den Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Leben in der Medienflut

Medien, Meinungen, Manipulation

Inzwischen ist es unbestritten: Medien beeinflussen uns in unserer sozialen Welt und in unserer Wahrnehmung. Neben den traditionellen Medien wie Radio, Zeitung und Fernsehen nehmen die digitalen Medien einen immer größeren Raum in unserem Informationsmanagement ein. Die Grenzen zwischen Meinungsmache und Berichterstattung verschwimmen dabei zunehmend. Ein Blick auf die Ökonomie der Medien zeigt auch, woran das liegen könnte. Anspruch und Wirklichkeit dieser sogenannten »vierten Gewalt« sind ein wesentlicher Bezugspunkt im Seminar.

Und wie steht es mit den Kommunikationswegen und -möglichkeiten im Betrieb? Welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen? Wie agiert ein Betriebsrat in diesem Umfeld, welche »Gegenmacht« kann (und sollte) er nutzen im Rahmen einer betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit?

Themen im Seminar (Typnummer 6421)
Wir werden in diesem Seminar

- an die eigenen Medienerfahrungen anknüpfen,
- öffentliche und eigene Meinungsbildung unterscheiden lernen,
- die Medien als Wirtschaftszweig analysieren,
- die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden,
- unsere eigenen Möglichkeiten kennenlernen und ausprobieren: Welche Medien nutzen wir, und welche Rolle kann unser Smartphone bei unserem eigenen Informationsmanagement spielen?
- üben, unsere Fragen auch laut zu stellen.

Termine		Kinderbetreuung
04.02.–09.02.2024	SE10624	Sprockhövel
03.11.–08.11.2024	SE14524	Sprockhövel

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört …?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung

für BR und JAV nur nach § 37.6 BetrVG

Auf Anfrage auch für betriebliche Gremien

Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten können Gerüchteküchen und Misstrauen gegen Arbeitnehmer*innenvertretungen zunehmen. Verunsicherung, Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Desinformation mit Hilfe sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind nützlich zum Angriff gegen die betrieblichen Interessenvertretungen, um die eigene Position zu stärken. Im Seminar analysieren wir Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit sowie gebrochene Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten und erarbeiten einen Strategieplan zum (Neu-)Aufbau hilfreicher Strukturen.

Wir schauen uns an, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Wir erarbeiten einen Umgang mit Fake News und Hassbotschaften und lernen den Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der rechtliche Handlungsrahmen spielt eine Rolle. Und wir geben euch ein paar hilfreiche Tools an die Hand.

⇢ Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; ein eigenes Smartphone ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen auf Betrieb und Gesellschaft?
- Kennenlernen hilfreicher Tools und Faktencheck-Webseiten
- rechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 104, 80 (2) BetrVG)
- Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen im Betrieb
- Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- praktische Übungen an Fallbeispielen: wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- Medien aktiv nutzen
- strategisches Vorgehen und konkrete Umsetzung planen

⇢ **Hinweis:**
BR- und JAV-Mitglieder können dieses Seminar nur nach § 37.6 BetrVG besuchen.

Termin

24.03.– 27.03.2024 WB01324 Beverungen

Respekt! Kein Platz für Rassismus www.respekt.tv

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen), Betzavta-Trainerin

Weitere Informationen
05273 3614 0
almut.juerries@igmetall.de

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine Kinderbetreuung Hotel

16.06. – 21.06.2024	SM02524	Sprockhövel	[1]
17.11. – 22.11.2024	SM04724	Sprockhövel	

[1] Flemings Hotel Wuppertal

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, Aktive

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)



Weitere Informationen
02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de



»Weiterbildung ist wichtig.
Für den betrieblichen Alltag genauso
wie für einen persönlich.«
Marco Drescher

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an den Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Berlin:
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Industrielle Revolution und Interessenvertretung der Beschäftigten im 19. Jahrhundert

Die Entstehung der Arbeiterbewegung als Lernprozess

Betriebsräte heute können ihre Handlungsspielräume besser bewerten, wenn sie sich die Erfahrungen der Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert zunutze machen und erkennen, dass frühere und aktuelle Rechtslagen weder etwas Zufälliges noch etwas Unveränderliches sind. Das Seminar erlaubt es den Teilnehmenden, die eigene betriebliche Interessenvertretung sowie die gewerkschaftliche Organisation besser zu verstehen.

Themen im Seminar (Typnummer 6122)

- Wie kam es im Zuge der industriellen Revolution zur Entstehung eines organisierten Kampfes um die Verbesserung der Lebensverhältnisse? Welcher Lernprozess, welche Erfahrungen waren dafür wichtig?
- Was führte lohnabhängig arbeitende Menschen dazu, die Gesellschaft verändern zu wollen?
- Wie gelang es, die Konkurrenz untereinander zu überwinden? Welche Organisationsformen bildeten sich heraus? Wie konnten erste Erfolge erreicht werden?
- Wozu dienten Gewerkschaften damals? Was wollten die Arbeiter*innen mit ihren Zusammenschlüssen erreichen? Welche Interessenvertretungen gab es?
- Welche Rechtslage bestimmte damals die Beziehungen zwischen Arbeiter*innen und Unternehmer*innen?

Termine — Kinderbetreuung, Hotel

07.01.–12.01.2024	BL00224	Berlin	
03.03.–08.03.2024	SI01024	Sprockhövel	[1]
05.05.–10.05.2024	BE01924	Berlin	
07.07.–12.07.2024	SI02824	Sprockhövel	[1]
14.07.–19.07.2024	BL02924	Berlin	
20.10.–25.10.2024	SI14324	Sprockhövel	

[1] Flemings Hotel Wuppertal



»Geschichte wird gemacht, es geht voran!«
Thomas Birg, Bildungsreferent in Sprockhövel

Arbeiterbewegung in der Bewährungsprobe

Kampf um Demokratie und Arbeiterrechte

Arbeitnehmer*innen und ihre Rechte sind Grundlage und Bestandteil einer funktionierenden demokratischen Gesellschaft. Die Entstehungsgeschichte dieser demokratischen Errungenschaften und ihre historische Einordnung sind für Arbeitnehmer*innen und ihre betrieblichen Interessenvertretungen eine wichtige Basis für das eigene Engagement.

Dieses Seminar verdeutlicht, inwiefern Arbeitnehmerrechte eine unverzichtbare Grundlage der Demokratie sind. Arbeiter*innen- und Gewerkschaftsbewegung haben in Deutschland am Ende des Ersten Weltkriegs die politische Demokratie und das Recht auf freie Interessenvertretung der Beschäftigten erkämpft. Errungenschaften der Novemberrevolution 1918 sind bis heute strukturprägend für unsere Sozialordnung: Normalarbeitstag, freie Gewerkschaften, Tarifautonomie, eine gesetzliche Interessenvertretung im Betrieb, Frauenwahlrecht und die bürgerliche Emanzipation der Jüd*innen.

Die Demokratisierung der Gesellschaft stieß auf starke Widerstände. Den ersten Putschversuch von rechts im Jahr 1920 wehrten die Gewerkschaften zwar noch mit einem Generalstreik ab, Republik und Demokratie blieben aber bedroht. Für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertreter*innen heißt es deshalb nicht nur, ihre Rechte wertzuschätzen und zu nutzen. Es geht auch darum, wachsam zu bleiben und sie immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Kaiserreich, Krieg und Frieden – die Massenstreiks gegen den Krieg in der Metall- und Elektroindustrie im Januar 1918
- November 1918: Deutschland wird eine demokratische Republik.
- Rätebewegung, Gewerkschaften und das Stinnes-Legien-Abkommen vom 15. November 1918
- das Betriebsrätegesetz vom 4. Februar 1920: Unterschiede und Parallelen zur heutigen Betriebsverfassung
- soziale Bewegungen, Unternehmerpolitik, monarchistische Reaktion und Antisemitismus
- Kampf um Demokratie in den Anfangsjahren der Weimarer Republik

Termine

14.01.–19.01.2024	BL00324	Berlin
11.02.–16.02.2024	BO00724	Berlin
10.03.–15.03.2024	BS01124	Berlin
26.05.–31.05.2024	BL02224	Berlin
21.07.–26.07.2024	BL03024	Berlin
29.09.–04.10.2024	BO04024	Berlin
01.12.–06.12.2024	BL04924	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Arbeiter(bewegung) zwischen Anpassung und Demokratie

Demokratie und Faschismus

Die politische Niederlage der deutschen Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik markiert weit mehr als einen tiefen Einschnitt in unsere Geschichte. Sie prägt bis heute unser politisches Handeln und die Ausgestaltung politischer Prozesse.

Die Erfahrung, dass der Erhalt und die weitere Durchsetzung demokratischer Strukturen unabdingbare Voraussetzung für unsere Arbeit und unsere Arbeitsbedingungen sind, bestimmt den Einsatz von interessierten und engagierten Arbeitnehmer*innen ebenso wie von Mitgliedern der betrieblichen Interessenvertretung. In diesem Seminar diskutieren wir vor allem zentrale Fragen wie zum Beispiel: »Wie konnte das passieren?«, »Was bedeutete der Abbau demokratischer Interessenvertretungsstrukturen genau?« und »Welche Auswirkungen haben die Erfahrungen von zwölf Jahren Faschismus auf die damalige Arbeitswelt und unser heutiges Handeln?«.

Genauere Kenntnisse dieses Teils unserer Geschichte ermöglichen eine engagierte Diskussion über die Bedeutung einer demokratischen Betriebsverfassung und von freien Gewerkschaften. Dies unterstützt Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretungen aktuell dabei, ihre demokratischen Rechte in Betrieb und Gesellschaft wertzuschätzen und zu nutzen. Nicht zuletzt geht es darum, diese demokratischen Rechte immerwährend zu verteidigen und zu schützen.

Themen im Seminar (Typnummer 6123)

- Weltwirtschaftskrise 1929/32
- Wie erklären wir uns die historische Niederlage der Arbeiterbewegung am Ende der Weimarer Republik?
- Welche Konsequenzen hatte die Zerschlagung einer demokratischen Betriebsverfassung für die Arbeitnehmer*innen und ihre Arbeitsbedingungen?
- Mit welcher Politik gelang es, die Unterstützung breiter Massen für den Faschismus zu gewinnen?
- Welche Formen von Arbeiterwiderstand gab es?
- Welche Auswirkungen hatten die Erfahrungen des »Dritten Reichs« auf die Ausgestaltung der Betriebsverfassung in der Bundesrepublik Deutschland?

Termine (Hotel)

07.01.–12.01.2024	BO00224	Berlin
20.05.–24.05.2024	BL02124	Berlin
16.06.–21.06.2024	BO02524	Berlin
28.07.–02.08.2024	BE03124	Berlin
18.08.–23.08.2024	BE03424	Berlin
10.11.–15.11.2024	BO04624	Berlin
08.12.–13.12.2024	BE05024	Berlin

Ziele und Kämpfe der Arbeitnehmer*innen im Wandel der Zeit

Gegen den Strom

Das Betriebsverfassungsgesetz ist die wohl wichtigste Rechtsgrundlage für Arbeitnehmer*innen und ihre Interessenvertretung. Unser Seminar setzt sich unter anderem mit den Diskussionen um die Ausgestaltung dieses Gesetzes auseinander. Wir beleuchten die schrittweise Erweiterung seiner Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte und stellen sie sowohl den unterschiedlichen Zielvorstellungen gesellschaftlicher und betrieblicher Akteur*innen als auch dem heutigen Stand des Gesetzes gegenüber. Darüber hinaus werden wir uns mit den Debatten um die Ausgestaltung der »richtigen« Arbeitszeitpolitik und dem dazugehörigen Arbeitskampf um die 35-Stunden-Woche beschäftigen.

Dabei beschränken wir uns nicht auf historische Fakten, sondern beleuchten die betrieblichen Auseinandersetzungen auch vor dem Hintergrund des sich wandelnden gesellschaftlichen Umfelds. Wir werden diskutieren, welche Rolle Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschaften in den inzwischen als historisch begriffenen Auseinandersetzungen gespielt haben. Diese Erfahrungen werden wir zu Hilfe nehmen, wenn es darum geht, unsere aktuellen betriebs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Herausforderungen als Arbeitnehmer*innen in Deutschland, aber auch in einem sich ständig wandelnden Europa, zu meistern.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)

- Reform des BetrVG von 1972 und ihre Auswirkungen auf die Struktur der betrieblichen Interessenvertretung
- Lohn-, Einkommens- und Leistungspolitik der Gewerkschaften im Spiegel der Zeit: ihr Einfluss auf die aktuellen Tarifverträge und die daraus resultierenden Handlungsanforderungen an Betriebsräte
- Gewerkschaften, Betriebsräte und Belegschaften als Teil historischer sozialer Auseinandersetzungen: Was lernen wir für die Gegenwart – was für die Zukunft?
- Krise und Arbeitslosigkeit ab 1975
- Lebensqualität und Arbeitszeitverkürzung – die strategische Bedeutung des Arbeitskampfs 1984 und seine Auswirkungen auf die aktuelle betriebliche Arbeitszeitgestaltung

Termine — Kinderbetreuung, Hotel

21.01. – 26.01.2024	SI00424	Sprockhövel	Kinderbetreuung, Hotel[1]
25.02. – 01.03.2024	SI00924	Sprockhövel	Kinderbetreuung
10.11. – 15.11.2024	SI04624	Sprockhövel	Kinderbetreuung

[1] Flemings Hotel Wuppertal

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare

Seminarleitung
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Zwischen Konsens und Konfrontation

Geschichte, Entwicklung und Zukunft der Mitbestimmung

Mit dem Entstehen von Gewerkschaften wuchs der Anspruch, unternehmerischen Entscheidungen nicht hilflos ausgeliefert zu sein. Der erste Vorsitzende des DGB, Hans Böckler, formulierte es treffend so: »Bürger, nicht Untertanen wollen wir sein! Wollen mitraten, mittaten und mitverantworten in allen wichtigen Dingen der Gemeinschaft. Vor allem in den Angelegenheiten der Wirtschaft unseres Volkes.« Ob am Arbeitsplatz, durch den Betriebsrat, im Aufsichtsrat – Gewerkschaften spielten und spielen in allen Mitbestimmungsfragen eine entscheidende Rolle. Mit ihrer Hilfe kämpfen abhängig Beschäftigte sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene und werden es weiter tun. Im Seminar werden wir mit euch den Bogen vom 19. Jahrhundert über die Gegenwart bis hin zu den zukünftigen Herausforderungen spannen. Dabei geht es immer auch um die jeweiligen politischen Rahmenbedingungen, die Ausmaß und Ausgestaltung von Beteiligungsmöglichkeiten setzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- das weitgehend mitbestimmungslose 19. Jahrhundert
- vom »vaterländischen Hilfsdienstgesetz« bis zum ersten Betriebsrätegesetz
- Montanmitbestimmung und Betriebsverfassungsgesetz
- mehr Demokratie wagen – auch in der Wirtschaft
- neue Mitbestimmungsaufgaben in einer sich wandelnden Gesellschaft

Termine Hotel

18.02.–23.02.2024	BB00824	Berlin
02.06.–07.06.2024	BL02324	Berlin
10.11.–15.11.2024	BE04624	Berlin

Worin unsere Stärke bestand und besteht

Meilensteine gewerkschaftlicher Solidarität als Orientierung für morgen

Die Grunderfahrung der ersten Generation von Arbeiter*innen in der Konfrontation mit dem Arbeitgeber war die, dass die gemeinsame Vertretung ihrer Interessen dazu beitrug, die ursprüngliche Hilflosigkeit zu überwinden.

Seitdem steht fest: Solidarisches Handeln ist gewerkschaftliche Kernkompetenz und Solidarität ist das Fundament, auf dem wir stehen. Blickt man in die Geschichte zurück, sehen wir erfolgreiche Arbeitskämpfe, die genau dies illustrieren. Aber so einfach ist es dann doch nicht. Denn Solidarität zu leben heißt immer auch, nicht die eigenen Interessen in Maximalforderungen durchzusetzen, sondern Stärke dadurch zu gewinnen, sich für andere stark zu machen. Das heißt: Solidarität ist mehr als ein Begriff für 1.-Mai-Reden. Solidarität bedeutet Anstrengung in der Anerkennung der Tatsache, dass die Interessen von Kolleg*innen auch dann legitim und vertretenswert sind, wenn sie nicht die unmittelbar eigenen sind; jedenfalls sofern wir uns auf dem Boden von Satzung und Grundgesetz treffen.

Themen im Seminar (Typnummer 6125)

- Solidarität – ein Begriff und seine Grenzen
- gewerkschaftliche Solidarität als Organisationsprinzip
- Solidarität in der gewerkschaftlichen Praxis vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- Wie inklusiv kann, wie exklusiv darf Solidarität sein?
- aktuelle Herausforderungen für eine solidarische betriebliche, gewerkschaftliche und gesellschaftliche Politik

Termine

21.01.–26.01.2024	BS00424	Berlin
28.04.–03.05.2024	BE01824	Berlin
21.07.–26.07.2024	BO03024	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare.
Gemeinsame Teilnahme von zwei oder drei Personen aus demselben Gremium wünschenswert, um im Anschluss Veränderungsbedarfe umzusetzen

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Neu im Programm

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch grundlagenbildender Seminare

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

»Dass ein gutes Deutschland blühe ...« Die Geschichte der DDR zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Die Geschichte Deutschlands war zwischen 1949 und 1990 die Geschichte zweier Staaten mit unterschiedlicher wirtschaftlicher und politischer Ausrichtung, eingebunden in zwei einander gegenüberstehen Systemblöcken im sogenannten Kalten Krieg. Mit der Wiedervereinigung 1990 sind die DDR und die Erfahrungen der dort lebenden Menschen nicht einfach verschwunden, sie prägen immer noch Gewohnheiten und Deutungsmuster.

Wir wollen in diesem Seminar einen Blick auf die Geschichte der DDR werfen und uns fragen, mit welchen Idealen der Staat gegründet wurde, wie dann die Umsetzung und Verwirklichung eines Arbeiter- und Bauernstaates auf deutschem Boden aussah und welche Widerstände es von Anfang an gab. Wir fragen nach Arbeits- und Lebensbedingungen, betrieblicher Wirklichkeit, setzen uns mit dem FDGB als einer aus der westlichen Perspektive »anderen« Gewerkschaft auseinander und beschäftigen uns mit der friedlichen Revolution 1989 im internationalen Kontext.

Themen im Seminar (Typnummer 6124)

- die Gründung der DDR
- die Rolle des FDGB
- der 17. Juni 1953 in seiner gesamtdeutschen Bedeutung
- die DDR – eine »arbeiterliche Gesellschaft«?
- Besuch verschiedener Orte der DDR-Geschichte in Berlin
- die »friedliche Revolution« und die Wende im internationalen Kontext

Termin

06.10.–11.10.2024 BL04124 Berlin



»Lernen und sich weiterentwickeln mit Spaß und mit netten Menschen.«
Melanie Kopp

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, JAV, Referent*innen und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Seminarleitung
Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Geschichte der gewerkschaftlichen Arbeitszeitgestaltung

Wem gehört die Zeit?

Die Bedeutung des Themas Arbeitszeit wurde durch die Industrialisierung fundamental verändert. Tages- und Jahreszeiten rückten in den Hintergrund, die (Fabrik-)Uhr bestimmte fortan den Arbeitstag und damit auch das Leben der Arbeiter*innen.

Tägliche Arbeitszeiten von bis zu 16 Stunden erwiesen sich, unabhängig von den kargen Löhnen, als gesundheitlich und existenziell bedrohlich.

Der Kampf um eine Reduzierung der Arbeitszeit entwickelte sich folgerichtig zu einem zentralen politischen Thema der Arbeiterbewegung. Die vielen heute noch bekannten Stationen sind der Kampf um den Achtstundentag, die Auseinandersetzungen um die Wochenendarbeit (»Samstags gehört Vati mir!«) und die Durchsetzung der 35-Stunden-Woche. Die Strahlkraft der Errungenschaften begrenzte sich nicht nur auf Tarifverträge, sondern reichte bis in die Gesetzgebung der Politik.

Mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik und die Debatte um die Vier-Tage-Woche werden wir einen Bogen zwischen gestern, heute und morgen spannen. Wir werden aus den Erfahrungen der Geschichte aktuelle betriebliche, tarifliche und politische Forderungen an eine zeitgemäße Arbeitszeitpolitk diskutieren. Nicht zuletzt werden wir die eigenen Handlungs- und Einflussmöglichkeiten als Beschäftigte beleuchten.

Themen im Seminar (Typnummer 6121)

- Bedeutung von Arbeitszeit für die Arbeiter*innenbewegung
- wesentliche Stationen auf dem Weg zu unseren heutigen Arbeitszeitmodellen
- Einbettung in die jeweiligen historisch-politischen Rahmenbedingungen
- Auseinandersetzung mit den Begründungen der Forderungen um Arbeitszeitverkürzung
- aktuelle Herausforderungen in der Arbeitszeitpolitik

Termine

17.03.–22.03.2024	BB01224	Berlin
16.06.–21.06.2024	BE02524	Berlin
13.10.–18.10.2024	BE04224	Berlin

Geschichte vor Ort

Methodenwerkstatt Migrationsgeschichte

Dieses Seminar bietet eine Plattform, die gewerkschaftliche Geschichtswerkstattarbeit in Sachen Migration auf eine breitere Basis zu stellen. Alle, die in ihrem betrieblichen, regionalen und privaten Umfeld auf historische Spuren oder Fragmente gestoßen sind, denen aber das Wissen und das Verständnis darüber zunächst unbefriedigend erscheint, bekommen hier Unterstützung. Hinweise auf historische Spuren werfen Fragen auf. Das Seminar bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Fragen auszuformulieren und eine Konzeption zu entwickeln, wie sie lokale, migrationsgeschichtliche Themen weiter verfolgen können. Die Ideenvielfalt reicht von Familiengeschichten, Geschichten betrieblicher Interessenvertretungen, von Arbeitskämpfen bis hin zu unaufgearbeiteten, lokalgeschichtlichen Themen. Das Seminar zeigt auf, wie Spuren verfolgt, historisch recherchiert und die Ergebnisse präsentiert werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 6126)

- Formulierung (bearbeitbarer) Forschungsfragen
- Informationen über Zugang zu und Umgang mit Archiv- und Quellenmaterialien
- Suche nach Bündnispartnern
- Projekte und mediale Präsentation der Ergebnisse

Termine

05.05.–10.05.2024	BL01924	Berlin
11.08.–16.08.2024	BL03324	Berlin

»Gemeinsam Handlungsfähigkeit herstellen«
Julian Wenz, Leiter Bildungszentrum Berlin



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
historisch interessierte Arbeitnehmer*innen, die in Geschichtsprojekten arbeiten oder es vorhaben

Voraussetzungen
siehe Zielgruppe / außerdem: vorherige Teilnahme an mindestens einem Geschichtsseminar der Typnummern 6121, 6124 oder 6123

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Ausbildungsreihe: Betriebliche Arbeit und gesellschaftliche Umbruchsituationen

Blick zurück – Schritt nach vorn

Respekt! Kein Platz für Rassismus www.respekt.tv

Ein Blick in die Geschichte kann wie der Blick in den Rückspiegel wirken: Er verleiht Sicherheit, um sich besser vorwärts bewegen zu können.

Im ersten Teil des Seminarreihe wollen wir einigen Fragen nachspüren: In welcher gesellschaftlichen Situation haben sich Arbeiter*innen zusammengeschlossen und Gewerkschaften gebildet? Mit welchen Megatrends mussten sie sich im Kaiserreich oder in der Weimarer Republik auseinandersetzen? Wie sind die ersten Tarifverträge entstanden, und wie haben sie sich weiterentwickelt?

In einer Gesprächs-Ralley zwischen Teil 1 und Teil 2 der Seminarreihe kannst Du deine Erkenntnisse und Eindrücke aus dem Seminar nutzen. Wir bereiten uns darauf vor, Kolleg*innen im Betrieb anzusprechen und fürs Mitmachen zu gewinnen. Die Gesprächs-Ralley findet als online-Sequenz statt.

Im zweiten Teil der Seminarreihe tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit diesen Gesprächen aus. Wir überlegen gemeinsam, welche heutigen Megatrends und »Zukunftstreiber« es gibt und wie wir ihnen in Betrieb und Gesellschaft begegnen können. Die Frage, was wir konkret tun können, steht am Ende der Seminarreihe.

Teil 1 (Typnummer 6121)

- gesellschaftliche Umbruchsituation bei der Entstehung des kapitalistischen Wirtschaftssystems
- Krise am Ende des Kaiserreichs und die Rolle der Gewerkschaften
- Umsturz 1918, erste Demokratie in Deutschland und Entstehung von Tarifverträgen

Gesprächs-Ralley zwischen Teil 1 und Teil 2

- Wie kann ich Mitstreiter*innen im Betrieb ansprechen und gewinnen?

Teil 2 (Typnummer 6121)

- Etablierung der Demokratie nach 1945 und Tariferfolge der IG Metall
- Schlussfolgerungen zum Umgang mit heutigen Megatrends

Hinweis:
Beide Teile können nur gemeinsam gebucht werden, nicht einzeln. Jede Reihe besteht aus zwei Terminen, die zusammengehören. Beispiel: Für die Reihe 1 gibt es Teil 1 und Teil 2.

mit Online-Elementen

Reihe 1			
Teil 1	11.02.–14.02.2024	OE00724	Bad Orb
Teil 2	17.04.–19.04.2024	OA06624	Bad Orb
Reihe 2			
Teil 1	21.04.–24.04.2024	OE01724	Bad Orb
Teil 2	05.06.–07.06.2024	OA07324	Bad Orb
Reihe 3			
Teil 1	29.09.–02.10.2024	OE04024	Bad Orb
Teil 2	06.11.–08.11.2024	OA09524	Bad Orb

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte, BR, VL, SBV, JAV

Voraussetzungen
Teilnahme an grundlagenbildenden Seminaren

Seminarleitung
Werner Hartl (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 142
werner.hartl@igmetall.de



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Solidarität statt Ausgrenzung

Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit Solidarität und Gerechtigkeit, den Grundwerten der IG Metall, nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller*innen kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis, gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall

Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall laden dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken sich Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag aus? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarischen Umgangs im Betrieb eintreten? Dies sind wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder, gleich welcher Herkunft, bezieht die IG Metall ihre Stärke.

Neben den folgend aufgeführten Workshopangeboten und den mit dem Respekt!-Schild markierten Seminaren, die ebenfalls thematisch zum Anliegen der Respekt!-Initiative passen, bieten wir auch anforderungsbezogene Workshops und passgenaue Formate an. Sprich uns dazu einfach direkt an: respekt@igmetall.de

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Für Aktionen und Veranstaltungen gegen Rassismus kannst du über den Aktionsfonds der Respekt!-Initiative finanzielle Unterstützung erhalten. Voraussetzung dafür ist das Einreichen eines Antrags und eine Kontaktaufnahme zur Respekt!-Initiative. Bitte sprich vorab deine IG Metall-Geschäftsstelle an.

Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter
www.respekt.tv
auf Facebook unter
www.fb.me/respekt.initiative
und Instagram unter
www.instagram.com/respekt_initiative

Ansprechpartnerinnen:



Susanne Jasper
069 6693 2407



Melanie Kittel
069 6693 2448


Respekt!
Kein Platz für Rassismus

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Gruppen von Auszubildenden aus einem Betrieb. Das Tagesseminar wird im Betrieb während der Ausbildungszeit durchgeführt. Die Auszubildenden benötigen dazu eine bezahlte Freistellung.

Voraussetzungen
individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine; Ansprechpartner*in aus BR oder JAV erforderlich

Seminarleitung
nach Terminlage

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Tagesseminar zum Thema Diskriminierung

»Respekt!«-Workshop für Auszubildende

Diskriminierung gehört für viele zum Alltag und spielt auch in Ausbildung und Berufsschule eine Rolle. Diskriminierende Bezeichnungen oder Phrasen sind ebenso Bestandteil der Alltagssprache wie rassistische oder sexistische Witze.

Betroffene machen häufig gute Miene zum bösen Spiel, da sie vermeiden wollen, noch mehr zur Zielscheibe zu werden. Dritte, die es stört, sehen betreten weg – weil sie nicht wissen, was sie tun könnten oder um nicht selbst in die Schusslinie zu geraten. Diskriminierende Äußerungen sind Ausdruck von gesellschaftlichen Verhältnissen, die zum Beispiel zu sexueller Belästigung oder Benachteiligung von Migrant*innen am Arbeitsmarkt führen.

Mit dem »Respekt!«-Workshop sensibilisieren wir Auszubildende für das Thema Diskriminierung und ermutigen sie dazu, solidarisch füreinander einzutreten. Wir knüpfen dabei an ihren Erfahrungen an, zeigen Zusammenhänge auf und erarbeiten alternative Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Ziele
- Sensibilisieren für die Wahrnehmung von diskriminierendem Verhalten
- Erkennen von Erscheinungsformen und Ursachen von Diskriminierung
- Reflexion eigener Erfahrungen im Umgang mit Diskriminierung
- Stärkung von Zivilcourage

Inhalte
- Klärung der Begriffe Diskriminierung und Toleranz
- Auswirkungen von Diskriminierung im Alltag
- Elemente des Konzepts »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit«
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Diskriminierung
- Zivilcourage zeigen
- Bündnispartner*innen im Betrieb
- Handlungsmöglichkeiten

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, zeitlicher Rahmen: eintägiger Workshop

Ein Workshop der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

60 Minuten für Respekt

Rassistische Anfeindungen in den Betrieben, Verbreitung von Verschwörungsmythen, zunehmender Antisemitismus, Querdenken-Demos, rechtsterroristische Anschläge – diese Themen beschäftigen viele von uns. Sie rücken aber im Alltag häufig in den Hintergrund – weil andere Themen dringlicher erscheinen, wir nicht wissen, wie wir sie anpacken sollen oder uns der Rückhalt dafür vermeintlich fehlt.

In Zeiten vielfältiger Herausforderungen bietet das Format »60 Minuten für Respekt« Raum für antirassistische Themen und Überlegungen zum Zusammenhalt im Betrieb.

Eure Motivation ist:

- eure Erfahrungen im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung im Betrieb zu teilen
- an euren betrieblichen Herausforderungen zu arbeiten
- den betrieblichen und gewerkschaftlichen Zusammenhalt zu stärken

Ihr könnt den Workshop »60 Minuten für Respekt« buchen für:

- Delegierten-, Vertrauensleute- und Mitgliederversammlungen
- Ortsvorstandssitzungen und Klausuren unterschiedlicher Ausschüsse der IG Metall

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- Erfahrungsaustausch zum Thema Rassismus und Diskriminierung im Betrieb/ in der Region
- Kennenlernen der Angebote der »Respekt!«-Initiative
- Entwickeln von Lösungsstrategien und Aktionsideen
- Vernetzung mit anderen Engagierten
- Absprachen zum weiteren (gemeinsamen) Vorgehen
- Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- zeitlicher Rahmen: 60 Minuten als Einstieg, nach Absprache auch länger

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive in einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die einen Einblick in die Themen und Aktivitäten der »Respekt!«-Initiative erhalten und gemeinsam ins Handeln kommen möchten

Voraussetzungen
individuelle Klärung des inhaltlichen und organisatorischen Rahmens sowie der Termine

Seminarleitung
Referent*innen der »Respekt!«-Initiative

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive, Gremien

Voraussetzungen
eine Seminargruppe aus einem Betrieb, einem Referent*innen-Arbeitskreis oder anderen Kontext mit Interesse am Thema

Seminarleitung
Nach Terminlage

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Geschichtsarbeit am historischen Ort

Geschichtsort Adlerwerke

Der »Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager« ist eine Gedenk- und Bildungsstätte in Frankfurt am Main, der die Zwangsarbeit im KZ Katzbach in den Adlerwerken während des zweiten Weltkriegs dokumentiert. Ziel ist nicht nur, Wissen über die Vergangenheit am historischen Ort zu vermitteln, sondern insbesondere auch dadurch zu einem besseren Verständnis der heutigen Gefährdungen für Demokratie und Menschenrechte beizutragen.

Die Dauerausstellung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich dem Themenkomplex zu nähern. Die Formate lenken den Blick auf verschiedene Akteur*innen und Handlungsspielräume. Sie ermöglichen es, ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Geschichte, tagesaktuelle Fragestellungen zu reflektieren.
Die halb- und eintägigen Workshops können über die Respekt!-Initiative für Seminargruppen und Gremien gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- das System der Zwangsarbeit im NS
- exemplarische Arbeit an Firmengeschichten und Häftlings-/Täterbiografien
- Neukonstituierung der Verfassung und Betriebsverfassung nach 1945
- Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung, insbesondere Umgang mit Ausgrenzungs- oder Rassismuserfahrungen

Hinweis:
Termine in Absprache mit der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«



Module zur Geschichte vor Ort

Erinnern heißt Kämpfen!

In unseren zentralen Geschichtsseminaren verschaffen wir uns einen Überblick über historische Entwicklungen und setzen sie in Bezug zu heutigen Herausforderungen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, warum die Gegenwart so ist, wie sie ist, denn ohne die Vergangenheit lässt sich die Gegenwart nicht begreifen.

Manchmal aber wollt Ihr auch ganz konkret historisch arbeiten: zur Geschichte Eurer Geschäftsstelle, zur Frage, ob es bei Euch im Betrieb Zwangsarbeit gab und wenn ja: woher die Menschen kamen und wie es ihnen erging. Oder wie die Situation für die ersten Arbeitsmigrant*innen in den 50er und 60er Jahren aussah. Oder wie Eure Region die Wendezeit ab 1989 überstanden hat, was es für die Beschäftigten bedeutet hat – und was die Auswirkungen auf das Heute sind.

Das sind einige Fragen, mit denen Ihr Euch besten in einem eigens für Euch gestalteten Workshop mit uns beschäftigen könnt, um sozusagen Eure eigene Geschichte zu schreiben.

Wir arbeiten mit Gremien und Geschäftsstellen zusammen, wenn es um solche Fragen geht. Wir gestalten gemeinsam Wochenend-Workshops. Wenn Kolleg*innen konkret zu ihrer Geschichte arbeiten wollen, begleiten wir auch über einen längeren Zeitraum in passender Form bzw. Format, so wie es für Euch vor Ort möglich und sinnvoll ist.

Herausgekommen sind dabei bislang bereits Bücher, Stadtrundgänge, Ausstellungen und eigens gestaltete Seminarkonzepte zur Weiterarbeit.

Der Obertitel lautet immer »Geschichte vor Ort« – anders ausgedrückt: die Geschichte vor Eurer Haustür. Ihr habt die Möglichkeit, zu genau den Fragen zu recherchieren, die Ihr spannend findet, Zeitzeug*innen ausfindig zu machen und zu interviewen, in Archiven nach Material zu suchen und dann zu überlegen, was genau Ihr mit den Erkenntnissen anfangen wollt.

Wir unterstützen und begleiten Euch bei allen notwendigen Schritten und vermitteln Euch das Handwerkzeug, das Ihr braucht, um Eure eigene Geschichte zu schreiben.

(Typnummer 6321)

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Zielgruppe
Aktive aus einer Geschäftsstelle, einer Region oder einem Betrieb, die gemeinsam handeln wollen

Voraussetzungen
Erstkontakt und Klärung der groben Zielsetzung sowie der Umsetzungsbedingungen erfolgen über die »Respekt!«-Initiative.

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, JAV und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »VL kompakt« empfohlen (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Weitere Informationen
069 6693 2407
069 6693 2448
respekt@igmetall.de

Solidarische Zukunft

Politische Mythen entkräften – Positionen und eigene Argumente schärfen

Politische Mythen haben in Krisenzeiten und in gesellschaftlichen und politischen Umbruchphasen häufig Konjunktur. Sie erscheinen sinnvoll, bieten oberflächlich Orientierungsmöglichkeiten und interpretieren oder rechtfertigen Handlungen. Mythen wirken in die Gesellschaft hinein, aber sie dienen auch dazu, sich nach außen abzugrenzen.

In aktuellen Debatten sind wir mit vielen politischen Mythen konfrontiert. Inhaltlich geht es zum Beispiel um Migration oder Europa, um Marktwirtschaft, Wettbewerb oder den Sozialstaat. Da werden Dinge behauptet, und da wird auch Stimmung gemacht: gegen vermeintlich Faule, Schmarotzer oder Andersdenkende, gegen Menschen aus anderen Ländern oder politische Gegner. Immer geht es dabei auch um die prinzipielle Frage, wie wir zukünftig leben wollen – in einer ausgrenzenden oder in einer solidarischen Welt.

Im Seminar beleuchten wir politische Mythen und stellen ihnen Daten und Fakten gegenüber. Wir diskutieren ihre Wirkungsweise und Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen.

Es geht darum, die eigene Argumentation für die betriebliche Auseinandersetzung zu stärken und gewerkschaftliche Vorstellungen von einer solidarischen Zukunft kennenzulernen.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- politische Mythen – Funktion, Grundmotive und gesellschaftliche Konsequenzen
- ausgewählte, aktuelle politische Kontroversen und Mythenbildungen:
  – über Markt und Wettbewerb
  – zu politischen Sachzwängen
  – zu Problemen Europas
  – über den Sozialstaat
  – zu Migration und Fluchtursachen
- die Konstruktion vermeintlicher »Schicksalsgemeinschaften« und die Abwertung schwacher Gruppen
- für eine solidarische Zukunft:
  – Politikkonzepte im Vergleich
  – Mythen entkräften
  – eine eigene Argumentation vertreten

Termine Kinderbetreuung Hotel

11.02.–16.02.2024	SI00724	Sprockhövel	[1]
13.10.–18.10.2024	SI04224	Sprockhövel	[1]

[1] Mercure Hotel Bochum

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

für BR und JAV nur nach **§ 37.6 BetrVG**

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, wie ihre Wahlerfolge und Wirksamkeit zeigen. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontanität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Was ist rechtlich zu beachten?

In dieser Woche trainieren wir Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus. Wir üben das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Hinweis: Das Angebot könnt ihr auch als Wochenendseminar oder eintägiges Online-Seminar buchen.

Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- Training der Argumentationsfähigkeit
- Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

07.04.–12.04.2024	BS01524	Berlin
26.05.–31.05.2024	WA02224	Beverungen
20.10.–25.10.2024	BO04324	Berlin

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
Berlin: 030 3614 31
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Beverungen: 05273 361 431
almut.juerries@igmetall.de



Ausbildungsreihe Antidiskriminierung im Betrieb bearbeiten

Alle anders alle gleich?!

»Respekt! Kein Platz für Rassismus« Die Schilder der IG Metall-Initiative sind inzwischen ein sichtbares Zeichen an vielen Werkstoren. Sie stehen für die vielfältigen Aktionen in den Betrieben und vor Ort zum Thema Antidiskriminierung. Mit der Initiative werben wir für ein respektvolles Miteinander und setzen Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung.

In der Ausbildungsreihe »Alle anders alle gleich?!« behandeln wir Schritt für Schritt, wie das Thema Antidiskriminierung im Betrieb bearbeitet werden kann. Wir setzen uns mit den unterschiedlichen Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit auseinander und planen beispielhaft eine Aktion zur Beteiligung der Belegschaft. Dazu entwickeln wir gemeinsam eigene kleine Maßnahmen oder Beiträge, die zwischen den Modulen im Betrieb ausprobiert werden können. Die gemachten Erfahrungen reflektieren wir im weiteren Verlauf der Reihe.

Hinweis:
Es wird empfohlen, dass zwei bis drei Personen aus einem Betrieb gemeinsam an diesem Seminar teilnehmen.

mit Online-Elementen

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

Teil 1:

- Anliegen und Arbeitsweise der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«
- Methoden für Beteiligung (Moderation, Projektarbeit, Zielsetzung)
- Möglichkeiten und Ansatzpunkte für eine ausstrahlungsfähige betriebliche Öffentlichkeitsarbeit

Teil 2:

- Analyseinstrumente kennenlernen und anwenden
- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Vorüberlegungen für die Erarbeitung eigener Beiträge für die betriebliche Praxis

erster Onlinetransfertag:

- Erfahrungsberichte der eigenen Beiträge für die betriebliche Praxis
- kollegiale Beratung und Coaching zum Erarbeitungsstand

Teil 3:

- Chancen und Grenzen kultureller Ausdrucksformen (Film/Video, Theater, Plakat/Gestaltung)
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken und Strategien bei der Informationsvermittlung
- Planung weiterer Schritte

zweiter Onlinetransfertag:

- Bestandsaufnahme der Umsetzung und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- kollegiale Beratung & Coaching zur Umsetzung
- Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

Termine auf Anfrage

Reihe nur komplett buchbar

Respekt! Kein Platz für Rassismus www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretungen

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Sprockhövel), Systemische Beraterin

Weitere Informationen
02324 706362
jacqueline.crone@igmetall.de



»Durch die
›Respekt‹-Seminare
kann ich die Veränderungen in
Betrieb und Gesellschaft mit Gewerk-
schafter*innen beleuchten und mitgestalten.«
Nadine Schoch

Wofür wir streiten wollen: Demokratie, Vielfalt, Solidarität!

Manchmal fehlen uns bei Diskussionen im Betrieb die passenden Worte …

… wenn zum Beispiel ausgrenzende Sprüche über andere gemacht werden, wenn ein rauer Umgangston herrscht und gehetzt wird, wenn Menschen als grundsätzlich egoistisch, neoliberale Politik als alternativlos und unveränderbar und solidarisches Handeln als »Gutmenschentum« diffamiert wird.

In diesem Seminar werden wir über Werte wie Demokratie, Vielfalt und Solidarität reden und auch über die Schwierigkeiten, Menschen davon zu überzeugen. Wir werden uns mit betriebs-, sozial- und wirtschaftspolitischen Themen kontrovers auseinandersetzen, um eine Alternative zu neoliberaler Politik sichtbar zu machen. Und schließlich werden wir ausgewählte Reformalternativen und Utopien für eine zukunftsfähige, solidarische Gesellschaft beleuchten, in der niemand Angst vor sozialem Abstieg oder dem Anderssein haben muss.

Gerade in einer Zeit, in der Demokratie unter Druck geraten ist und rechtspopulistische Vorstellungen das Tagesgeschehen bestimmen, gilt es eine klare Haltung zu zeigen und eine solidarische Perspektive zu eröffnen.

Gemeinsam werden wir beraten, wie wir unsere Anliegen in Betrieben und vor Ort weitervermitteln und für eine zukunftsfähige und solidarische Politik mobilisieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 6321)

- Thema eröffnen:
  Engagement in polarisierenden Zeiten
- Demokratie unter Druck!
  Individuelle Verarbeitungsformen und gesellschaftlicher Mainstream
- Vorwärts und nichts vergessen!
  Zur Geschichte und Aktualität von Werten in der Arbeiterbewegung
- Alternativen sind möglich!
  Positionen und Beschlüsse unter der Lupe
- Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft!
  Über Reformalternativen und Utopien für eine solidarische Welt
- Wir werden sichtbar!
  Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit für eine verändernde und solidarische Praxis

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
25.02.–01.03.2024	SE10924	Sprockhövel	[1]
28.04.–03.05.2024	BL01824	Berlin	
09.06.–14.06.2024	SE02424	Sprockhövel	[1]
10.11.–15.11.2024	BS04624	Berlin	

[1] Mercure Hotel Bochum

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Plätze im Seminar
Die Platzverteilung erfolgt 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Weitere Informationen
Berlin:
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 707 6
jasmin.maschke@igmetall.de

JUGEND UND JAV

Politische Jugendbildung		
Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz		68
Aus der Geschichte lernen		69
Global denken – lokal handeln!		70
Geschichte der DDR – das andere Deutschland?		71
Medien(macht) gestalten – kritische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit		72
Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage		73
Politik und Demokratie auf dem Prüfstand		74
Jugend wird aktiv		75
Mentale Gesundheit – wie politisch sind Belastungen durch Arbeit und Gesellschaft?	NEU	76
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium		78
Selbstorganisation im Studium	NEU	79
Mental Health im Studium	NEU	79
»Solidarität? Tamam, hayde!« – Lernen aus migrantischen Kämpfen	NEU	80





JAV im Betrieb	
JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen	82
JAV – Transformation der Berufsausbildung	83
JAV – Organice Berufsbildung: wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung	84
JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung NEU	85
JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb	86
Ausbildungsreihe: JAV und Aktive — Stark und handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen	88
JAV – New Work als Chance?	90
JAV – Kleines Gremium, große Wirkung	91
JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r	92
JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r	93
JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren	94
JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch	95
JAV – GJAV- / KJAV-Konferenz	97
JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen	98
JAV – Professionelle Kommunikation	99
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen	100
JAV – Powerpack Rhetorik	101
Level UP – Bildung nach Maß für JAV- / GJAV- / KJAV-Gremien	103

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II

Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz

Anknüpfend an deine Erfahrungen aus dem Betrieb, der Ausbildung oder dem Studium und deinem Lebensumfeld insgesamt, möchten wir gemeinsam in den Austausch kommen. In Diskussionen und Gruppenarbeiten erarbeiten wir uns neues Wissen zu den Themenbereichen »Unternehmen und Wirtschaft«, »Staat und Politik«, »Mensch und Gesellschaft« und »Gewerkschaft«.

Durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Methoden und Impulsen hast du zudem die Gelegenheit, neue Ideen für deine Aktivität vor Ort und im Betrieb mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 8125)

- Strategien und Zwänge von Unternehmen
- gesellschaftliche Auswirkungen bzw. Bedingungen für Mensch und Gesellschaft
- Einflussmöglichkeiten und Aufgaben des Staats
- die Rolle von Gewerkschaften in der Gesellschaft
- Möglichkeiten zur Verbesserung unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen

Termine		Kinderbetreuung
04.02.–16.02.2024	JA00624	Schliersee
11.02.–23.02.2024	SL00724	Sprockhövel
03.03.–15.03.2024	SL01024	Sprockhövel
07.04.–19.04.2024	SL01524	Sprockhövel
26.05.–07.06.2024	JA02224	Schliersee
02.06.–14.06.2024	SL02324	Sprockhövel
23.06.–05.07.2024	JA02624	Schliersee
07.07.–19.07.2024	JA02824	Schliersee
04.08.–16.08.2024	JA03224	Schliersee
25.08.–06.09.2024	SL03524	Sprockhövel
01.09.–13.09.2024	JA03624	Schliersee
06.10.–18.10.2024	SL04124	Sprockhövel
13.10.–25.10.2024	JA04224	Schliersee
03.11.–15.11.2024	JB04524	Schliersee
17.11.–29.11.2024	JA04724	Schliersee
17.11.–29.11.2024	SL04724	Sprockhövel

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Aus der Geschichte lernen

Ausgangpunkt in diesem Seminar sind die Arbeits- und Lebensbedingungen junger Beschäftigter im Hier und Heute. Welche Bedeutung haben diese Bedingungen für die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen (JAV)?

Diese Frage führt unseren Blick zurück in die Vergangenheit: Wir analysieren, vor welchen Problemen Arbeitnehmer*innen in Deutschland zu Beginn des Faschismus standen und suchen nach Erklärungen für das Erstarken des Nationalsozialismus.

Welche Parallelen gibt es heute, und welche Schlussfolgerungen können aus der Geschichte gezogen werden? Wir entwickeln Anforderungen an unser eigenes Handeln als Aktive in Betrieb, Gesellschaft und vor Ort. Was können wir tun, um die Gesellschaft nach unseren Vorstellungen zu gestalten? Diese Fragen bearbeiten wir gemeinsam, denn »die Zukunft gehört uns«!

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Krisen als Wendepunkte in der Geschichte
- Unterscheidung politischer Ideen
- Novemberrevolution, Demokratie und Frauenwahlrecht
- Ideologie des Nationalsozialismus
- Verfolgung und Widerstand von Gewerkschafter*innen und anderen Antifaschist*innen
- Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau
- Auseinandersetzung mit dem Thema Zwangsarbeit im eigenen Unternehmen und der eigenen Region
- Untersuchung gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen mit Blick auf ihre geschichtlichen Hintergründe
- Diskriminierung als Problem in Betrieb und Gesellschaft

Termine

07.01.–19.01.2024	JA00224	Schliersee
08.09.–20.09.2024	JA03724	Schliersee
03.11.–15.11.2024	JA04524	Schliersee



Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125),
siehe vorige Seite

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Jugend!

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125), siehe Seite 68

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Zum Thema **Beteiligung** siehe S. **90**

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb III

Global denken – lokal handeln!

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als junge Aktive im Betrieb wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei wollen wir den Begriff Globallisierung und seine Bedeutung für unser Leben und Arbeiten unter die Lupe nehmen. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich einzumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8126)

- aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- globale Betrachtung von Unternehmen, Staaten, Menschen und Gewerkschaften
- Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- globale Phänomene wie Standortkonkurrenz, Klimawandel und Nord-Süd-Konflikt
- betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- Lernen und Denken in und mit Widersprüchen
- Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		Kinderbetreuung
16.06.–28.06.2024	SL02524	Sprockhövel
01.09.–13.09.2024	SL03624	Sprockhövel

Politische Jugendbildung

Geschichte der DDR – das andere Deutschland?

In diesem Seminar werfen wir einen offenen und differenzierten Blick auf die Geschichte der DDR.

Bis zur Wiedervereinigung 1990 gab es zwei deutsche Staaten, deren Bürger*innen unter teils verschiedenen und teils sehr ähnlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und gelebt haben. Die Unterschiede sind auch für die nach 1990 geborene Generation spürbar.

Um diese Unterschiede besser zu verstehen, rücken wir die Geschichte ins Bewusstsein und beschäftigen uns auch mit der friedlichen Revolution 1989 sowie der »Wende« und ihren sozialen Folgewirkungen.

Dreh- und Angelpunkt des Seminars ist die Frage, inwiefern die Geschichte der DDR unsere erlebte Gegenwart prägt.

Themen im Seminar (Typnummer 8127)

- Besuch von Schauplätzen von Protesten und Streiks im ehemaligen Ost-Berlin
- verschiedene Beweggründe und politische Perspektiven auf die Wende
- volkseigene Betriebe und ihre Privatisierung durch die Treuhandgesetze; Folgen für die Beschäftigten
- die Rolle des FDGB im Vergleich zu den politischen Prinzipien freier Gewerkschaften
- gegenwärtige Unterschiede zwischen Ost und West: Vergleich in Bezug auf Geschlechterverhältnisse, Armut/Reichtum sowie politische Einstellungen
- Geschichte als Inszenierungsraum nationaler Identität: Geschichte der DDR als politisch umkämpfte Erinnerung

Termin

26.05.–31.05.2024 JB02224 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende, junge BR

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I); Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125) empfohlen,
siehe Seite 68

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Medien(macht) gestalten – kritische Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, (dual) Studierende

Voraussetzung für Teil 1
Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Voraussetzung für Teil 2
vorheriger Besuch von Teil 1

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

In der heutigen digitalen Medienwelt sind wir Producer*in und Konsument*in zugleich. Wir teilen unseren Alltag, Katzenvideos, Memes und privateste Gedanken mehr oder weniger bekannten Menschen über verschiedene Plattformen und Apps mit. Hinter diesen Programmen stehen mit Facebook, Google, ByteDance und Co. milliardenschwere Technologie- und Medienkonzerne und ihre Interessen.

Wir wollen in diesem Seminar zum einen diese Formate kritisch analysieren sowie unser eigenes Medienverhalten reflektieren. Zum anderen wollen wir Formen kritischer Gegenöffentlichkeit kennen und nutzen lernen. Neben den theoretischen Grundlagen wird immer wieder praktisch mit digitalen Medien gearbeitet und geübt.

Du kannst dieses Seminar zweimal mit unterschiedlichem Tiefgang besuchen: Im ersten Durchgang (Teil 1) behandeln wir die Themen einführend. Danach kannst du im Teil 2 vertiefend an den Themen weiterarbeiten.

Zu der Reihe gehört außerdem ein Praxisprojekt, das im Betrieb, im örtlichen Gremium oder im politischen Umfeld zwischen Teil 1 und Teil 2 erarbeitet werden soll. Medien(macht) wird somit Inhalt und Instrument für die eigene politische Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 8643)

- Unterschiede zwischen traditionellen und digitalen Medien
- die eigene Rolle als Producer*in bzw. Konsument*in
- Interessensteuerung durch Algorithmen und Einflussnahme digitaler Medienkonzerne
- praktische Erarbeitung und politische Reflexion von Social Media, Slow Media und Motion Media (z.B. Sharepics, Infografiken, Podcasts, Blogs, Videos …)
- Planung, Durchführung und Reflexion eines eigenen Social-Media-Projekts
- Anwendungsfelder für die betriebliche Kommunikation

Termine in Sprockhövel

Teil 1	21.05.–24.05.2024	SL02124
Teil 2	17.09.–20.09.2024	SL13824
Teil 1	04.08.–07.08.2024	SL03224
Teil 2	01.12.–04.12.2024	SL04924

Bildung nach Maß

Gesellschaftspolitische Bildung auf Anfrage

Bei euch im OJA/BJA gibt es dieses eine Thema, das immer wieder diskutiert wird? Der Satz »Da müsste man mal ein Seminar zu machen« kommt euch bekannt vor? Ihr glaubt, dass dieses Thema ins zentrale Bildungsprogramm gehört, damit auch andere sich damit beschäftigen können?

Dann lasst uns doch mal ein Seminar dazu machen! Im Rahmen der gesellschaftspolitischen Jugendbildung entwickeln wir gemeinsam mit euch maßgeschneiderte zentrale Bildungsangebote. Ihr kommt mit euren Themen auf uns im Jugendbildungszentrum zu, und wir entwickeln gemeinsam ein spannendes Seminarkonzept. Egal, ob es um aktuelle Schlagzeilen oder grundsätzliche politische Fragestellungen geht – wichtig ist, dass ihr Bock auf das Thema habt und euch inhaltlich fit und bereit für eure nächsten Aktionen machen wollt.

Themen im Seminar (Typnummer 8673)

- aktuelle politische Fragen
- Dauerbrenner in euren Diskussionen
- Debatten, die ihr im Rahmen der Bildungsarbeit führen wollt
- Themen, die euch interessieren

»Wir versuchen in unseren Seminaren gemeinsam die Welt zu verstehen, dadurch können wir sie auch gemeinsam verändern.«
Shari Kowalewski,
Jugendbildungsreferentin in Schliersee



Freistellung
Nach Möglichkeit organisieren wir eine Bildungsfreistellung nach den Regelungen des entsprechenden Bundeslandes.

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Lust auf politische Bildung

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213-0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Politische Kompetenzen stärken

Politik und Demokratie auf dem Prüfstand

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Begriffen »Politik« und »Demokratie«, deren Bedeutung und ihrer gesellschaftlichen Einordnung auseinander. Wir schauen uns an, wodurch sich demokratische Strukturen auszeichnen und verorten unseren persönlichen Standpunkt dazu.

Wir diskutieren Demokratie in Gesellschaft und Wirtschaft (betriebliche Mitbestimmung), reflektieren unsere persönlichen Erfahrungen und überlegen, wo Prozesse demokratischer gestaltet werden können.

Weiterführend setzen wir uns mit verschiedenen politischen Ebenen auseinander und entwickeln Strategien, wie wir den Interessen junger Beschäftigter über politische Handlungen Gehör verschaffen können.

Vertiefend werden wir uns mit Lobbyarbeit befassen und unsere eigenen Fragen und Anliegen mit politischen Akteur*innen in Berlin vor Ort diskutieren.

Themen in Seminar (Typnummer 8673)

- einen eigenen Standpunkt zur Demokratie entwickeln
- Überblick über verschiedene politische Ideen
- politische Handlungs- und Beteiligungsfelder in Betrieb und Alltag erkennen
- Besuch des Bundestags
- die Bedeutung von Lobbyarbeit in der Politik
- gesetzliche Grundlagen der Mitbestimmung
- Austausch mit politischen Akteur*innen
- Möglichkeiten, unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern

Termine

10.03.–15.03.2024	JB01124	Berlin
06.10.–11.10.2024	SL14124	Berlin

Zum Thema **Beteiligung** siehe S. **84**

Politische Kompetenzen stärken

Jugend wird aktiv

Ansprechende Texte formulieren, vor Gruppen sprechen, Sitzungen moderieren – und all das mit fundiertem Hintergrundwissen: Diese Anforderungen sind nur ein Ausschnitt der notwendigen Kompetenzen, die sich junge engagierte Arbeitnehmer*innen erarbeiten, um erfolgreich für ihre Interessen einzustehen.

In diesem Seminar knüpfen wir daran an und bauen unsere Kompetenzen und das dazugehörige Wissen über Politik und Gesellschaft aus und vertiefen unsere Möglichkeiten, uns zu beteiligen und unsere Interessen auszudrücken. Wir beleuchten verschiedene Themenkomplexe von Handlungsfeldern in Betrieb, Gesellschaft und Politik und bauen sie gezielt in Kompetenztrainings ein.

Zu guter Letzt entwickeln wir gemeinsam Projekte zur aktiven politischen Arbeit im Betrieb und vor Ort, die nach Beendigung des Seminars weitergeführt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 8673)

- Grundsätze von Mitbestimmung und Beteiligung
- Auseinandersetzung mit Handlungsfeldern in Politik, Gesellschaft und Betrieb
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien
- Reden schreiben und halten
- Projektarbeit an einem individuellen Thema
- Eins-zu-Eins-Kommunikation

Termine		Kinderbetreuung
11.02.–16.02.2024	JB00724	Schliersee
21.04.–26.04.2024	SL01724	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Junge Arbeitnehmer*innen, JAV sowie Studierende

Seminarleitung

Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123) und/oder JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Weitere Informationen

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer*innen, JAV, Studierende

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213-0
schliersee@igmetall.de

Mentale Gesundheit – wie politisch sind Belastungen durch Arbeit und Gesellschaft?

Mentale Gesundheit ist nicht erst seit der Coronapandemie ein prägendes Thema in Medien und Gesellschaft. Immer öfter wird sich die Frage gestellt, woher Belastungen kommen und wie damit umgegangen werden kann. Oft geht es in diesen Debatten vor allem um die Leistungsfähigkeit der Einzelnen.

Besonders als aktive Interessenvertreter*innen sind wir immer mehr mit belastenden Situationen in Betrieb und Gesellschaft konfrontiert.

Wir wollen im Seminar unsere Erfahrungen mit dem Thema mentale Gesundheit und Belastung austauschen und uns einen Überblick über die aktuellen politischen Debatten zum Thema verschaffen. Dabei wollen wir kollektive Lösungsansätze für den Umgang mit belastenden Situationen in Betrieb und Gesellschaft suchen.

Außerdem schauen wir uns unterschiedliche Techniken zum Umgang mit mentaler Belastung an und finden heraus, was uns hilft und wo die Grenzen unserer Handlungsmöglichkeiten liegen.

Themen im Seminar (Typnummer 8653)

- Was ist mentale Gesundheit?
- Welche Debatten zum Thema gibt es, und wie ordnen wir sie politisch ein?
- Welche Techniken helfen uns, und wo liegen unsere Grenzen?

Termine

24.03.– 27.03.2024	JA01324	Schliersee

Neu im Programm



»Mir gefällt die
große Auswahl an
Themenschwerpunkten!
Ich kann da nicht nur mein Wissen
erweitern, sondern genieße auch den
Austausch mit anderen Kollegen*innen.«
Laura Penner

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und BR, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung
Dr. Evelyn Krauß,
Svenja Thelen (IG Metall Vorstand, Ressort Junge IG Metall und Studierende)

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de



»Unsere Seminare für Studierende sind Deine Gelegenheit zur Weiterbildung, zum Austausch und zur Vernetzung!«
Svenja Thelen, Ressort Junge IG Metall und Studierende

Persönliche berufliche Weiterbildung

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen und Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das erfordert geeignete Methoden und Strategien. Wie können diese aussehen? Was bedeutet kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie schaffe ich es das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung großer Mengen Lernstoff, Studienplanung, Prüfungsvorbereitung und Motivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten.

Ausgehend von den eigenen Erfahrungen werden verschiedene Strategien und Techniken vorgestellt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Lernbedürfnisse analysieren
- Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- Lernroutinen bewusst machen
- Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieeinsatzes
- Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- Studium und politisches Engagement
- Studienfinanzierung

Termine		Kinderbetreuung
16.06.–19.06.2024	JB02524	Beverungen
04.08.–07.08.2024	JB03224	Schliersee

Wochenendseminare für Studierende

Selbstorganisation im Studium

Neu im Programm

Manchmal häufen sich einfach die Aufgaben: Die Klausurenphase steht an, die nächste Hausarbeit will geschrieben werden, und plötzlich verliert man den Durchblick. Der Tag ist voll, man schiebt das Lernen auf, und Zeit zum Entspannen muss schließlich auch sein. Das kennst du auch? So geht es vielen!

In diesem Wochenendseminar setzen wir uns mit Selbstmanagement auseinander. Wir gehen auf Lernmethoden ein, die ein effektives Lernen und einen strukturierten Tagesablauf schaffen. Es wird Raum geben, sich über die eigene Situation auszutauschen, sich gegenseitig zu empowern und anschließend voller Elan an den eigenen Zielen weiterzuarbeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- Selbstorganisation
- Zeitmanagement
- Lernmethoden
- Lernroutinen

Termin

13.09.–15.09.2024 JB03724 Schliersee

Mental Health im Studium

Dir wächst manchmal alles über den Kopf? Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht? Du fragst dich, ob das hier gerade nicht »die beste Zeit deines Lebens« sein sollte? Das fragst du dich nicht alleine. Im Studium steht man immer wieder vor größeren Belastungen, die Ängste und Sorgen auslösen können. Auch das Privatleben ist dabei nicht zu vernachlässigen, welches zusätzlichen Stress bedeuten kann.

Die psychische Gesundheit ist nicht erst seit der Pandemie ein wichtiges Thema: Im Rahmen des Wochenendseminars schauen wir uns gemeinsam an, wie du in solchen Situationen mit dir selbst umgehen kannst und entwickeln Lösungsansätze und Hilfestellungen mit einem Coach.

Themen im Seminar (Typnummer 8542)

- psychische Belastungen
- Risikofaktoren
- Prävention
- Handlungsmöglichkeiten

Termin

08.03.–10.03.2024 JB01024 Schliersee

Freistellung
keine Freistellung, da Wochenendseminare

Zielgruppe
Studierende Mitglieder der IG Metall

Seminarleitung
Svenja Thelen (IG Metall Vorstand, Ressort Junge IG Metall und Studierende)

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar oder am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen Sprockhövel

Weitere Informationen
023240706368
melanie.zimmer@igmetall.de

Migrationsseminar

»Solidarität? Tamam, hayde!« – Lernen aus migrantischen Kämpfen

Neu im Programm

Mitte der 1950er Jahre begann in der Bundesrepublik Deutschland eine Phase des massiven wirtschaftlichen Aufschwungs. Jedoch fehlte es an Arbeitskräften.

Durch das Anwerben von sogenannten Gastarbeiter*innen wurden personelle Engpässe in den Betrieben behoben. Viele von ihnen arbeiteten oft unter schlechteren Bedingungen als ihre deutschen Kolleg*innen. Darüber hinaus wurden sie meistens in alten Baracken untergebracht und hatten kaum Kontakt zu der Mehrheitsgesellschaft. In den 1970er Jahren entlud sich die Unzufriedenheit über diese ungerechten Zustände in »Wilden Streiks« von Migrant*innen. Ziele waren gleiche Bezahlung, eine generelle Gleichstellung und die Anerkennung der geleisteten Arbeit. Auch die Gewerkschaften lernten hierbei einiges dazu. Viele Gastarbeiter*innen blieben in Deutschland und bauten sich ein Leben und eine Zukunft auf. Ihre Kinder und Enkelkinder sind in Deutschland geboren und aufgewachsen. Die Themen Gastarbeit, Rassismus und Ungerechtigkeitserfahrungen schwingen bis heute nach und sind prägend für ganze Generationen von Migrant*innen.

In dem Seminar wollen wir uns mit dem Thema Migration auseinandersetzten. Wir beleuchten hierbei, wie die historischen Entwicklungen Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, aber auch auf unsere persönlichen und familiären Biografien haben. Wir fragen uns gemeinsam, welche Rolle Rassismus damals und heute gespielt hat und wie wir es schaffen, durch betriebliches und politisches Engagement eine vielfältige und offene Gesellschaft und ein solidarisches Miteinander zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- Geschichte und Gegenwart des Einwanderungslandes Deutschland
- Kämpfe um Anerkennung und Gleichbehandlung: migrantische Streiks in den 1970er Jahren
- Gastarbeit im Ruhrgebiet mit Besuch der Zeche Hannover
- Rolle der Gewerkschaften im Diskurs um Migration und Gastarbeit
- Transgenerationale Entwicklung des Themas in der eigenen Familiengeschichte
- Bedrohung und Gefahr durch Rassismus und Rechtsterrorismus
- Engagement für Vielfalt in Gesellschaft und Betrieb stärken

Termin		Kinderbetreuung
11.08.–16.08.2024	SL03324	Sprockhövel



»Die Seminare der IG Metall sind super auf die Bedürfnisse Jugendlicher abgestimmt. Unsere Teamer*innen kommen meistens selbst aus der Jugendbildung und können sich so viel besser auf uns einlassen. Die Bildungszentren bieten eine angenehme Lernatmosphäre.«
Can Maurice Maurer

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G / X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Tarifverträge verstehen und umsetzen

In Tarifverträgen gibt es viele gute Bestimmungen für die »junge Generation«, also Auszubildende, Dual Studierende und junge Beschäftigte. Viele dieser Bestimmungen werden nur dann wirksam, wenn wir sie betrieblich umsetzen und mit Leben füllen.

Genau darum geht es im Seminar. Wir nehmen die Regelungen für junge Beschäftigte, wie etwa den Anspruch auf unbefristete Übernahme unter die Lupe. Diese räumen Betriebsrät*innen und Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen Handlungsspielräume ein, welche betrieblich ausgefüllt werden müssen. Wir fragen nach, wie wir die geforderte Bedarfsermittlung zur Ausbildung in unserem Interesse umsetzen sollten. Welche Argumente sind für die betriebliche Umsetzung hilfreich, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat. Sie ist zur Umsetzung der Tarifregelungen zwingend notwendig. Am Ende des Seminars verfügst du über eine Handlungsgrundlage, wie du die Zusammenarbeit verbessern und für die junge Generation gewinnbringend nutzen kannst.

Themen im Seminar (Typnummer 8413)

- Aufgaben der JAV und des Betriebsrats
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der JAV
- Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der JAV
- Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- Tarifanwendungen im Betrieb am Beispiel der tariflichen Übernahmeregelung
- Bedarfsermittlung/Personalplanung
- Einblick in die tariflichen Regelungen zur Bildungsteilzeit

Termine		Kinderbetreuung
12.05.–17.05.2024	SL02024	Sprockhövel
06.10.–11.10.2024	JC04124	Schliersee

Qualität der Ausbildung

JAV – Transformation der Berufsausbildung

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer*innen sind, oder ob wir nur noch zu von VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
17.03.–22.03.2024	SL01224	Sprockhövel
18.08.–23.08.2024	SL03424	Sprockhövel

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Organice Berufsbildung: wir gestalten die Ausbildungsqualität in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien, die in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind und damit ein wichtiges Werkzeug für die JAV und den Betriebsrat darstellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne und -möglichkeiten für die betriebliche Umsetzung.

Anhand deiner betrieblichen Themen und Fallbeispiele wird eine praktische Umsetzung aktueller Projekte ermöglicht.

Somit bist du nach dem Seminar bestens für die betrieblichen Herausforderungen der beruflichen Bildung gewappnet und kannst die Ausbildung in deinem Betrieb maßgeblich beeinflussen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- das duale System der Berufsausbildung
- Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und Betriebsrat auf die Berufsbildung
- Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

14.04.–19.04.2024	JC01624	Schliersee
13.10.–18.10.2024	JC04224	Schliersee

Qualität der Ausbildung

JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung

Neu im Programm

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt, in der wir leben und arbeiten, prägt Branchen und verändert die Art und Weise, wie wir mit Technologie umgehen. Die in unserem Lebens- und Arbeitsalltag präsenter werdenden KI-Systeme werden ausgefeilter und sind zunehmend ohne große IT-Kenntnisse nutzbar (zum Beispiel ChatGPT).

Als Jugendvertreter*innen ist es wichtig, sich mit den neuen Technologien und deren Auswirkung auf die berufliche Bildung auseinanderzusetzen. Gemeinsam wollen wir uns im Seminar einen Überblick über die KI und ihre verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten verschaffen. Basierend auf euren Erfahrungen werden wir Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz diskutieren und uns mit den Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung beschäftigen.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
- aktueller Entwicklungsstand
- praktische Anwendung von KI-Systemen
- Chancen und Grenzen der KI
- Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG

Termin

05.05.–08.05.2024 JD01924 Schliersee

»Spaß, Diversität, spannende Diskussionen und eure betrieblichen wie gesellschaftspolitischen Themen machen jedes Seminar für mich zu einem ganz besonderen Highlight der Bildungsarbeit.«
Fabian Menner,
Jugendbildungsreferent in Schliersee



Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Jugend!

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Online-Vorbesprechung: **04.06. / 30.10. jeweils 18h**

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ihr plant als Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Veranstaltung mit euren Azubis und/oder dual Studierenden oder habt ein größeres betriebliches Thema, welches ihr umsetzen wollt, wisst aber nicht genau, wie ihr vorgehen sollt?
Dann seid ihr bei diesem Seminar genau richtig, denn die genannten Beispiele haben eins gemeinsam: Es sind alles Projekte, welche die JAV vor größere oder kleinere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem du lernst, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

In dieser Woche steht der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen. Du weißt, welche Rollen es in einem Projekt gibt, wie du deine Rolle als Projektleiter*in ausfüllst und wie du dein Projektteam aktiv in das Vorhaben einbindest.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, sodass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Zur Projektfindung wirst du vor dem Seminar von den Referent*innen kontaktiert. Der Online-Termin im Vorfeld dient zur Abstimmung und ist fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 8343)

- Merkmale/Eckpfeiler eines Projekts
- grundlegende Methoden des Projektmanagements
- strukturierte Herangehensweise an Projekte
- Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termine

23.06.–28.06.2024	JC02624	Schliersee
17.11.–22.11.2024	JC04724	Schliersee


Schulungen für Ausbilder
Selbstein-schätzung
faire Bewertung
ZIEL
Verbesserung Bewertungsbögen
BetrVG
MAX

Ausbildungsreihe

JAV und Aktive — Stark und handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen

Ihr seid JAVis, junge Vertrauensleute oder engagierte Aktive beziehungsweise Auszubildende? Ihr habt ein Thema oder Projekt, das euch und euren Kolleg*innen wichtig ist – es fehlt euch noch der ein oder andere Impuls, um durchzustarten? Dann seid ihr genau richtig bei unserer neuen Ausbildungsreihe »Stark und handlungsfähig: durch Beteiligung die Jugend bewegen«.

Wir machen euch genau dafür fit. In drei aufeinander aufbauenden Seminaren geht es darum, eigene betriebliche Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Ziel in den Seminaren ist es zu lernen, wie ihr ein Projekt, zum Beispiel für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung, umsetzen könnt. Ziel in den Seminaren ist es, die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, um ein Projekt (z.B. für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung) umzusetzen. Darüber hinaus geht es darum, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Teil 1: Wir bringen was in Bewegung

Gemeinsam betrachten wir den Status Quo in euren Handlungsfeldern und Betrieben. Welche Ideen oder Themen habt ihr? Aufbauend auf euren Ideen und Themen entwickeln wir euer Projekt und planen die ersten Schritte. Dabei beleuchten wir auch die zur Verfügung stehenden Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den geltenden Tarifverträgen.

Teil 2: Ansprache und Beteiligung

Grundlage für Beteiligung ist der Informationsaustausch und die Kommunikation mit denjenigen (z.B. Auszubildenden und (dual) Studierenden), die wir für unser Projekt begeistern und mitnehmen wollen. Gemeinsam stellen wir uns die Frage: Welche Beteiligungsformen wurden in der Vergangenheit angewendet? Wie sprechen wir am besten diejenigen an, mit denen wir gemeinsam Projekte und Ideen umsetzten wollen? Wie kann eine Interessenvertretung Beteiligung mit Auszubildende und dual Studierende herstellen? Diese Fragen sind zentraler Bestandteil von Teil 2. Zudem betrachten wir eure Projekte, den aktuellen Stand und die weiteren Schritte.

Teil 3: Nachhaltige Planung

Wie schaffen wir es auch über das Projekt hinaus, unsere Arbeit nachhaltig zu gestalten? Was braucht es, um einen Wissenstransfer in euren Gremien und Wirkungsbereichen sicherzustellen? Zudem analysieren wir ein letztes Mal eure Projekte und ziehen Bilanz: Habt Ihr euer Projektziel erreicht? Was hat gut geklappt und was vielleicht auch nicht? Welche Erkenntnisse zieht Ihr aus eurem Projekt für die Zukunft?

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

Teil 1
- Bestandsaufnahme
- Strukturierte Herangehensweise an Projekte
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- Projektplanung

Teil 2
- Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten im Betrieb
- Austausch und Reflexion über angewendete Beteiligungsformen
- Zielgruppenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten

Teil 3
- Bilanzierung der Projekte
- Transfer in die Praxis
- Implementierung neuer Arbeitsweisen

Reihe nur komplett buchbar

Reihe 1			Kinderbetreuung
Teil 1	30.06.– 03.07.2024	JD02724	Schliersee
Teil 2	11.08.– 14.08.2024	JC03324	Schliersee
Teil 3	29.09.– 02.10.2024	JC04024	Schliersee

Reihe 2			
Teil 1	04.02.– 07.02.2024	SL00624	Sprockhövel
Teil 2	03.03.– 06.03.2024	SL11024	Sprockhövel
Teil 3	12.05.– 15.05.2024	SL12024	Sprockhövel

auch nach Bildungsurlaub

Freistellung für JAV-Mitglieder
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für junge VL und Aktive
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
JAV, junge Vertrauensleute, junge BR-Mitglieder, Aktive

Seminarpreis für JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie C / W (pro Teil)

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8123)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – New Work als Chance?

New-Work-Konzepte sind längst nicht nur Thema in Start-ups oder Marketing-Agenturen, sondern nehmen auch immer mehr Raum in herkömmlichen Unternehmen und Organisationen ein.

Der Begriff New Work umfasst neben der Art der Arbeitserbringung »Arbeite wo und wann du willst« auch die Form der Arbeitsorganisation, in welcher agile Strukturen sowie immer mehr Projektorganisationen eine große Rolle spielen.

Des Weiteren wirken sich diese Konzepte auch auf die Führungskultur im Unternehmen aus, indem immer mehr Hierarchien abgebaut werden. Somit nehmen die Prinzipien von New Work unmittelbar Einfluss auf deine Rolle als Interessenvertreter*in.

Wichtig ist daher, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir die Prinzipien der New-Work-Konzepte gemeinsam kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Wie können wir die New-Work-Konzepte in unserem Sinne gestalten? Wo sehen wir kritische Punkte für die Belegschaft? Gibt es in unserer Gremienarbeit (JAV/BR) ebenfalls Möglichkeiten, diese Methoden zu integrieren?
Das wollen wir gemeinsam im Seminar herausfinden, indem wir die Prinzipien und Methoden von New Work erarbeiten und anwenden.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- zentrale Merkmale und Prinzipien von New Work
- Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

02.06.–07.06.2024	JC02324	Schliersee

Zielgruppen

JAV – Kleines Gremium, große Wirkung

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragrafen des Betriebsverfassungsgesetzes an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig.

Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- Wie sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und der Belegschaft?

Termin

21.01.–26.01.2024 JC00424 Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C / W

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223); dein JAV-Gremium hat mindestens drei Mitglieder

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Zielgruppen

JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r

Du bist Vorsitzende*r beziehungsweise Stellvertreter*in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), welche mindestens aus drei Mitgliedern besteht? Dann hast du eine besondere Rolle innerhalb der JAV und übernimmst Führungsaufgaben.

Um diese erfolgreich meistern zu können, wollen wir uns auf dem Seminar genauer mit deinen Aufgaben auseinandersetzen. Neben einem guten Kontakt zum Betriebsrat ist ein feines Gespür für die Situation im Gremium und die Stimmung bei den Auszubildenden elementar, ohne dabei die eigenen Anliegen aus den Augen zu verlieren.

Im Seminar trainieren wir, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf den eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- Besonderheiten der Führungsrolle als Vorsitzende*r oder stellvertretende*r Vorsitzende*r von Jugend- und Auszubildendenvertretungen
- Reflexion des persönlichen Führungsstils und der eigenen Rolle als JAV-Vorsitzende*r
- Führen, Beteiligen und Delegieren
- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- Teamarbeit und Rollen im Team

Termine		Kinderbetreuung
06.02.– 09.02.2024	SL10624	Sprockhövel
24.03.– 27.03.2024	JC01324	Schliersee
21.05.– 24.05.2024	JD02124	Schliersee
03.12.– 06.12.2024	SL14924	Sprockhövel

Zielgruppen

JAV-Aufbauseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r

Erfolgreiche JAV-Arbeit braucht eine gute Organisation. Nicht unerheblich sind dabei Fragen zur Kommunikation im und mit dem Gremium sowie der Umgang mit schwierigen Teamsituationen, um gemeinsam arbeitsfähig zu bleiben. In diesem Aufbauseminar werden Instrumente und Werkzeuge vermittelt, die zur Beantwortung dieser Fragen hilfreich sind.

Darüber hinaus erfährst du, wie Sitzungen zielgerichtet und effektiv gestaltet werden können und du lernst Instrumente zur Arbeitsorganisation und Moderation kennen. In vielen praktischen Übungen trainierst du deine Kompetenzen. Dieses Aufbauseminar knüpft an das erste Seminar »JAV-Grundlagenseminar – meine Rolle als Vorsitzende*r« mit der Reflexion deiner Praxiserfahrungen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8722)

- kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen
- Teamkonflikte erkennen und lösen
- Grundlagen für die Gestaltung eines Kommunikationsprozesses
- Kommunikation als Führungsinstrument
- Sitzungen vorbereiten und leiten
- Grundlagen zu Methoden der Moderations- und Diskussionsleitung
- Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements

Termin		Kinderbetreuung
21.05.–24.05.2024	SL12124	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r« (Typ 8712), siehe vorige Seite

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113) empfohlen

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen
aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Jugend!

Zielgruppen

JAV – Geflüchtete in der Ausbildung: Integration erfolgreich organisieren

Angesichts der gestiegenen Anzahl von Geflüchteten und Asylsuchenden in Deutschland sind in den vergangenen Jahren immer mehr Ausbildungsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen worden, um eine berufliche und gesellschaftliche Integration zu erreichen.

Für die Gremien, JAV und BR, stellt sich die Herausforderung, die Geflüchteten in die Abläufe des Betriebs und der Ausbildung zu integrieren und zu begleiten. Zum Gelingen eines erfolgreichen und kollegialen Miteinanders ist ein gut geplantes und gezieltes Engagement der JAV und des BR von wesentlicher Bedeutung.

Um konkrete Unterstützung zu leisten und auf die individuellen betrieblichen Gegebenheiten eingehen zu können, bieten wir dieses Seminar maßgeschneidert für betriebliche Gremien und Geschäftsstellen an.

Themen im Seminar (Typnummer 8633)

- (arbeits-)rechtliche Rahmenbedingungen von Geflüchteten
- Vorstellung und Beantragung von Förder- und Unterstützungsmaßnahmen
- Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten in die betrieblichen Abläufe und zur Förderung der Integration ausländischer Arbeitnehmer*innen nach § 80 (1) Satz 7 BetrVG und § 70 (1) Satz 4
- Möglichkeiten für Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung zur Begleitung von Geflüchteten im Betrieb
- Verhandlung und Austausch mit der Unternehmensleitung
- interkulturelle Kompetenz als Schlüssel zum erfolgreichen Miteinander im Betrieb und in der Ausbildung

Termine auf Anfrage

Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg*innen über die JAV- Arbeit – über Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar wollen wir einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV werfen. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter*innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)

- Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte und Spielregeln im Betrieb
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- kollegiale Fallberatung
- Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin		Kinderbetreuung
02.06.– 05.06.2024	SL12324	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Frauen in der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Siehe auch unsere Angebote auf den Seiten **122 + 123**



»Ich sehe immer wieder, dass ich durch mein Engagement in der IG Metall-Jugend Dinge verbessern und verändern kann. Auch wenn ich nicht die komplette Welt verändern kann, im Kleinen bewirkt man oft viel.«
Julia Spörl

Zielgruppen

JAV – GJAV- / KJAV-Konferenz

Diese Konferenz bietet dir die Möglichkeit zu einem intensiven Austausch mit GJAV- und KJAV-Gremien sowie mit den zuständigen Ansprechpartner*innen der IG Metall. Unter dem Motto »Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren« werden wir eine Vielzahl an Themen bearbeiten und diskutieren.

Im Mittelpunkt stehen allgemeine und aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt. In unterschiedlichen Foren werden wir deren Auswirkungen und Konsequenzen sowie die dazugehörigen rechtlichen Handlungsmöglichkeiten für die Arbeit als GJAV und KJAV gemeinsam erarbeiten. Dies eröffnet dir auch die Chance einer breiteren Vernetzung innerhalb der Gremien.

Das detaillierte Programm der Veranstaltung wird vor Seminarbeginn zugesendet.

Themen der Konferenz (Typnummer 8252)

- aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- rechtliche Handlungsmöglichkeiten
- Austausch mit anderen Unternehmen und der IG Metall
- Foren und Workshops

Termin		Kinderbetreuung
26.05.–29.05.2024	SL02224	Sprockhövel

auch für **Hauptamtliche** der IG Metall

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie B / Y

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Gespräche überzeugend führen

In deiner Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) gehört es vielfach zu deinen Aufgaben, Gespräche zu führen, zum Beispiel auf Versammlungen, in Sitzungen oder im Dialog mit unterschiedlichsten Gesprächspartner*innen.

Du möchtest lernen, zielgerichtet zu kommunizieren und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend aufzutreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien im Bereich Rhetorik an, probierst sie in Übungen aus und reflektierst sie mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- Argumente überzeugend formulieren
- eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- Gespräche strukturieren
- Körpersprache reflektieren und einsetzen
- Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine		Kinderbetreuung
30.01.–02.02.2024	SL00524	Sprockhövel
18.02.–21.02.2024	JC00824	Schliersee
16.06.–19.06.2024	JC02524	Schliersee
15.09.–18.09.2024	SL03824	Sprockhövel
03.11.–06.11.2024	JC04524	Schliersee

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

Teil 1

- Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Teil 2

- Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Seminar
- zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Teil 3

- aktives Zuhören und Fragetechniken
- Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

Teil 1	10.03.– 13.03.2024	JC01124	Schliersee
Teil 2	05.05.– 08.05.2024	JC01924	Schliersee
Teil 3	07.07.– 10.07.2024	JC02824	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, junge BR

Seminarpreis(siehe letzte Seite)
Kategorie Y (pro Teil)

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen

Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt, und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen, oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Merkmale und Modelle von Kommunikation
- professionelle Gesprächsvorbereitung
- Konflikte und Konflikttypen
- schwierige Gespräche meistern
- Verhandlungsführung
- Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, zum Beispiel nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- üben, üben, üben

Termine		Kinderbetreuung
10.03.–15.03.2024	SL01124	Sprockhövel
16.06.–21.06.2024	SL12524	Sprockhövel

Kommunikation

JAV – Powerpack Rhetorik

Als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) steht die betriebliche Kommunikation mit deiner Zielgruppe im Mittelpunkt deines rhetorischen Handelns. Hierbei kommt es nicht nur auf den gesprochenen Inhalt, sondern genauso auf die Art und Weise der Inhaltsübermittlung an. Durch gelungene Rhetorik und überzeugendes Auftreten schaffst du es, die Auszubildenden und dual Studierenden von deinen Kompetenzen zu überzeugen und ihre Interessen aktiv und stark zu vertreten.

Durch die praktische Anwendung verschiedener Methoden und Techniken entwickelst du bereits im Seminar deine rhetorischen Skills weiter und verbesserst dich in deiner strategischen Kommunikationshaltung. Das Formulieren von Texten, das Produzieren von Content (online wie offline) und das Führen überzeugender Gespräche gehören genauso zum Programm wie das Erstellen einer Rede für die Jugendversammlung. Das Seminar Powerpack Rhetorik vermittelt dir all die Fähigkeiten, um diese Herausforderungen souverän und mit viel Spaß an der kommunikativen Arbeit zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- Grundlagen der praktischen Rhetorik
- Vorbereitung von Reden
- erfolgreiche Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien

Termin		Kinderbetreuung
30.06.– 05.07.2024	JC02724	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV und junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie Z

Plätze im Seminar
12

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung
Nils-Christian Noack

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de


Kein Abbau von

Bildung und Beratung bei der IG Metall

Level UP – Bildung nach Maß für JAV- / GJAV- / KJAV-Gremien

Du und dein Gremium möchtet eure Arbeit auf das nächste Level heben? Dann haben wir genau das Richtige für Euch. Gerade jetzt nach den JAV-Wahlen ist es wichtig, dass wir das Wissen der Erfahrenen für die Neuen nutzbar machen und neu gewählte Jugendvertreter*innen ins Team integrieren, erfolgreich ins Arbeiten kommen und den Motivationsschub nutzen.

Durch den zweijährigen JAV-Wahlzyklus wechselt die Zusammensetzung eures Teams regelmäßig. Umso wichtiger ist es als Interessensvertretung, welche in teils komplexen Unternehmensstrukturen agiert, schnell die Arbeit aufzunehmen. Damit ihr die Herausforderungen im Betrieb und in der Zusammenarbeit als JAV erfolgreich meistern könnt, bieten wir als Bildungszentren Schliersee und Sprockhövel eine Klausur an. Diese steht ergänzend neben unserem zentralen Seminarprogramm, ist auf eure Bedürfnisse zugeschnitten und wird individuell gestaltet.

Egal ob JAV, GJAV oder KJAV, wir unterstützen euch sowohl bei innerbetrieblichen Projekten, der Strukturierung eurer Arbeitsweise im Gremium und vielem mehr. Du und dein Gremium stehen im Fokus, alles ist möglich! Neugierig geworden? Kontaktiere uns!

Themen im Seminar (Typnummer 8341)

- Zusammenarbeit im Gremium (gegenseitige Erwartungen, Rollenverständnis, Führung)
- Team Building
- Arbeitsstruktur und Arbeitsorganisation
- Inhaltliche Unterstützung und Kompetenzentwicklung
- Projektmanagement (strukturiertes Arbeiten, direkte Planung und Umsetzung der Vorhaben)
- Wissenstransfer im Gremium
- Konfliktbewältigung und Entwickeln einer Fehlerkultur
- Verbesserung der Kommunikation im Gremium
- Feedback als Veränderungsinstrument

Termine und Preis

⇢ Dieses Seminar wird auf Anfrage und nach individuellem Bedarf für euer Gremium geplant.

Freistellung: § 37.6 BetrVG, §179.4 SGB IX

Zielgruppe: JAV / GJAV / KJAV Gremien

Seminarpreis: Preis nach individueller Abstimmung

Hinweis: Wir planen das Seminar nach eurem individuellen Bedarf

Weitere Informationen

Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de


RENTEN
RETTER

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

Beteiligung und Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen! 106
Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation 107
Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung 108
Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren 110
Jak działa współpraca zakładowa w Niemczech? Wie funktioniert betriebliche Mitbestimmung in Deutschland? NEU 111
Ausbildungsreihe: Aufgaben der VK-Leitung 112
Ausbildungsreihe: Organisieren – Informieren – Beteiligen: Vertrauensleutearbeit gestalten! 114
Ausbildungsreihe: Coaching und Kompetenzen für die Leitung betrieblicher Gremien NEU 116
Zukunftsreihen 118
Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office 119
Wenn Gremien entscheiden… 120
Wenn Frauen führen … 121
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb 122
Der betriebliche Gleichstellungsbericht 123

Betriebswirtschaft und Betriebspolitik

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I 124
Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss 125
Bilanzanalyse leicht gemacht 126
Schichtplangestaltung 127
MTM – Methods-Time Measurement 128
Regionale Angebote zu Tarif- und Entgeltpolitik 130
Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot 131
Aktuelle Bildungskampagne: Talk about Tarif – 365 Tage im Jahr! 132
Seminare für betriebliche Entgeltexpert*innen im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 134
Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte 135
Selbstverwaltung in der Sozialversicherung 137

Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 138
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung 139
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation 140
Lärm und Lasten reduzieren 141
Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten 142
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen 143
Ausbildungsreihe: Sicher mit Gefahrstoffen umgehen 144
Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) 146
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice 147
Mehr gesunde Leichtigkeit für den Alltag und die Arbeit 148
Mit Biohacks zu einem nachhaltig gesünderen Arbeits- und Lebensstil 148
Glücklich! Fit und gesund im Arbeitsalltag NEU 149

Thema Erschließung

Unsere Ziele im Betrieb erreichen – mit den Beschäftigten gewinnen!



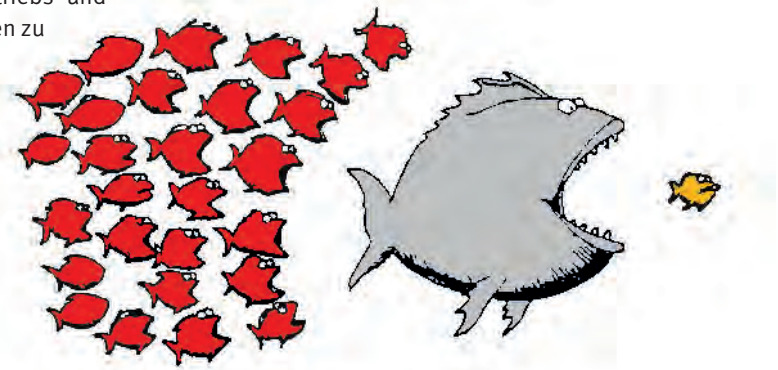
Wenn wir als Gewerkschafter*innen von Beteiligung, Mitgliederorientierung und Durchsetzungsfähigkeit im Betrieb reden, müssen wir Erschließungskompetenz als zentrale Haltung begreifen und uns in den Methoden der Erschließungsarbeit fit machen.

Erschließungsarbeit beantwortet im Wesentlichen zwei Fragen:

- Wie beteiligen wir die Beschäftigten stärker an unserer betrieblichen Arbeit?
- Wie werden wir dadurch nachhaltig stärker, gewinnen mehr Mitglieder und Aktive?

Wir Metaller*innen sorgen für gute Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen und kümmern uns um gute Arbeit im Betrieb. Im Kern bedeutet Erschließungsarbeit, die Beschäftigten genau darüber zu **informieren**, **in den Dialog** mit ihnen zu treten, sie zu **beteiligen**, betriebs- und tarifpolitische Arbeit nicht nur für sie, sondern mit ihnen zu **gestalten**, sprich: die Menschen zu **aktivieren und zu begeistern** – das ist der Kern der Erschließungsarbeit.

Erschließungsmethoden zu kennen und anzuwenden ist nicht nur entscheidend für den Eindruck, den wir bei Beschäftigten hinterlassen, sondern auch für das Finden neuer Aktiver und unsere **Mitgliederstärke und Durchsetzungsfähigkeit** im Betrieb.



Erschließungsarbeit ist ein wichtiges Handwerkszeug für Aktive im Betrieb. In der Seminarreihe lernen wir den Werkzeugkasten gemeinsam kennen!

Für weitere Infos und Inspiration sowie den Download des Buchs »Erfolgreich erschließen – Das Handbuch für die Praxis« besucht die Website des Ressorts Strategische Erschließung unter www.igmetall-mehr-werden.de.

Außerdem bietet das Ressort Strategische Erschließung auf Anfrage Kommunikationstrainings für euer Vertrauensleute- oder Betriebsratsgremium an und unterstützt eure Geschäftsstelle vor Ort bei der Organisation und Finanzierung.

Für weitere Infos wendet euch an michael.weiss@igmetall.de oder stellt über eure Geschäftsstelle oder Betriebsbetreuung eine Buchungsanfrage unter www.igm-kommunikationstrainings.de.

Qualifizierung Erschließungskompetenz

Einführung in Erschließungsmethoden und direkte Kommunikation

Ob in Betrieben mit gut funktionierenden Strukturen, Betrieben mit schwachen Strukturen oder gar Betrieben ohne Betriebsrat – um die gemeinsamen Interessen der Belegschaft vertreten und durchsetzen zu können, brauchen wir eine gute betriebliche Verankerung. Beteiligung und Erschließungsarbeit, die Grundelemente des Organizing, sind Schritte zu diesem Ziel.

In diesem Seminar geht es darum, den Themen der Beschäftigten Raum zu geben und kollektive Lösungen zu erarbeiten sowie die Handlungsfähigkeit im Betrieb zu erweitern. Dafür bauen wir einen Kreis von Aktiven auf, mit denen wir Themen identifizieren, die den Beschäftigten wichtig sind. Diese Themen sind oft der Startschuss für eine betriebliche Kampagne.

Aber wie identifiziere ich die Themen, die für die Belegschaft wichtig sind? Was muss ich bei der Suche nach aktiven Kolleg*innen im Betrieb beachten? Und warum ist die direkte Kommunikation im Organizing so wichtig?

Ziel dieses Seminars ist es, das Prinzip der Erschließungsarbeit kennenzulernen. Unser Werkzeugkoffer bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Instrumenten für eine effektive und strukturierte Arbeit im Betrieb. Vertiefend gehen wird auf das Prinzip der Direkten Kommunikation mit Hilfe der Eins-zu-Eins-Gespräche ein. Ziel ist es, herauszufinden, was den Kolleg*innen wirklich auf der Seele brennt. Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Ansprache von Beschäftigten intensiv zu trainieren.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- Schritte der Beteiligung und des Organizing im Betrieb bzw. der Abteilung
- Überblick über Erschließungsmethoden
- Aktive finden und einen Aktivenkreis aufbauen
- Themen der Beschäftigten identifizieren
- Überblick über den Gesprächsablauf
- Gespräche vorbereiten, führen, dokumentieren, auswerten
- intensives Kommunikationstraining
- zahlreiche Übungen, Anwendungsmöglichkeiten und praktische Beispiele

Termin		Kinderbetreuung
11.02.–16.02.2024	SE30724	Sprockhövel

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung

Florian Frey, Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, JAV, SBV, Vertrauensleute, aktive Beschäftigte

Seminarleitung
Florian Frey, Mechthild Siegel (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de

Auch **prima** für die Stärkung eures **VK**

Qualifizierung zu Erschließungskompetenz

Basisaufbau und themenorientierte Kampagnenführung

Beteiligungsstrukturen sind die Voraussetzung für eine starke Präsenz im Betrieb. Aus interessierten Kolleg*innen und Vertrauensleuten wird ein fester und wachsender Kreis von Aktiven. Über die Identifizierung und das Bearbeiten betrieblicher Themen werden neue Kolleg*innen hinzugewonnen.

Der Aktivenkreis ist der Raum, in dem man sich über Erfahrungen austauscht, sich gemeinsam weiterqualifiziert, betriebliche Themen vorantreibt und kollektiv löst. Das macht gemeinsames Eintreten für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erlebbar und verdeutlicht den Wert bzw. die Vorteile organisierten Handelns.

Durch den Basisaufbau haben wir einen systematischen Überblick über den Betrieb bekommen, zahlreiche Eins-zu-Eins-Gespräche geführt und die Belegschaft aktiv bei der Identifizierung eines heißen Themas im Betrieb beteiligt.

Nun gilt es, dieses betriebliche Thema zu nutzen, um die Arbeitsstruktur zu stärken und das Gesicht der organisierten Interessenvertretung und -durchsetzung im Betrieb zu prägen. Der Aktivenkreis beginnt nun mit der Planung der betrieblichen Themenkampagne.

Im Seminar wird beispielhaft die Planung einer betrieblichen Themenkampagne von der Idee bis zur Umsetzung durchgespielt. Die Teilnehmenden bearbeiten ein eigenes Praxisbeispiel, begleitet von inhaltlichen Inputs, Reviews, dem Austausch und Kollegialer Beratung.

Optional bieten wir nach dem Seminar einen Praxistag im Betrieb an.

Themen im Seminar (Typnummer 1312)

- stärker werden im Betrieb – systematischer Aufbau einer aktiven Struktur
- Identifizierung von Aktiven und Schlüsselpersonen
- Aufbau eines Aktivenkreises
- Grundstruktur und Planung von Aktiventreffen
- Themenkampagne am Beispiel des eigenen Betriebes
- Schritte einer Themenkampagne
- von der Planung zur Umsetzung
- Instrumente zur Mitgliederkommunikation
- Erarbeitung einzelner Planungselemente
- Ziele, Netzwerk, Öffentlichkeitsarbeit

Termin		Kinderbetreuung
13.10.–18.10.2024	SE14224	Sprockhövel



»Bildung kann Menschen zum Handeln bewegen.«
Marc Ecker

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin:
030 36204 0
petra.dreisigacker@igmetall.de

Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Kommunikationstraining

Angestellte Kolleg*innen für Beteiligung motivieren

In diesem Seminar geht es darum, die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten zu ermitteln und ihre Ansprüche und Bedürfnisse an Gesellschaftspolitik und Betriebspolitik zu erkennen. Dafür ist es wichtig, unsere Kommunikation, Gesprächsführung und auch Informationspolitik zu reflektieren.

Angestellte Kolleg*innen wollen gut informiert sein über die Arbeit von Interessenvertretungen und betrieblich Aktiven sowie über die jeweilige Betriebspolitik vor Ort. Um sie zur Beteiligung zu gewinnen, ist es wichtig, dass sie sich gehört fühlen und ihre spezifischen Belange einbringen können. Das »aktive Zuhören« ist dabei ein wichtiges Instrument, um aufmerksam und mit Verständnis herauszuhören, welche Themen und Anliegen ihnen wichtig sind.

Im Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von Informationsgesprächen mit anschließendem Feedback.

In dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für eine erfolgreiche Gesprächsführung, um sie im herausfordernden Umfeld von Angestellten professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- Kommunikationskompetenz: aktives Zuhören, die Person erkennen, verschiedene Fragetechniken
- Gesprächsanteile und (Körper-)Sprache
- Phasen eines erfolgreichen Beteiligungsgesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg, Bedarfsanalyse, Angebot-Nutzen-Argumentation, Abschluss, Verabschiedung
- die Arbeits- und Lebenssituation von Angestellten besser verstehen und ihre Bedürfnisse im Kontext von Betriebs- und Gesellschaftspolitik reflektieren
- Gesprächstraining anhand von Praxisbeispielen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine (Hotel)

16.06.–21.06.2024	BS02524	Berlin
14.07.–19.07.2024	WB02924	Beverungen
11.08.–16.08.2024	WB03324	Beverungen
15.09.–20.09.2024	BE03824	Berlin
03.11.–08.11.2024	BL04524	Berlin

Informowanie i pozyskiwanie członków z pośród pracowników

Information und Ansprache von Beschäftigten

Neu im Programm

Jak działa współpraca zakładowa w Niemczech?

Wie funktioniert betriebliche Mitbestimmung in Deutschland?

Podczas tych trzech dni chcemy wraz z Tobą i innymi polskimi Koleżankami i Kolegami z innych regionów nauczyć się, jak działa współpraca zakładowa w Niemczech.

Jakie są zadania Rad zakładowych, ludzi zaufania, przedstawicieli młodzieży i osób o znacznym stopniu niepełnosprawności? Jakie są różnice między polskimi i niemieckimi przepisami? Ponadto chcemy wspólnie przećwiczyć, w jaki sposób możesz dyskutować z koleżankami i kolegami w Twoim zakładzie, aby ich poinformować, zaprosić i zmotywować do przyłączenia się.

In diesen drei Tagen wollen wir mit dir und anderen polnischen Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen lernen, wie die betriebliche Mitbestimmung in Deutschland funktioniert.

Welche Aufgaben haben Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Schwerbehindertenvertretungen? Was ist der Unterschied zu den Regelungen in Polen? Außerdem wollen wir gemeinsam üben, wie du in deinem Betrieb mit Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch kommen kannst, um sie zu informieren, zur Beteiligung einzuladen und zu motivieren.

Tematy seminarium (typ 1322)

Themen im Seminar (Typnummer 1322)

- Rady zakładowe i reprezentacja interesów w porównaniu polsko-niemieckim
  Betriebsräte und Interessenvertretung im polnisch-deutschen Vergleich
- Rozumienie i stosowanie układów zbiorowych pracy
  Tarifverträge verstehen und anwenden
- Komunikacja z pracownikami
  Kommunikation mit Beschäftigten

Seminar findet in polnischer Sprache statt

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Beschäftigte mit polnischem Migrationsintergrund

Voraussetzungen

Gute Polnischkenntnisse

Seminarleitung

Oskar Brabanski

Weitere Informationen

Ezgi Mengues
0160 533 1239
IGM-Migration@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Aufgaben der VK-Leitung

Reihe nur komplett buchbar

Vertrauensleute wollen die gewerkschaftliche Interessenvertretung im Betrieb und in der Geschäftsstelle mitbestimmen und gestalten. Aufgabe der Vertrauenskörperleitung ist es, diese Arbeit zu koordinieren. Dafür muss die VK-Leitung die aktuellen Bedingungen, die Ziele und Aktivitäten gewerkschaftlicher Interessenvertretung einschätzen können. Und sie benötigt darüber hinaus Kompetenzen, um ein Profil gewerkschaftlicher Interessenvertretung zu entwickeln.

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Voraussetzungen
vorherige Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel in desem Heft)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Hefts

Teil 1: Organisation der Vertrauensleutearbeit

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- Arbeitsteilung zwischen Vertrauenskörper und Betriebsrat
- Methoden der Arbeitsorganisation
- Kommunikation zwischen Vertrauensleuten und der Geschäftsstelle
- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- Organisation betriebsnaher Bildungsarbeit und Bildungsberatung
- soziale Kompetenzen und Methoden (Moderation, Projektarbeit)

Termine

21.01.–26.01.2024	OA00424	Bad Orb
11.02.–16.02.2024	BL00724	Berlin
30.06.–05.07.2024	WA02724	Beverungen
25.08.–30.08.2024	BB03524	Berlin

Teil 2:
Wir informieren und beteiligen unsere Mitglieder

Die richtige Information an die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt zu vermitteln, ist oft entscheidend für eine erfolgreiche (auch gewerkschaftliche) Betriebspolitik. Doch was ist »richtig«? Dies zu entscheiden, ist Alltagsaufgabe der VK-Leitung gemeinsam mit den Vertrauensleuten.

Im Seminar werfen wir dazu einen Blick auf die Informationsquellen und überlegen, wer welche Information wann braucht. Ebenso stellen wir mögliche Medien der Informationsarbeit vor und diskutieren deren Möglichkeiten und Grenzen. Das persönliche Gespräch spielt nach wie vor eine große Rolle in der Mitgliederbetreuung. Um dieses zu optimieren, werden wir im Seminar kleine Argumentationstrainings durchführen.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Analyse der betrieblichen Zielgruppen
- Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken
- Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

Termine

21.04.–26.04.2024	BE01724	Berlin
14.07.–19.07.2024	OA02924	Bad Orb
08.09.–13.09.2024	WB03724	Beverungen
20.10.–25.10.2024	BL04324	Berlin

Teil 3:
Gesprächsführung und Moderation von Konflikten

Die Arbeit von VK-Leitungen lebt von überzeugender Kommunikation mit Einzelnen, in Gruppen und in der Führung des Teams. Gemeinsame Führung und gute Zusammenarbeit benötigen eine gute Balance zwischen Einfühlungsvermögen, Orientierung und Beteiligungsprozessen. Die Arbeit ist anspruchsvoll, und es gibt immer wieder neue Herausforderungen zu bewältigen. Um im Betrieb sichtbar, konfliktfähig, durchsetzungsstark und erfolgreich zu sein, sind vielfältige rhetorische Fähigkeiten erforderlich.

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen, um die eigenen Kompetenzen einzuschätzen und professionell weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen die Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede in der betrieblichen Öffentlichkeit kennen und können das Gelernte üben.

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten
- Aufbau einer überzeugenden Rede oder Ansprache
- gut zuhören lernen
- Konflikte kooperativ bewältigen und systematisch moderieren
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Widerständen und unfairen Gesprächstaktiken
- Veränderungsprozesse kommunizieren
- Wertschätzung ausdrücken
- Ergebnissicherung und Feedback

Termine

12.05.–17.05.2024	BL02024	Berlin
13.10.–18.10.2024	WA04224	Beverungen
20.10.–25.10.2024	OA04324	Bad Orb
17.11.–22.11.2024	BO04724	Berlin

VKL Ausbildungsreihe: Aufgaben der VK-Leitung

Organisieren – Informieren – Beteiligen: Vertrauensleutearbeit gestalten!

Vertrauensleute sind die Basis der gewerkschaftlichen Arbeit im Betrieb. Sie sind die zentrale Schnittstelle in der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und der IG Metall sowie dem Betriebsrat. Vertrauensleute sind also eine starke Interessenvertretung für die IG Metall-Mitglieder und der Organisation. Sie können sich und andere beteiligen und Integrationsfiguren sein, die mit ihrer Persönlichkeit für Vertrauen stehen.

Die Vertrauenskörperleitung koordiniert die Arbeit der Vertrauensleute. Daher muss sie die Ziele, Aktivitäten und die Bedingungen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung einschätzen können, um daraus ein Profil für ihre Arbeit entwickeln zu können. Für eine erfolgreiche Betriebspolitik ist es oft entscheidend, die richtigen Informationen an die richtigen Personen weiterzuleiten. All dies macht die VK-Leitung am besten gemeinsam mit den Vertrauensleuten. Sie entscheiden zusammen, was »richtig« ist.

Im Ausbildungsgang stellen wir unterschiedliche Methoden zur Gestaltung der Vertrauensleutearbeit vor. Wir entwickeln gemeinsam erste Umsetzungsschritte, um die Vertrauensleutearbeit erfolgreich zu gestalten. Die Schritte lassen sich zwischen den Modulen ausprobieren, um dann die Umsetzung in den folgenden Modulen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

mit Online-Elementen

Themen im Seminar (Typnummer 1233)

Teil 1

- Selbstverständnis und Aufgaben der VK-Leitung
- Arbeitsteilung zwischen Vertrauensleuten und Betriebsrat
- Methoden der Arbeitsorganisation (Moderation, Projektarbeit, Zielkonkretisierung)

Termine Teil 1		Kinderbetreuung
21.05.–24.05.2024	SI02124	Sprockhövel
25.08.–28.08.2024	SI03524	Sprockhövel

erster Onlinetransfertag

- zeitgemäße Aktionen zur Ansprache und Formen der Beteiligung
- Initiierung und Planung von Beteiligungsaktionen

Teil 2

- Kennenlernen und Anwenden von Analyseinstrumenten, z.B. Umfeld- und Projektanalyse
- Leitungsaufgabe und zielgerichtete VK-Arbeit
- Kennenlernen der Methode »Betriebslandkarte«
- Analyse der betrieblichen Zielgruppen

Reihe nur komplett buchbar

Termine Teil 2		Kinderbetreuung
22.09.–25.09.2024	SI03924	Sprockhövel
20.10.–23.10.2024	SI04324	Sprockhövel

Teil 3

- Methoden der Öffentlichkeitsarbeit und Visualisierungstechniken im Betrieb
- Kennenlernen von Kommunikationstheorien
- Entwicklung eigener Argumentationstechniken

Termine Teil 3		Kinderbetreuung
01.12.–04.12.2024	SI04924	Sprockhövel
08.12.–11.12.2024	SI05024	Sprockhövel

zweiter Onlinetransfertag

- Bestandsaufnahme und Beratung über die weitere Vorgehensweise
- Transfer der Erkenntnisse in die betriebliche Praxis

Freistellung
Verdienstausfallregelung der IG Metall

Zielgruppe
Mitglieder der VK-Leitung. Bitte meldet euch mit mindestens zwei Personen aus einem Betrieb an.

Voraussetzungen
vorherige Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« (siehe das grüne Kapitel in desem Heft)

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Sprockhövel), Systemische Beraterin

Weitere Informationen
02324 706364
Jacqueline.Crone@igmetall.de



»Die Seminare sind ein Ort, um sich kritisch mit Themen auseinander zu setzen und um über den Tellerrand zu blicken. Durch die Erfahrung in den Seminaren lernen die Kolleg*innen ihre Stimme zu erheben und somit tragen sie zu einer gerechteren Gesellschaft bei.«
Jasmin Maschke, Bildungsreferentin im Bildungszentrum Sprockhövel

Ausbildungsreihe »Erfolgreiche Rollenklärung«

Coaching und Kompetenzen für die Leitung betrieblicher Gremien

Neu im Programm

In diesem Seminar begleiten wir euch dabei, eure Rolle z.B. als Betriebsratsvorsitzende*r oder Vertrauenskörperleitung auszufüllen und auch das eigene Potenzial als Führungskraft eines Gremiums zu entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Anwendung von Elementen aus dem Bereich Coaching.

Das Seminar bietet euch die Möglichkeit, verschiedene Coaching-Methoden kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Wir möchten euch befähigen, eure Kolleg*innen in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihre individuellen Stärken zu fördern. Ihr lernt, durch gezielte Fragen und empathisches, aktives Zuhören eure Gesprächspartner*innen dabei zuunterstützen, ihre eigenen Lösungen zu finden und ihre Ziele zu erreichen.

Ihr habt die Möglichkeit, euch kollegial zu beraten und voneinander zu lernen. Wir begleiten euch dabei, eine klare Vorstellung von eurer Rolle zu entwickeln und verschiedene Aspekte der Führung zu beleuchten, darunter zum Beispiel die Bedeutung von Vorbildern und Werten. Gemeinsam möchten wir euren Einflusskreis erweitern und euch dabei unterstützen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Unser praxisorientierter Ansatz ermöglicht es, die erlernten Kompetenzen direkt in eurem beruflichen und (betriebs-) politischen Alltag anzuwenden.

Durch interaktive Übungen, Fallbeispiele und Diskussionen erhaltet ihr verschiedene Werkzeuge und Strategien, um eure Rolle in einem Team, z.B. als Betriebsratsvorsitzende*r oder Vertrauenskörperleitung erfolgreich auszufüllen. Das Seminar fördert den aktiven Austausch untereinander und bietet eine unterstützende Lernumgebung für eure persönliche, berufliche und politische Weiterentwicklung. Ihr erhaltet die Möglichkeit, euch mit anderen Gleichgesinnten zu vernetzen, von deren Erfahrungen zu profitieren und neue Perspektiven kennenzulernen.

Das Seminar bietet Raum für kollegiale Beratung und den Austausch von Best Practices. Ihr könnt euer Netzwerk erweitern und gemeinsam Lösungsansätze für die Herausforderungen in eurer Rolle erarbeiten.

Teil 1: Rollenklärung und Führungskompetenzen

Teil 2: Coaching-Methoden und Soziogramm-Analyse

Teil 3: Authentische Rollenausfüllung und positive Veränderungen

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- Rollenklärung und authentisches Ausfüllen der Rolle als Betriebsratsvorsitzende und Vertrauenskörperleitungen
- Führungskompetenzen und agile Führung, Entwicklung des eigenen Führungsstils
- Bedeutung von Vorbildern und Werten
- Einführung in Coaching-Methoden
- aktives Zuhören und gezielte Fragestellungen
- Anwendung von Coaching-Elementen in der Praxis
- Entscheidungsfindung und -umsetzung
- Anwendung eines Soziogramms zur Analyse von Beziehungen und Interaktionen
- Konfliktmanagement und Bedeutung für betriebliches und politisches Handeln
- kollegiale Beratung und Erfahrungsaustausch
- Reflexion der eigenen Identität und Stärkenausbau
- Netzwerkaufbau

Termine			Kinderbetreuung
Teil 1	10.03.– 13.03.2024	SV11124	Sprockhövel
Teil 2	05.05.– 08.05.2024	SV01924	Sprockhövel
Teil 3	25.06.– 28.06.2024	SV12624	Sprockhövel

Reihe
nur komplett buchbar

Freistellung
§ 37.6 BetrVG / Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Betriebsratsvorsitzende, Vertrauenskörperleitungen von VK-Teams, betrieblich Aktive

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe grünes Kapitel vorne im Heft)

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Sprockhövel), Coach und Supervisorin
Sarah Hammes (Sprockhövel), Coach; Mediatorin, Pädagogisch-Therapeutische Beraterin, Counselor grad. (BVPPT)

Weitere Informationen
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

IG Metall vom Betrieb aus weiterdenken

Zukunftsreihen

Mit über 1400 ausgebildeten Veränderungspromotor*innen waren die Zukunftsreihen des Projekts »IG Metall vom Betrieb aus denken« ein voller Erfolg. Gerne möchten wir an diese Erfolge anknüpfen und weiterhin Zukunftsreihen für Interessierte anbieten. In Absprache mit den Bezirken und Geschäftsstellen können Vertrauensleute, Betriebsrät*innen, Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen, Vertrauenspersonen für Menschen mit Behinderungen sowie aktive Kolleg*innen und Betriebsbetreuer*innen an den Modulreihen der Zukunftsreihen teilnehmen.

Der Kern der Zukunftsreihen besteht aus Lernmodulen mit abwechselnd theoretischen und praktischen Phasen sowie begleitenden Unterstützungsangeboten.

Nach einer Kick-Off-Veranstaltung in den Geschäftsstellen findet das erste Modul zu den Themen Ansprache- und Beteiligungsmethoden statt. Es wird eine betriebliche Projekt- und Kampagnenplanung für das jeweilige Projektvorhaben entwickelt. Im zweiten Modul wird die erste Praxisphase aufgegriffen und die weitere, beteiligungsorientierte Bearbeitung geplant, um anschließend die Projektvorhaben in der Praxis umzusetzen. Im dritten Modul wird weiterhin am Projekt gearbeitet und das Vorgehen besprochen: Passt die Herangehensweise, oder muss nachgesteuert werden? Zudem werden Zwischenergebnisse dokumentiert. Das vierte Modul bietet Raum für Reflexion und einen Transfer der Ergebnisse. Es wird diskutiert, welche Erfolgsfaktoren vorlagen, was gelungen ist und was wir in Zukunft anders machen wollen. Der Ergebnistransfer in die Geschäftsstelle beinhaltet die Frage, was hinderlich war, was förderlich war und wie wir weitermachen möchten. Abschließend findet ein Transfertag in der Geschäftsstelle statt, bei dem wir reflektieren, was wir gelernt haben, was wir verbessern wollen und welche Gesamtveränderungen notwendig sind.

⇢ Bei Interesse meldet euch bei eurer Geschäftsstelle



Für und von Beschäftigten aus dem Bereich F&E und Office

Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office

Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz (VUKA) beschreiben die aktuelle Arbeitswelt: kompliziert, schnell, unsicher und unvorhersehbar. Tendenz weiter steigend. Was genau heißt das, und was bedeutet eine VUKA-Welt für die Beschäftigten in den Bereichen F&E und Office?

Die Anforderungen an die tägliche Arbeit und Belastungen sowie die Chancen und Möglichkeiten zur Gestaltung Guter Arbeit haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Dafür ist es notwendig, die eigene Arbeit gut zu strukturieren und zu planen, damit wir die Chancen aus den Veränderungsprozessen nutzen und negative Folgen für die Arbeits- und Lebensbedingungen reduzieren können. Dabei hilft ein gemeinsamer, systemischer Blick als Grundlage für die aktive Mitgestaltung der zukünftigen Arbeit.

Es ist sinnvoll, dass an diesem Seminar mehrere Kolleg*innen aus einem Betrieb teilnehmen.

Bedarfsgerechte **Themen-abstimmung** möglich!

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Einfluss struktureller Veränderungen bei
  - –Basistechnologie
  - –Arbeitsorganisation
  - –Geschäftsmodellen
- Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- Grundlagen gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen
- Instrumente der Mitbestimmung im Unternehmen
- Möglichkeiten der Beteiligung zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- indviduelle Bedürfnisse in kollektive Handlungsmöglichkeiten fassen
- Berufsethik, soziale Verantwortung und Innovation im Betrieb

Termin

16.06.–21.06.2024 LH02524 **Lohr**

Zum Betriebsrätenetzwerk Forschung & Entwicklung geht‘s hier lang: **www.igmetall.de/fe-netzwerk**

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Interessierte BR, VL, aktive Metaller*innen aus dem Bereich F&E und Office

Seminarleitung
Jürgen Lussi (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 0
juergen.lussi@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VKL, Aktive in politischen Gruppen und Gremien

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Seminarleitung
Almut Jürries (Beverungen), Betzavta-Trainerin

Weitere Informationen
0160 5331732
almut.juerries@igmetall.de

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Beteiligungsmanagement verbessern

Wenn Gremien entscheiden…

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg*innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- Kreative Lösungsfindung im Team
- Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ggf. kollegiale Beratung

Hinweis:
Dieses Seminar wird auf Anfrage auch für die Teamentwicklung von Gremien angeboten.

Termin

05.05.– 08.05.2024	WB01924	Beverungen

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen …

… dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

01.09.–06.09.2024 WF03624 Fulda

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie H

Seminarleitung

Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV,
interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Seminarleitung
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Für **Frauen in der JAV** siehe S. **95**

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung fordert alle Beteiligten heraus. Welche Instrumente haben die betrieblichen Akteur*innen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar beleuchtet Gleichstellungspolitik als gesellschaftspolitisches Thema und bringt zugleich die betriebliche Umsetzung voran. Ausgehend von der Geschichte der Gleichstellung arbeiten die Bedeutung der Gleichstellung heute in den Betrieben heraus und welche Möglichkeiten Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin		Kinderbetreuung
18.08.–23.08.2024	BO03424	Berlin

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3152)

- gesetzliche Grundlagen
- Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- Anforderungen an einen solchen Bericht
- Benachteiligungskriterien
- Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- Umgang mit den Daten
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Praxis: Was kann aus anderen Beispielen gelernt werden?

Termine

25.02.–28.02.2024	BS00924	Berlin
27.10.–30.10.2024	BS04424	Berlin

»Wissen ist Macht.«
Moritz Müller,
Bildungsreferent im Bildungszentrum Sprockhövel



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung für BR, SBV, JAV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Seminarleitung
Julia Cuntz (Berlin)
Fessum Ghirmazion
(IG Metall-Vorstand, Ressort Migration und Teilhabe)

Weitere Informationen
030 36204 146
pichelssee@igmetall.de

Transformation GESTALTEN

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung. In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden.

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation. Außerdem lernen wir wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses - für deine Mitarbeit dort oder um dich neu benennen zu lassen.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- Kennzahlen und Berichtswesen
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine			Kinderbetreuung	Hotel
04.02.–09.02.2024	BS00624	Berlin		
11.02.–16.02.2024	WB00724	Beverungen		
18.02.–23.02.2024	OE00824	Bad Orb		
18.02.–23.02.2024	SF00824	Sprockhövel	✓	✓[1]
21.04.–26.04.2024	OR01724	Bad Orb		
21.04.–26.04.2024	SF01724	Sprockhövel	✓	
28.04.–03.05.2024	BO01824	Berlin		
02.06.–07.06.2024	OE02324	Bad Orb		
11.08.–16.08.2024	SF03324	Sprockhövel	✓	
25.08.–30.08.2024	BL03524	Berlin		
01.09.–06.09.2024	LS03624	Lohr		
08.09.–13.09.2024	WE03724	Beverungen		
20.10.–25.10.2024	OB04324	Bad Orb		
20.10.–25.10.2024	WD04324	Beverungen		
27.10.–01.11.2024	BO04424	Berlin		
17.11.–22.11.2024	SF04724	Sprockhövel	✓	
08.12.–13.12.2024	OB05024	Bad Orb		

[1] ein Hotel in NRW

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen auf Grund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bzgl. innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es thematisch in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine		Kinderbetreuung Hotel
21.01. – 26.01.2024	OE00424	Bad Orb
18.02. – 23.02.2024	WD00824	Beverungen
10.03. – 15.03.2024	OE01124	Bad Orb
21.04. – 26.04.2024	BT01724	Berlin
21.04. – 26.04.2024	WB01724	Beverungen
12.05. – 17.05.2024	SF02024	Sprockhövel
30.06. – 05.07.2024	OA02724	Bad Orb
04.08. – 09.08.2024	SF03224	Sprockhövel
15.09. – 20.09.2024	BL03824	Berlin
29.09. – 04.10.2024	WD04024	Beverungen
06.10. – 11.10.2024	OB04124	Bad Orb
03.11. – 08.11.2024	SF04524	Sprockhövel [1]
24.11. – 29.11.2024	OA04824	Bad Orb
15.12. – 20.12.2024	WD05124	Beverungen

[1] ein Hotel in NRW

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe grünes Kapitel vorne) und für WiA-Mitglieder das Seminar: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe grünes Kapitel vorne) und für WiA-Mitglieder: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214)

Seminarleitung
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)
Referent*innen aus Berlin und Sprockhövel

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist problematisch, weil für wirtschaftliche Entscheidungen die darin enthaltenen Kennziffern wichtig sind. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten mit BIlanzen umgehen und die darin enthaltenen INfos verstehen können, wenn sie ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar hilft, einen Jahresabschluss und damit die wirtschaftliche Verfassung des Unternehmens besser einzuschätzen und – insbesondere für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 (5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- Lagebericht und Prüfbericht
- Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
04.02.–09.02.2024	OH00624	Bad Orb	
07.04.–12.04.2024	OB01524	Bad Orb	
09.06.–14.06.2024	OH02424	Bad Orb	
23.06.–28.06.2024	SF02624	Sprockhövel	[1]
30.06.–05.07.2024	BS02724	Berlin	
17.11.–22.11.2024	OA04724	Bad Orb	
17.11.–22.11.2024	WD04724	Beverungen	
24.11.–29.11.2024	BO04824	Berlin	
08.12.–13.12.2024	SF05024	Sprockhövel	[2]

[1] ein Hotel in NRW, [2] Flemings Hotel Wuppertal

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir entwickeln arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- softwaregestützte Schichtplangestaltung
- betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine		Kinderbetreuung	Hotel
07.04.–12.04.2024	SG01524	Sprockhövel	
21.04.–26.04.2024	LS01724	Lohr	
21.07.–26.07.2024	LH03024	Lohr	[1]
17.11.–22.11.2024	SG04724	Sprockhövel	
01.12.–06.12.2024	LO04924	Lohr	

[1] Hotel Achat Franziskushöhe, Lohr am Main

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV , VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Grundlagenseminare der Reihen »VL kompakt« und »BR kompakt« (siehe grünes Kapitel vorne)

Seminarleitung
Jochen Hofmann, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Susanne Held (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie I

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typ 4333) empfohlen

Seminarleitung
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung. Zudem ist es ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können. Für betriebliche Interessenvertreter*innen wiederum ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinterstehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

Themen im Seminar (Typnummer 4335)

- Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- MTM-Systeme, insbesondere MTM-1® und UAS®
- Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termin

09.06.–21.06.2024 BS02424 Berlin

Bildung Regionale Angebote Freizeit

Das Mitgliederplus der IG Metall

Reinschauen lohnt sich!

igmservice.de

Unsere Angebote
und vieles mehr…

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest du bei uns…



Von Vorteilen in der eigenen Region profitieren

Dies ermöglichen Kooperationen mit lokalen Anbietern und Geschäften, die interessante Leistungen und Angebote vor Ort zur Verfügung stellen. Vielleicht ist etwas für dich dabei…



Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen…

IG SERVICE

Unser Auftrag. **Eure Vorteile**

Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Tel. 069/9002 176-0 | Fax 069/9002 176-20 | info@igmservice.de
Baseler Platz 2 | 60329 Frankfurt

igmservice.de/newsletter

Seminare in den Bezirken

Regionale Angebote zu Tarif- und Entgeltpolitik

regionales Angebot

Die einzelnen IG Metall-Bezirke bieten in Zusammenarbeit mit Referent*innen aus den Bildungszentren Seminare zum Thema Tarif- und Entgeltpolitik an. Diese sind speziell auf die regional gültigen Tarifverträge und die Situation vor Ort zugeschnitten.

In diesen Angeboten liegt der Fokus hauptsächlich auf konkreten Tarifverträgen, die in einem oder mehreren Tarifgebieten gelten. Sie sind speziell auf euren Bedarf vor Ort und auf die aktuelle Lage zugeschnitten.



Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

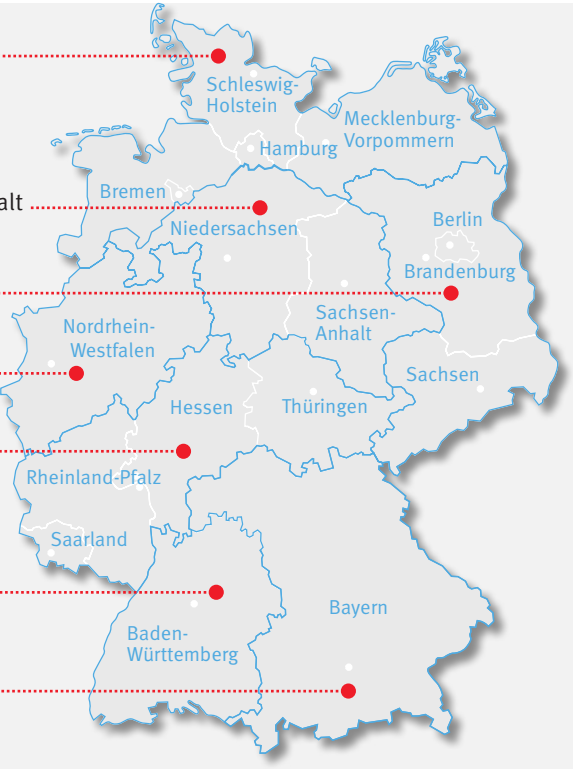
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.lohr-bad-orb.igmetall.de/service/buero-fuer-bildungszeit

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de



Tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot

In den Bildungszentren Berlin, Beverungen, Bad Orb, Inzell, Lohr und Sprockhövel besteht zudem ein ausdifferenziertes tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot. Die Bandbreite reicht von branchenspezifischen Seminaren über Beratung und Schulungen für einzelne Betriebe bis hin zu tarifpolitischen Vertiefungsangeboten.

⇢ Bei Interesse wende dich gerne an das Bildungszentrum in deiner Nähe. Die Kontaktdaten findest du auf Seite 192.



Du willst dich aktuell und mit Bezug zu deiner regionalen Situation informieren?
In den sieben Bezirken der IG Metall gibt es aktuelle Bildungsangebote für bestimmte Branchen und Tarifgebiete, insbesondere wenn Tarifrunden anstehen.

⇢ Informationen dazu erhältst du bei der Bezirksleitung deines IG Metall-Bezirks. Die Web-Adresse kannst du der Landkarte links entnehmen.

Aktuelle Bildungskampagne: Talk about Tarif – 365 Tage im Jahr!

Tarifverträge müssen im Betrieb täglich angewendet werden. Manchmal passiert das automatisch, manchmal müssen wir auch dafür kämpfen – vor allem, wenn sich im Betrieb etwas ändert. Und in der Transformation ändert sich viel. Arbeit wird anders organisiert, Eingruppierungen werden infrage gestellt, und von den Beschäftigten wird immer mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit gefordert.

Um für die Auseinandersetzungen um Geld und Arbeitszeiten im Betrieb gut gerüstet zu sein, brauchen wir Kompetenz und Know-how über unsere Tarifverträge und darüber, wie wir sie im Betrieb am besten umsetzen können. Das will die IG Metall in den kommenden Jahren mit einer tarifpolitischen Kampagne stark machen. Mit »Talk about Tarif – 365 Tage im Jahr« wollen wir über unsere Tarifverträge reden, und darüber, was sie den Beschäftigten bringen. Tarifpolitik soll immer Thema sein, nicht nur, wenn es gerade eine Tariferhöhung gibt.

Wir wollen mehr Tarif-Bildungsangebote für Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und Aktive bereitstellen: Seminarreihen für betriebliche Tarifprojekte, Online-Angebote und Großveranstaltungen. Unser Ziel dabei: Wir treten ein für gutes Geld und gute Arbeitszeiten – 365 Tage im Jahr!

Die Seminare und Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne finden in enger Zusammenarbeit zwischen den Bildungszentren und den Bezirken der IG Metall statt.

Was findet wann statt?

Ihr habt im Betrieb ein Problem bei der Eingruppierung? Eine Baustelle bei den Arbeitszeiten? Im Herbst 2024 starten wir mit Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten. Geplant sind vier bis fünf Module über ein Jahr.

Ihr habt Lust, als ehrenamtliche Referent*innen Tarifseminare zu leiten? Im Rahmen der Kampagne werden wir Qualifizierungsreihen für Referent*innen anbieten.

Ihr wollt euch über Tarifthemen informieren? Ihr wollt mitmachen, wenn es in der nächsten Tarifrunde um mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen geht? Fragt bei eurer IG Metall-Geschäftsstelle nach, welche Angebote im Rahmen der Kampagne für euch in Frage kommen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen

Die Termine für die Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten und zu den anderen Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne werden gesondert veröffentlicht.

Bei Interesse wendet euch an bildung@igmetall.de für weitere Informationen zum Stand der Kampagne.



»Aus der Praxis für die Praxis,
sowohl tarifpolitisch als
auch gesellschaftspolitisch.«
Bruno Michelangelo

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Zielgruppe
BR, JAV, SBV, VL, betriebliche Entgeltexpert*innen und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Preiskategorie G

Seminarleitung
Kai Buchmann, Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Felix Veerkamp, Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen
Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de

Seminare für betriebliche Entgeltexpert*innen im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Entgelt IIa – Besser eingruppieren (Typnummer 4331)

In diesem Seminar geht es um eine bessere, anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung mit tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen sowie um betriebliche Mitbestimmungsmöglichkeiten. Wir klären die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats und üben Argumentieren anhand von Eingruppierungsübungen und Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Termine		Preiskategorie G
25.02.– 01.03.2024	SG00924	Sprockhövel
02.06.– 07.06.2024	SG02324	Sprockhövel [1]
11.08.– 16.08.2024	SG03324	Sprockhövel
01.12.– 06.12.2024	WD04924	Beverungen

Entgelt IIb – Leistung gestalten (Typnummer 4332)

Seminarthema sind die Instrumente zur Leistungsgestaltung: tarifliche Entgeltgrundsätze und -methoden, Durchführung der Zeitaufnahme und grundsätzlich die aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und üben regulieren, reklamieren und argumentieren.

Termine		Preiskategorie G
14.04.– 19.04.2024	WB01624	Beverungen
16.06.– 21.06.2024	SG02524	Sprockhövel
20.10.– 25.10.2024	SG04324	Sprockhövel [2]

Entgelt IIc – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! (Typnummer 4333)

Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung erhöht oft den Leistungsdruck. Genau hier hat der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht, und nur selten wird ein Zielentgelt vereinbart. Wie können wir Überlastung und Burnout verhindern? Wie rechtlich und tariflich handeln? Und hilft eine bessere Leistungsbeurteilung oder der Wechsel zu Zielvereinbarungen?

Termine		Preiskategorie G
12.05.– 17.05.2024	WB02024	Beverungen
15.09.– 20.09.2024	SG03824	Sprockhövel

ERA-Basiskenntnisse zu den Tarifverträgen der M+E-Industrie

Entgelt. Wissen. Stärken – Entgeltkompetenz für Beschäftigte

Tagtäglich gehen Beschäftigte arbeiten. Im Regelfall um dafür Bezahlung zu erhalten.

Tarifverträge regeln neben der Höhe des Arbeitsentgelts auch andere wichtige Bezugselemente hierfür. Unbestritten sind Tarifverträge deshalb wesentliche Grundlagen für das Arbeitsleben. Wichtig dafür ist, die Inhalte sowie die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Tarifverträge zu kennen. Die erforderlichen Kenntnisse der tariflichen Regelungen zum Entgelt (Manteltarifvertrag, Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) und andere) werden in dieser Woche vermittelt. Anhand praktischer Übungen werden wir das theoretische Wissen festigen.

Themen im Seminar (Typnummer 4113)

- Tarifverträge regeln die wesentlichen Bestimmungen zum Entgelt. Welche Tarifverträge gibt es? Welche betreffen mich, in welcher Form?
- Wie müssen Tarifverträge angewendet werden?
- Wie setzt sich mein Arbeitsentgelt zusammen? Fragen zum Grund-, Leistungs- und sonstigen Entgeltbestandteilen
- Wie können Mitarbeiter*innen reagieren, wenn sie das Gefühl haben, dass etwas nicht passt?

Termin

10.11.–15.11.2024 OA04624 Bad Orb



»Entgeltfragen sind Machtfragen. Der erste Schritt auf dem Weg zum Erfolg führt über das Wissen. Wir beschäftigen uns in unseren Seminaren mit den Entgelttarifverträgen und zeigen auf, wie wir das Recht der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb durchsetzen können.«
Kai Buchmann, Bildungsreferent in Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Sebastian Seuffert (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de



»Als Erwachsene den
großen Wissensschatz der
unterschiedlichen Referent*innen nutzen
zu können, weiß ich sehr zu schätzen.«
Jessica Singh

Aufbau, Funktionsweise, Beteiligungsmöglichkeiten

Selbstverwaltung in der Sozialversicherung

Alle sechs Jahre wird die Selbstverwaltung der Kranken-, Renten- und Unfallversicherung neu gewählt. Vielen Beschäftigten und ihren betrieblichen Interessenvertreter*innen ist die Funktionsweise der Sozialversicherungen mit ihrem System der Selbstverwaltung unbekannt.

Gerade für Mitglieder des Betriebsrats ist es hilfreich, sich im System der gesetzlichen Sozialversicherungen auszukennen. Es hilft, schnell die richtigen Ansprechpartner*innen zu finden, wenn es im betrieblichen Alltag Fragen oder Probleme gibt, bei denen Sozialversicherungen beraten oder unterstützen können.

Im Seminar erhältst du einen fundierten Überblick über die Aufgaben und Möglichkeiten der Sozialversicherungen und ihren organisatorischen Aufbau. Mit Expert*innen der Sozialversicherungen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen: Welche Einflussmöglichkeiten haben die Selbstverwalter*innen in den Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüssen? Ein Blick auf die eigenen Beteiligungsmöglichkeiten, etwa im System der Selbstverwaltung, rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 6652)

- das gegliederte deutsche Sozialleistungssystem
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Organisation der Sozialversicherung
- Systematik und Funktionsweise der Selbstverwaltung
- Rechtsgrundlagen der Selbstverwaltung
- Aufgaben der Selbstverwaltung
- Entscheidungsgremien und Widerspruchsausschüsse der Sozialversicherungen
- Beteiligungsmöglichkeiten

Termine

23.06.– 26.06.2024 BL02624 Berlin

Freistellung

§ 37.7 BetrVG

Zielgruppe

BR, Sicherheitsbeauftragte, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Seminarleitung

Katharina Grabietz und Sebastian Kramer (IG Metall-Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie I

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Zentrales Thema dieses Seminars ist die Gefährdungsbeurteilung. Wir erfahren, wie wir als Beschäftigte und als Betriebsrät*innen Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstung sicherstellen können. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und planen, wie wir im Betrieb vorgehen und die Beschäftigten einbeziehen.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation. Wir zeigen auf, wie die Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats zusammenhängen und wie wir Beschäftigte und alle anderen wichtigen Akteur*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3330)

- Akteur*innen und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Arbeitsgestaltung: Einbeziehung der Beschäftigten
- Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine		Kinderbetreuung
11.02.–23.02.2024	SB00724	Sprockhövel
06.10.–18.10.2024	SB04124	Sprockhövel

Hinweis:
Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch in zwei Teilen: »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« und »Betriebliche Arbeitsschutzorganisation« (Typ 3331 und 3332), siehe die beiden nächsten Seiten.

AuG II / Teil 1 –Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

In diesem Seminar lernen wir, mit der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz längst zugesagte Schutzmaßnahmen durchzusetzen oder persönliche Schutzausrüstung bereitzustellen.

Du erfährst, wie du das Betriebsverfassungsgesetz nutzen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis zu Handlungsmöglichkeiten von Beschäftigten und betrieblicher Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- Akteur*innen und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

Termine

Kinderbetreuung, Hotel

14.01.–19.01.2024	BS00324	Berlin	
28.01.–02.02.2024	SB00524	Sprockhövel	Kinderbetreuung
04.02.–09.02.2024	BL00624	Berlin	
18.02.–23.02.2024	OH00824	Bad Orb	Hotel [1]
10.03.–15.03.2024	LH01124	Lohr	
02.06.–07.06.2024	OR02324	Bad Orb	Hotel [1]
07.07.–12.07.2024	SB02824	Sprockhövel	Kinderbetreuung
04.08.–09.08.2024	BL03224	Berlin	
11.08.–16.08.2024	OA03324	Bad Orb	
18.08.–23.08.2024	SB03424	Sprockhövel	Kinderbetreuung, Hotel [2]
01.09.–06.09.2024	SB03624	Sprockhövel	Kinderbetreuung
08.09.–13.09.2024	OH03724	Bad Orb	
27.10.–01.11.2024	BE04424	Berlin	
03.11.–08.11.2024	OH04524	Bad Orb	Hotel [1]
24.11.–29.11.2024	SB04824	Sprockhövel	Kinderbetreuung, Hotel [3]
01.12.–06.12.2024	OH04924	Bad Orb	Hotel [1]
08.12.–13.12.2024	BL05024	Berlin	

[1] Hotel Kress, Bad Soden-Salmünster, [2] ein Hotel in NRW
[3] Flemings Hotel Wuppertal

Hinweis:
Dieses Seminar entspricht der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe vorige Seite.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel) Matthias Holm (Berlin), Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)
Matthias Holm (Berlin)
Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

AuG II/ Teil 2 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteur*innen ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Das Seminar zeigt, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem BetrVG ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen und der arbeitsmedizinischen Vorsorge besprechen wir Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir fragen uns: Welche Aufgaben haben Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie arbeiten Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat zusammen? Wie beziehen wir Beschäftigte und externe Akteur*innen ein? Welche Rolle spielen das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschrift 2 von 2011 dabei?

Hinweis:
Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe zwei Seiten zurück.

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine		Kinderbetreuung Hotel
14.01.–19.01.2024	OB00324	Bad Orb
04.02.–09.02.2024	LH00624	Lohr
03.03.–08.03.2024	BS01024	Berlin
10.03.–15.03.2024	SB01124	Sprockhövel
17.03.–22.03.2024	LS11224	Lohr [1]
14.07.–19.07.2024	SB02924	Sprockhövel
25.08.–30.08.2024	SB03524	Sprockhövel
15.09.–20.09.2024	BB03824	Berlin
22.09.–27.09.2024	SB03924	Sprockhövel
20.10.–25.10.2024	BS04324	Berlin
10.11.–15.11.2024	OE04624	Bad Orb [1]
08.12.–13.12.2024	LO15024	Lohr

[1] Hotel Kress, Bad Soden-Saalmünster

Aufbauseminar AuG

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können wir Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändern? Wie gestalten wir zum Beispiel mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Montagearbeitsplätze menschengerecht?

Im Seminar erfährst du, was die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb bringt, zum Beispiel mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung bei körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz kennen. Du bekommst Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem Betriebsverfassungsgesetz und weiteren Rechtsquellen.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- Mitbestimmungsrechte nach Lastenhandhabungsverordnung und Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung
- Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine		Kinderbetreuung
23.06.– 28.06.2024	SB02624	Sprockhövel
22.09.– 27.09.2024	SB13924	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Freistellung für BR, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten

Enge Arbeitsräume, Bildschirmarbeit im Produktionsbereich, Hitze, Kälte, Zugluft am Arbeitsplatz, schlechte Beleuchtung? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen dafür sind die Arbeitsstättenverordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten.

Aber wie gelingt es uns, diese Vorgaben im Betrieb wirkungsvoll durchzusetzen? In diesem Seminar erfährst du, wie Arbeitsstätten zum Beispiel im Hinblick auf Raumabmessungen, Beleuchtung, Hitze oder Lüftung ergonomisch gestaltet werden können.

Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse, zum Beispiel bei Um- oder Neubauten, mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen aufgrund der unzureichenden Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsstätten
- Abgrenzung zentraler Begriffe wie Arbeitsplatz, Arbeitsbereich und Arbeitsstätte
- Inhalte der Arbeitsstättenverordnung
- Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- Regelungspunkte einer Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine		Kinderbetreuung
03.03.–08.03.2024	SB01024	Sprockhövel
08.09.–13.09.2024	SB03724	Sprockhövel

Aufbauseminar AuG

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Viele Beschäftigte müssen am Arbeitsplatz täglich mit Gefahrstoffen umgehen. Das verunsichert und wirft Fragen auf: Wie wirken sich gefährliche Arbeitsstoffe auf den Menschen aus? Wie können wir Gefahrstoffe ermitteln und beurteilen, wie können wir sie vermeiden oder zumindest verringern und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

Neben diesen Fragen beleuchten wir weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir behandeln die wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen, indem wir uns die Wirkung wichtiger Stoffgruppen anschauen, die im Betrieb eingesetzt werden. Mit einem Messtechniker und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft führen wir selbst Messungen durch, interpretieren die Messberichte und lernen die Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung kennen.

Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Hinweis:
Die EU hat eine neue Maschinenverordnung beschlossen.

Themen im Seminar (Typnummer 3340)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Messungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termin		Kinderbetreuung
07.04.–19.04.2024	SB01524	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie I

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Ausbildungsreihe (Aufbauseminare AuG)

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Reihe nur komplett buchbar

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsrät*innen genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden, und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Ausbildungsreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

⇢ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

⇢ Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Teil 1: Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln

Themen im Seminar (Typnummer 3341)

- Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Termine		Kinderbetreuung
17.03.–22.03.2024	SB01224	Sprockhövel
15.09.–20.09.2024	SB03824	Sprockhövel

Teil 2: Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typnummer 3342)

- Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termine		Kinderbetreuung
21.04.–26.04.2024	SB01724	Sprockhövel
10.11.–15.11.2024	SB04624	Sprockhövel

Teil 3: Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typnummer 3343)

- Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- Betriebsanweisungen und Unterweisung
- besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

Termine		Kinderbetreuung
21.01.–26.01.2024	SB00424	Sprockhövel
09.06.–14.06.2024	SB02424	Sprockhövel
19.01.–24.01.2025	SB00425	Sprockhövel

⇢ Die drei Seminarwochen decken die Inhalte des zweiwöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:
– ASI-Arbeiten mit Asbest
– Hautgefährdungen TRGS 401
– krebserzeugende Metalle

Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Aber was ist ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel, Maschinen oder Anlagen ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Dazu kommen Regelungen aus der EU-Maschinenrichtlinie und dem Produktsicherheitsgesetz. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Anwendung der BetrSichV und werden auf aktuelle betriebliche Probleme eingehen.

Hinweis: Es gibt eine neue EU-Maschinenverordnung.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- Die BetrSichV in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- Die wichtigsten Regelungen der BetrSichV
- Anforderungen der Maschinenrichtlinie, der Machinenverordnung und des Produktsicherheitsgesetzes
- Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- Kennenlernen der Technischen Regeln Betriebssicherheit
- Mitgestaltung des BR im Rahmen von Planungs- und Beschaffungsprozessen nach § 90/91 BetrVG
- Mitbestimmung des BR im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der betroffenen Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
02.06.–07.06.2024	SB02324	Sprockhövel
21.07.–26.07.2024	SB03024	Sprockhövel

Auf Anfrage auch **für betriebliche Gremien**

Aufbauseminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät*innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Inhalte und Anwendung der Technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebssicherheitsverordnung
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine		Kinderbetreuung
28.07.–02.08.2024	SB03124	Sprockhövel
03.11.–08.11.2024	SB04524	Sprockhövel

Freistellung für BR, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »AuG II« (Typ 3330) oder »AuG II/ Teil 1« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Gesundheitsforum I: Ballast abwerfen

Mehr gesunde Leichtigkeit für den Alltag und die Arbeit

Ganzheitlich gesund ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Aus ganzheitlicher Perspektive ist es zentral, in Zufriedenheit mit sich selbst und der Umwelt zu leben.

Das Gesundheitsforum 2024 zeigt verschiedene Wege auf, auch im stressigen Berufsalltag diesen Einklang herzustellen. Dabei schauen wir nicht nur auf Körper, Geist und Seele, sondern beziehen auch Nahrung, Umweltbedingungen und Nachhaltigkeitsthemen mit ein. Die Teilnehmer*innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen und Praxisworkshops.

Termin

08.03.– 10.03.2024 KE01024 Inzell

Gesundheitsforum II: Biohacking!

Mit Biohacks zu einem nachhaltig gesünderen Arbeits- und Lebensstil

Biohacking ist die Optimierung von Körper und Geist. Sei gespannt, was ein Stück Butter im Kaffee damit zu tun hat und wie eine Brille beim Schlafen hilft! Verpasse deinem Organismus ein gesundes Upgrade.

Durch bestimmte Reize in Sachen Ernährung, Fitness, Umwelt, Schlaf & Co. beeinflussen Biohacks deinen Organismus und lösen dauerhafte Veränderungen aus. Das Tolle daran: Es sind einfache, kleine und schnell umzusetzende Tipps! Im Gesundheitsforum zeigen wir dir, wie du in wenigen Schritten im Arbeitsalltag und zu Hause fitter, gesünder und leistungsfähiger wirst.

Termin

06.09.– 08.09.2024 KB03624 Inzell



Gesundheitsforum III: Wie steigere ich die Ausschüttung der Glückshormone?

Glücklich! Fit und gesund im Arbeitsalltag

Neu im Programm

Glückshormone werden die Hormone genannt, die ein gutes Gefühl auslösen: Zufriedenheit, Entspannung, Freude oder einfach nur gute Laune. Endorphine, Serotonin, Dopamin und Co. sind aber nicht nur Gute-Laune-Hormone, sondern essenzielle Botenstoffe für Gesundheit und Leistungsfähigkeit im Arbeitsalltag.

Die Botenstoffe werden meistens durch äußerliche Reize aktiviert. Im Gesundheitsforum zeigen wir dir, wie das geht!

Termin

06.12.–08.12.2024 KC04924 Inzell

Freistellung: keine Freistellung (Wochenendseminar)

Zielgruppe: gesundheitsbewusste Menschen

Seminarpreis: Für Mitglieder der IG Metall fällt ein Eigenbeitrag von 90 € an, den Rest übernimmt die IG Metall.

Plätze im Seminar: maximal 100

Seminarleitung: Susanne Rosenegger, Fachreferent*innen

Weitere Informationen:
08665 980 221 | pohlner@kritische-akademie.de





»OFFENSIV SOLIDARISCH«
FORUM POLITISCHE BILDUNG

Im Diskussions- und Denkformat Forum Politische Bildung beleuchten und reflektieren wir aktuelle Entwicklungen aus Gesellschaft und Betrieben. Die Angebote wechseln jedes Jahr.

Kriege, explodierende Kosten, Klimawandel: Unser Miteinander steht vor einer Herausforderung nach der nächsten. Dieses Jahr laden wir daher unter dem Motto »Offensiv solidarisch« interessierte Beschäftigte, betrieblich und außerbetrieblich Aktive, Studierende und Referent*innen zum gemeinsamen Nachdenken und Reflektieren ein.



Herausforderungen und Impulse für eine Welt im Umbruch	152
»Wir müssen reden.« Demokratie in der Arbeitswelt	153
Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft	154
Bewegung, Solidarität, Wandel	155
Wandel in unsicheren Zeiten gestalten	156
Sozialpartnerschaft: Wie können Gewerkschaften erfolgreich sein?	157

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
80

Seminarleitung
Thomas Birg
Jasmin Maschke
Moritz Müller, Historiker und Sozialwissenschaftler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Offensiv solidarisch – Neujahrsforum

Herausforderungen und Impulse für eine Welt im Umbruch

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Überall verändern sich Wirtschaft und Gesellschaft so rasant wie seit langem nicht mehr. Corona, die Digitalisierung, die Klimakrise, Kriege und wirtschaftliche Auseinandersetzungen haben dazu beigetragen, dass vermeintliche Gewissheiten infrage gestellt und politische Rahmenbedingungen verändert werden.

Die bisherige Bilanz ist dabei widersprüchlich: Einerseits nehmen kriegerische Auseinandersetzungen und Ansätze einer wirtschaftlich-militärischen Blockbildung zu, deren Auswirkungen (Stichwort: Energiekosten) vor allem die arbeitende Bevölkerung belasten. Einher geht dies mit Angriffen auf die Demokratie in Gesellschaft und Betrieb. Andererseits entwickeln sich jedoch auch neue Ansätze des Widerstands und der Demokratisierung – etwa in Form von neuen Streikbewegungen, Forderungen nach radikaler Arbeitszeitverkürzung und Ansätzen für eine soziale, ökologische und demokratische Reform der Arbeit und der Betriebe.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie sich die derzeitigen Umbrüche auf unsere Arbeit und unser Leben auswirken, vor welche Herausforderungen sie uns stellen und welche offensiven und solidarischen Ziele und Maßnahmen nötig sind, um die Umbrüche in unserem Interesse zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Bestandsaufnahme der Umbrüche: Welche ökonomischen, ökologischen, politischen und sozialen Umbrüche prägen unsere Gesellschaft?
- Reflexion der Auswirkungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Diskussion der Auswirkungen der Umbrüche auf die Rahmenbedingungen des politischen, betrieblichen und kollektiven Handelns
- gemeinsame Entwicklung von Ansätzen zur Verbesserung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen und zur gesellschaftlichen Reform
- Suche nach Alternativen zur Demokratisierung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Termin		Kinderbetreuung
09.01.–12.01.2024	SE00224	Sprockhövel

Offensiv solidarisch

»Wir müssen reden.« Demokratie in der Arbeitswelt

Demokratie ist mehr als eine Verfassungsordnung. Sie ist eine Lebensform. Sie umfasst, durchdringt und bestimmt unser gesamtes Leben und Arbeiten und reicht tief ins Familien- und Privatleben hinein.

Im Betrieb wie in der Gesellschaft wählen wir unsere Interessenvertretungen, die sich für unsere Belange einsetzen. Doch wie ist es darum wirklich bestellt? Wie werden die Bedürfnisse und Interessen der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen gehört? Wie bekommen wir eine stabile rechtliche Grundlage und andererseits starke Interessenvertretungen? Wie werden Entscheidungen getroffen, und welche Prozesse laufen im Hintergrund? Demokratie ist voraussetzungsvoll und bedarf Menschen mit Durchblick. Das gilt für alle Lebensbereiche und erst recht für die Arbeit.

In diesem Forum fragen wir: Wie kommen Werte wie Gerechtigkeit, Teilhabe, Partizipation und Vielfalt zustande, und wie setzen wir diese um? Und wie demokratisch bin ich eigentlich? Wie können wir gemeinsam Entscheidungen treffen und dabei viele mitnehmen, ohne uns in endlosen Gremiensitzungen zu zermürben? In einer ausgewogenen Mischung aus gruppendynamischen Erfahrungen sowie einem Blick hinter die Kulissen von Kommunikations-, Konflikt- und Gesellschaftsdynamiken sollen hier demokratische Werte auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft werden. Und es gilt »Lernen durch Erleben«. Die Komplexität demokratischer Entscheidungsprozesse wird hautnah erfahren, und wir überlegen uns, wie wir betriebliche Entscheidungsprozesse demokratischer gestalten können. Wir arbeiten mit der Betzavta-Methode.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Demokratie – worüber reden wir konkret?
- Vor- und Nachteile verschiedener Demokratieformen kennenlernen
- betriebliche Mitbestimmung und die Idee der Demokratie
- das System der Interessenvertretung – Grundlage und Grundidee der Interessenvertretungsarbeit
- demokratische Werte und (Beteiligungs-)Prozesse verstehen und überprüfen
- Kommunikations-, Konflikt- und Gesellschaftsdynamiken nachvollziehen
- Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- kreative Lösungsfindung im Team – Spagat zwischen Individuum und Kollektiv
- Mitbestimmung ausweiten – wo stehen wir und was sind die Perspektiven?

Termin		Kinderbetreuung
22.05.– 25.05.2024	WA02124	Beverungen

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute und Betriebsräte

Plätze im Seminar
50

Seminarleitung
Almut Jürries, Betzavta-Trainerin (Beverungen)

Weitere Informationen
05273 3614 31
almut.juerries@igmetall.de

Freistellung
keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe
Aktive und Interessierte

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Offensiv solidarisch

Mitbestimmen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Die Grundkonstruktion unserer Gesellschaft als demokratische Staatsform umfasst seit ihren Anfängen nicht das wirtschaftliche Geschehen, und das obwohl die Wirtschaft als Grundlage der Gesellschaft fungiert. Diese Trennung schafft nicht nur zwei unterschiedliche Welten, sondern ist auch Grundlage für das Interessenvertretungssystem (Gewerkschaften und Betriebsräte), in dem wir agieren. Diese Grundlage besteht seit den Anfängen der Bundesrepublik.

Seitdem hat sich vieles verändert. Die übergreifenden Transformationsprozesse in Arbeit und Wirtschaft, Digitalisierung, Klimakrise, Pandemie sowie diverse andere Krisen erfordern eine Aktualisierung des gegebenen Rahmens an Regelwerken.

Wir müssen uns neu über den Stellenwert von Arbeit und Arbeitsbedingungen verständigen. Wir müssen uns gesellschaftlich neu auf die Weiterentwicklung von demokratischen Verständigungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten neu verständigen.

Dieses Forum wollen wir für einen »Rundumblick« nutzen. Wir diskutieren mit Akteuren aus Betrieben, Gewerkschaften, Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlich Aktiven über Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten. Wir wollen Best-Practice-Beispiele austauschen und Ideen für die Umsetzung in unsere Praxis entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- die aktuellen Herausforderungen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- Wo stehen wir als demokratische Bürger*innen und abhängig Beschäftigte?
- Wie gehen wir mit der zunehmenden Dynamik und Komplexität um?
- Wie müssen Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, etc.) weiterentwickelt werden?
- Wie lassen sich Resonanzräume für Verständigungsprozesse gestalten?
- Rolle von Betriebsräten, Vertrauensleuten / Aktiven und Belegschaften
- Netzwerke schaffen und nutzen

Termin

06.09.– 08.09.2024	WE03624	Beverungen

Offensiv solidarisch – Union Summer

Bewegung, Solidarität, Wandel

Die Krisen der vergangenen Jahre – von Pandemie, Demokratiemisstrauen, Krieg, ökosozialer Krise bis zur Inflation – lassen darauf schließen, dass wir in ein neues Zeitalter dauerhafter Krisensituationen eingetreten sind. Auch die Umgestaltung in den Betrieben schreitet voran. Begriffe wie Transformation, Lieferengpässe, Diversifizierung und Digitalisierung gehören inzwischen zum Alltagsgeschehen.

All diese Prozesse finden vor dem Hintergrund einer zersplitterten Tariflandschaft, einem individualisierten Leben und schärfster Konkurrenz auf den internationalen Märkten statt. Als Menschen mit sozialem Engagement antworten wir darauf mit Einsatz, Mut und Partizipation. Wir beteiligen Millionen von Menschen in unseren alltäglichen Auseinandersetzungen. Und täglich nimmt die Notwendigkeit zu.

Wir brauchen Strategien, um Power at Work zu entwickeln. Deswegen möchten wir in diesem aktivierenden Seminar eine Einführung in die Arbeit mit Organizing-Werkzeugen geben und mit euch diskutieren: Wie müssen sich Strukturen und Kulturen in Organisation und Betrieb verändern, und wie müssen wir uns neu aufstellen? Wie sorgen wir auf allen Ebenen für rege Beteiligung und demokratische Prozesse? Wie wandeln wir Unzufriedenheit und Verdrossenheit in Hoffnung und Aktion um – und natürlich, was brauchen wir dafür? Das ist strategische und tiefgreifende Kampagnenplanung vom Feinsten.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Anforderungen an Interessenvertretungsarbeit heute
- Beteiligung und Motivation zum Engagement als Grundlagen der (betriebs-)politischen Arbeit
- Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen – Lernen aus der Praxis
- Werkzeuge zielgruppenorientierter Ansprache- und Kommunikationskonzepte
- Kampagnen planen und umsetzen – projekt- und prozessorientiert arbeiten
- Aktivierungs- und Beteiligungskonzepte

Termin

26.06.–28.06.2024 BB02624 Berlin



Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Ehrenamtliche (Aktive/Vertrauensleute, Veränderungspromotor*innen, Betriebsrät*innen), hauptamtliche Kolleg*innen, die sich aktiv vor Ort in der Erschließungsarbeit engagieren, sowie interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
50

Seminarleitung
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Werner Hartl, Diplom-Soziologe (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 5061 42
werner.hartl@igmetall.de

Offensiv solidarisch

Wandel in unsicheren Zeiten gestalten

Gesellschaftlicher Wandel ist für uns aktuell so sichtbar wie selten zuvor in der jüngeren Geschichte. Das Schlagwort der »multiplen Krisen« macht die Runde.

Das soll Grund genug sein, um auf einige bedeutende Dimensionen des Wandels in unserer Gesellschaft zu blicken: technologischer Wandel, Trend zum Rechtspopulismus, Klimawandel und Wandel der Arbeitnehmer*innen-Kultur.

Gemeinsam erhalten wir hierzu Diskussionsimpulse, blicken auf die Auswirkungen auf uns als Individuen, Arbeitnehmer*innen sowie auf unsere Rolle als aktive Interessenvertreter*innen.

Wir tauschen uns in Workshops dazu aus, welche Schlussfolgerungen wir für uns individuell oder für uns als aktive Interessenvertreter*innen ziehen. Wie kommen wir mit Freund*innen oder Kolleg*innen im Betrieb ins Gespräch? Wie können wir Mitstreiter*innen gewinnen? Was können und wollen wir konkret in unserem Umfeld anpacken? Eines setzen wir natürlich voraus: Es geht darum, unsere Zukunft offensiv solidarisch zu gestalten!

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Auswirkungen des technologischen Wandels auf unser Arbeitsleben
- Aus welchen Gründen scheint ein Trend hin zu rechtspopulistischen Tendenzen zu bestehen?
- Was sind die Merkmale rechtspopulistischer Agitation?
- Bedeutung des Klimawandels für unsere Gesellschaft
- Wie sieht die Arbeitnehmer*innen-Kultur der Zukunft aus?

Termin

13.10.–16.10.2024 OH04224 Bad Orb



»Wenn es gut läuft in Seminaren, schauen die Leute auch mal mit einer anderen Brille auf die Herausforderungen. Wenn es optimal läuft, packen sie ihre Themen im echten Leben noch besser an.«
Werner Hartl,
Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb

Offensiv solidarisch

Sozialpartnerschaft: Wie können Gewerkschaften erfolgreich sein?

»Die Tarifautonomie ist ein Erfolgsmodell«, schreibt der Bund der Arbeitgeber in einer Handreichung. Erfolg und Fortschritt sind vor allem dann möglich, wenn Arbeitgeber sich darauf einlassen, mit Gewerkschaften lösungs- und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten. Gemeinsame Interessen gibt es durchaus einige: faire Wettbewerbsbedingungen der Unternehmen untereinander, gesunde Beschäftigte, eine gute Fachkräfteausbildung / Weiterbildung und schließlich Energiesicherheit am Standort Deutschland.

Das deutsche Tarifvertragssystem hat maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg beigetragen. Die Tarifautonomie war in den vergangenen Jahrzehnten ein Garant für sozialen Frieden und Wohlstand. Auch das Modell der Kritischen Akademie ist positives Ergebnis eines Tarifvertrags. Wieso halten sich aber immer weniger Unternehmen an die Tarifbindung? Was müsste passieren, damit Arbeitgeber sich wieder sozialpartnerschaftlicher verhalten und besser mit Gewerkschaften zusammenarbeiten? Das Forum zeigt, welche Potenziale Tariflösungen bergen und wie Tarifverträge zur Anwendung gebracht werden können.

Wir betrachten zudem genauer, was passiert, wenn Arbeitgeber und Gewerkschaften aufeinandertreffen, und beantworten die Frage: »Wie können Mitbestimmung, Beteiligung und Führung in Betrieben und Unternehmen neu gedacht und realisiert werden?«

Natürlich sind bei dem Forum auch Vertreter*innen von Arbeitgebern und Gewerkschaften dabei, neben Experten aus Wissenschaft und Politik.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Was uns trennt und was das Miteinander schwierig macht
- Vor welchen Herausforderungen steht der Industriestandort Deutschland? Wie können die Tarifparteien zu Lösungen beitragen?
- Positive Beispiele, bei denen Arbeitgeber und Gewerkschaften gemeinsam etwas erreicht haben
- Wie funktionieren Verhandlungen und wie nicht? Wie aus einem Konflikt Fortschritt wird…
- Die Erhaltung und Weiterentwicklung des Tarifsystems im Großen und im Kleinen
- Wie kann das Potenzial der betrieblichen Mitbestimmung genutzt werden? Wie kann die betriebliche Mitbestimmung gestärkt werden?
- Politischer Rückenwind oder laues Lüftchen durch die Politik? Wie kann die Politik unterstützen?

Termin

11.10.–13.10.2024 KE04124 Inzell

Freistellung
keine Freistellung (Wochenendseminar)

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
100

Seminarleitung
Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen
08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de


FRAUEN

AUS- UND WEITERBILDUNG FÜR REFERENT*INNEN UND MULTIPLIKATOR*INNEN

Ausbildung für Referent*innen

Wie organisiert man politische Lernprozesse? 160

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen 161

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I) leiten und gestalten 162

Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten 163

Referent*innen des Seminars »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« 164

Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« 165

Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen 166

Referent*innen im Jugendbereich – JAV / Jugend I-Konzept 167

Weiterbildung für Referent*innen

Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« 168

Anwendung digitaler Medien im Seminar 169

Politische Lernprozesse mit der Lernplattform Moodle organisieren NEU 170

Supervision, Beratung und Coaching für ehrenamtliche Referent*innen 172

Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen NEU 174

Nichts bleibt, wie es ist – historischer Baukasten für Referent*innen NEU 175

Awareness im Seminar: Wie viel Schutzraum können wir schaffen? NEU 176

Neuaufteilung der Welt?! 177

Jugendbildungskongress 2024 178

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit 179

Weiterbildung für Multiplikator*innen

Bildungsberatung im Betrieb kompetent und sinnvoll gestalten NEU 180

Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen 181

Neueinsteiger*innen in die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) 183

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort 184

Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen 185

Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein 186

Sozialberatung zum SGB II 187

English for Technical Staff 188

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende ehrenamtliche Referent*innen

Seminarleitung
Chaja Boebel, Constantin Borchelt (Berlin)
Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Berlin:
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de
030 36204 150
constantin.borchelt@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung Grundseminar

Wie organisiert man politische Lernprozesse?

Als angehende:r Referent*in stehst du vor einem Perspektivwechsel. Bisher kanntest du Seminare nur aus Teilnehmer*innensicht; nun sollst du selbst Seminare leiten.

Wir setzen uns in diesem Seminar gemeinsam mit der Rolle als Referent*in auseinander und erwerben die dafür nötigen Leitungs- und methodischen Kompetenzen. Die eigene kritische Reflexion über den Seminarverlauf bietet ein ideales Lernfeld für das Verständnis von Gruppenprozessen. Die Planung einer Bildungsveranstaltung zu einem aktuellen Thema oder Anlass rundet das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 5113)

- Wie verändern sich politische Einstellungen von Menschen?
- Welche Bedeutung haben Gruppenprozesse für die Lernentwicklung?
- Wie können Gruppenkonflikte für Lernprozesse nutzbar gemacht werden?
- Was fördert und was hemmt die Integration von Gruppen?
- Wie gehe ich mit Ausgrenzungsprozessen um?
- Wie kann ich emanzipatorische Bildungsprozesse unterstützen?
- Wo liegen die häufigsten Fallen für Referent*innen?
- Welche Möglichkeiten aktivierenden Lernens gibt es?
- Wie gestalte ich die Arbeit mit Arbeitsgruppen?
- Wie führe ich Seminargespräche?
- Analyse der Stärken und Schwächen des Konzepts



»Gewerkschaftliche Bildungsarbeit stellt den Menschen in den Mittelpunkt.« Constantin Borchelt, Bildungsreferent im Bildungszentrum Berlin-Pichelssee

Termine		Kinderbetreuung
03.03.–15.03.2024	BQ01024	Berlin
16.06.–28.06.2024	BQ02524	Berlin
03.11.–15.11.2024	SM04524	Sprockhövel

Referent*innenqualifizierung

Gewerkschaftspolitische Einführungsseminare und »A I« durchführen

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die gemeinsame Erarbeitung des Seminarkonzepts »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (A I). Dabei lernen wir die Mindestziele und Inhalte sowie die methodisch-didaktische Herangehensweisen kennen und probieren ausgewählte Methoden exemplarisch gemeinsam aus.

Ziel ist es, eine eigene Seminarpraxis als Referent*in für dieses regionale gewerkschaftspolitische Einstiegsseminar vorzubereiten.

Themen im Seminar (Typnummer 5122)

- Mindestziele, Inhalte und Methoden des Seminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft« (A I)
- Methodentraining zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten eines A I-Seminars
- Erarbeitung eines eigenen Plans zur Durchführung eines A I-Seminars für die Region

Termin		Kinderbetreuung
11.02.–16.02.2024	SM00724	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen für das Seminar »Arebitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und GesellschaftI (A I)« (regional)

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113, siehe vorherige Seite)

Seminarleitung
Jasmin Maschke (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706368
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
interessierte Referent*innen, die in Zukunft BR I-Seminare durchführen oder bereits erste Erfahrungen gesammelt haben und ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auffrischen wollen

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113, das erste Seminar im orangen Kapitel)

Seminarleitung
Rolf Kulas, Melissa Reuter (Sprockhövel)
Constantin Borchelt (Berlin)

Weitere Informationen
Sprockhövel: 02324 706 0
rolf.kulas@igmetall.de

Berlin: 030 36204 150
constantin.borchelt@igmetall.de

Referent*innenqualifizierung

Seminare »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I) leiten und gestalten

Ziel dieses Qualifizierungsseminars für Referent*innen ist es, ein eigenes Seminarkonzept »Einführung in die Betriebsratsarbeit« zu entwickeln. Exemplarisch werden einzelne inhaltliche und methodische Lernschritte des Seminars »Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)« erarbeitet und alternative Vorgehensweisen vorgestellt. Beispiele, wie das Thema Bildungsberatung im Einstiegsseminar gestaltet werden kann, dienen der praktischen Erprobung alternativer Vorgehensweisen.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Ziele und Aufbau von Seminaren »Einführung in die Betriebsratsarbeit«
- Interessen und Lernbedürfnisse von angehenden Betriebsratsmitgliedern
- Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und Umgang mit Gesetzestexten im Seminar
- die Rolle des Betriebsrats im betrieblichen Spannungsfeld
- Seminarkonzeption und -methoden: Einstiegssituation, Visualisierungsmethoden, Präsentationsformen, Gruppenprozesse
- Kriterien und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Seminarkonzept
- praktische Erprobung alternativer Vorgehensweisen



»Ich glaube jedem,
der die Wahrheit sucht.
Ich glaube keinem,
der sie gefunden hat.«
(Kurt Tucholsky)
Melissa Reuter,
Bildungsreferentin
in Sprockhövel

Termine

02.06.–07.06.2024	BQ02324	Berlin
06.10.–11.10.2024	SK14124	Sprockhövel

Seminare »Entgeltgestaltung I« leiten und gestalten

In diesem Seminar erarbeiten wir uns das Seminarkonzept »Entgeltgestaltung I« gemeinsam. Wir untersuchen die betrieblichen bzw. tarifpolitischen Handlungsbedingungen im Hinblick auf die Eingruppierung und auf die Entgeltgrundsätze und -methoden. Wir bestimmen die Handlungsanforderungen der Seminarteilnehmer*innen und leiten daraus die Seminarziele und -inhalte ab. Wir thematisieren die Grundprinzipien gewerkschaftlicher und politischer Bildungsarbeit. Dabei werden ausgewählte Methoden exemplarisch ausprobiert. Ziel des Qualifizierungsseminars ist es, ein eigenes Seminarkonzept zu entwickeln bzw. das Seminarkonzept an diejenigen Regelungen anzupassen, die in dem Tarifgebiet der einzelnen Seminarteilnehmenden gültig sind. Dabei besteht die Möglichkeit, ein »Ziel-Inhalt-Methode-Zeit« Papier für die eigene Arbeit vor Ort zu erstellen.

Themen im Seminar (Typnummer 5123)

- Erfahrungen mit Seminartätigkeit im Bereich von Entgeltgestaltung; Aufgaben der Einführungsseminare
- inhaltliche Seminargestaltung: aktuelle Entwicklungen tarifpolitischer und betrieblicher Entgelt- und Leistungspolitik
- Anwendung ausgewählter Seminarmethoden
- Entgeltsystematik; Grundentgeltdifferenzierung; Entgeltgrundsätze und -methoden; Leistungspolitik
- Strukturierung von Seminar- und Bildungsprozessen – wie organisiert man den Lernprozess der Teilnehmenden?

Termin		Kinderbetreuung
11.02.–16.02.2024	SG00724	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen, die Seminare zur »Entgeltgestaltung I« leiten bzw. durchführen werden.

Voraussetzungen
Seminar »Wie organisiert man politische Lernprozesse?« (Typnummer 5113, das erste Seminar im orangen Kapitel)

Seminarleitung
Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706368
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent*innen, die vor Ort/in der Region Seminare zu »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« durchführen oder künftig durchführen werden

Voraussetzungen
Grundlagenseminare »Wie organisiert man politische Lernprozesse« (Typnummer 5113, das erste Seminar im orangenen Kapitel) und mindestens »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (Typnummer 2313)

Seminarleitung
Sabine Hüther (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Referent*innen und Multiplikator*innen I Ausbildung für Referent*innen

Referent*innen des Seminars »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«

Die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung (SBV) hat sich mit den Novellierungen des SGB IX stark gewandelt. Durch die Änderungen erhielt die Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung mehr Aufgaben, Beteiligungsmöglichkeiten und Initiativrechte, um aktiv agieren zu können. Aufgrund dessen hat der Gesetzgeber die Heranziehung der Stellvertreter*innen erleichtert, damit die Handlungsfähigkeit der SBV im Betrieb gesichert werden kann.

In der Referent*innenqualifizierung klären wir die Handlungsanforderungen der Teilnehmer*innen im THP I und leiten daraus Seminarziele und -inhalte ab. Dabei stehen der inhaltliche und zeitliche Ablauf des Seminars im Fokus. Grundlage hierfür ist das Seminarkonzept »Teilhabepraxis I – Zentrale Aufgaben der SBV«. Rechtsvorschriften und aktuelle Entwicklungen werden vertieft.

Themen im Seminar (Typnummer 5143)

- Rahmenbedingungen der Bildungsarbeit für Vertrauenspersonen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, ihren Stellvertreter*innen und Betriebsratsmitglieder
- Überblick über die Seminare im Themenfeld THP I, THP II und THP III
- Grundlagenseminar »THP I – Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung«
- beispielhafte Erstellung von Kurzleitfäden zum Grundlagenseminar THP I
- Zusammenarbeit mit der IG Metall, insbesondere in den örtlichen SBV-Arbeitskreisen
- aktuelle Rechtsprechung
- Konsequenzen für die eigene Praxis in der Bildungsarbeit

Termin		Kinderbetreuung
11.02.–16.02.2024	OA00724	Bad Orb

Referent*innenqualifizierung und Weiterbildung

Fit als Referent*in des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I«

Du möchtest deine guten Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz an andere weitergeben? Du bist bereits als Referent*in des regionalen Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« aktiv? Du bist an einem Austausch sowie an inhaltlichem und methodisch-didaktischem Input interessiert?

Dieses Seminar richtet sich an (zukünftige) Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutzes I«. Auf der Grundlage des Seminarkonzepts für »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« erarbeitest du dir deine eigene Art und Weise, wie du Seminare durchführst. Wir betrachten das Konzept mit dem Ziel, es den Veränderungen in den Betrieben anzupassen. Inhaltliche Neuerungen sind ebenso Gegenstand wie Fragen des Lernens und Lehrens.

Neue und angehende Referent*innen lernen in dem Seminar besonders den Umgang mit dem Seminarkonzept und machen sich fit für ihren Einsatz im Seminar. Für erfahrene Referent*innen organisieren wir einen umfassenden Erfahrungsaustausch und arbeiten mit euch an der Frage, wie wir aktuelle Entwicklungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz in das Seminar beziehungsweise -konzept einfließen lassen können. Für beide Zielgruppen üben wir methodische und didaktische Herangehensweisen für die eigene Seminarpraxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5124)

- Wie können die Seminare »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« inhaltlich und methodisch den präventiven Ansatz des Arbeits- und Gesundheitsschutzes aufgreifen?
- Welche methodischen und didaktischen Arbeitsschritte stehen mir im Seminar zur Verfügung?
- Welchen Herausforderungen sehe ich mich bei der Seminardurchführung ausgesetzt?
- Wie wirken sich Änderungen des gesellschaftspolitischen, betrieblichen und rechtlichen Rahmens auf die Durchführung des Seminars aus?
- Welche Art von Seminardurchführung passt zu mir?

Termin		Kinderbetreuung
20.10.–25.10.2024	SB04324	Sprockhövel

»Auch wenn es kompliziert wird, gemeinsam finden wir die Antwort auf eure Fragen.«
Heinz Fritsche,
Bildungsreferent in Sprockhövel



Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen des Seminars »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (neue und erfahrene)

Voraussetzungen
Umfassende Kenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
angehende Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Jugend-II-Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb II« (Typ 8125), das erste Seminar im Kapitel »Jugend«

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Grundlagenseminar zur Ausbildung als Jugendbildungsreferent*in

Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen

Bisher kanntest du Seminare nur aus der Sicht der Teilnehmer*innen, nun geht es darum, selbst Seminare zu leiten. Als angehende*r Referent*in für Jugendseminare stehst du vor einem Perspektivenwechsel.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit dem Selbstverständnis als Referent*in für Jugendseminare. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Lernen. Welche Erfahrungen hast du gemacht, welche weiteren Ansätze zum Lernen gibt es, und was bedeutet das für unsere Seminararbeit? Unser Grundlagenseminar zur Referent*innenausbildung hilft dabei, dich mit den Besonderheiten der gewerkschaftlichen Jugendbildungsarbeit auseinanderzusetzen.

Hierfür erarbeiten wir uns gemeinsam das entsprechende Handwerkszeug wie etwa die benötigten sozial-methodischen Kompetenzen zur Leitung eines Seminars. Wir werden den eigenen Seminarverlauf kritisch reflektieren und daraus ein Verständnis für Gruppenprozesse ableiten und entwickeln. Selbstverständlich bleibt genügend Zeit und Raum für Diskussion und Reflexion von Seminarmethoden.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- die eigene Rolle, das Selbstverständnis, die Anforderungen als Referent*in in einem Jugendseminar
- Arbeits- und Lebensbedingungen junger Erwachsener: Ursachen, Entwicklungsperspektiven und Konsequenzen für gewerkschaftliches Handeln
- Jugendbildungsarbeit heute
- Seminare leiten: Lernzielformulierungen, praktische Übungen, Gruppenprozesse, Leitungsrolle, Seminaraufbau
- Reflexion und Diskussion der Arbeitsergebnisse

Termine		Kinderbetreuung
17.03.–22.03.2024	SL11224	Sprockhövel
07.04.–12.04.2024	JA01524	Schliersee

Vertiefungsseminar für Jugendbildungsreferent*innen zum Jugend I und JAV Konzept

Referent*innen im Jugendbereich – JAV / Jugend I-Konzept

Als Referent*in in der regionalen Jugendbildungsarbeit begegnet dir zum einen das Jugend I-Seminar als gesellschaftspolitisches Einstiegsseminar sowie das JAV I-Seminar als Grundlagenseminar für Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV).

Durch verschiedene Methoden können wir an den Alltagserfahrungen im Lebens- und Arbeitsumfeld der Teilnehmer*innen anknüpfen um die Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft zu verdeutlichen oder sie für ihre Arbeit als Interessensvertretung im Betrieb fit zu machen. Dabei spielen das Selbstverständnis als Jugendvertreter*in und die Zusammenarbeit mit betrieblichen und politischen Akteuren eine große Rolle.

In diesem Seminar machen wir uns mit dem »roten Faden« der beiden Seminare vertraut. Wir erweitern unsere Kenntnisse zur Politischen Ökonomie, vertiefen unsere rechtlichen Grundlagen und setzen uns mit aktuellen betriebs-und gewerkschaftspolitischen Entwicklungen auseinander. Wir verstärken gezielt unsere sozial-methodischen Kompetenzen für die Gestaltung von Lernprozessen.

Dafür beschäftigen wir uns mit geeigneten Seminarmethoden und erstellen ein eigenes Ziel-Inhalte-Methoden-Papier. Selbstverständlich bleibt es nicht bei der Theorie, es bleibt auch Raum und Zeit für das Einüben neuer Methoden sowie zum Austausch unserer bisherigen Seminarerfahrungen.

Themen im Seminar (Typnummer 8521)

- Ziele und »roter Faden« des Jugend I und JAV I-Konzepts
- Grundlagen des Arbeitsrechts
- Grundlagen der politischen Ökonomie
- Erstellung eines Ziel-Inhalte-Methoden-Papiers
- Training und Reflexion verschiedener Seminarmethoden

Termine		Kinderbetreuung
21.07.–26.07.2024	JC03024	Schliersee
08.09.–13.09.2024	SL03724	Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen von Jugendseminaren

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Referent*innen im Jugendbereich – Grundlagen« (Typ 8521), siehe vorige Seite

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen
Schliersee:
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Referent*innen, die die Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)« durchführen

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen als Referent*in mit dem Seminar »Einstieg in die Betriebsratsarbeit«

Seminarleitung
Irmgard Seefried (Lohr – Bad Orb)
Rolf Kulas (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Bad Orb:
06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 0
rolf.kulas@igmetall.de

Austausch und Aktualisierung von Inhalten und methodischen Fragen

Update für Referent*innen der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit (BR I)«

Das Engagement von Referent*innen hat für die IG Metall einen sehr hohen Stellenwert. Mit der Durchführung der Seminare »Einstieg in die Betriebsratsarbeit« stärken sie die Handlungsfähigkeit von Betriebsräten ganz wesentlich.

Mit diesem Seminar tragen wir dazu bei, die erforderlichen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erhalten, zu aktualisieren und zu erweitern. Wir verstehen die Veranstaltung als ein Forum, in dem sich aktive Referent*innen über ihre Tätigkeit austauschen und neue Ideen entwickeln können, um die Seminararbeit attraktiv zu gestalten. Gleichzeitig bereiten wir jeweils ein aktuelles Schwerpunktthema auf und bieten den Teilnehmenden damit eine interessante Möglichkeit, sich weiterzubilden und dabei methodische Fragen mit einzubeziehen und auszuprobieren. Nicht zuletzt erarbeiten wir gemeinsam, wie die Aufgaben zu diesem Seminar in den Arbeitskreisen der Referent*innen interessant gestaltet werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 5121)

- Schwerpunktthema: aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Seminararbeit
- Erfahrungsaustausch und Reflexion eigener Erfahrungen als Referent*in
- aktuelle rechtliche Fragestellungen und Änderungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung
- aktuelle Veränderungen beziehungsweise Ergänzungen in der Arbeitshilfe
- Update in methodischen Fragen und gegebenenfalls Visualisierung
- Austausch und Erprobung neuer oder alternativer methodischer Vorgehensweisen
- kollegiale Beratung zu ausgewählten Seminarsituationen
- die Arbeit im Arbeitskreis der Referent*innen attraktiv gestalten

Termin		Kinderbetreuung
17.03. – 20.03.2024	OA01224	Bad Orb

Zum Moodle-Konzeptkurs für BR-Einführungs-Referent*innen geht's hier lang:

Weiterbildung für Referent*innen

Anwendung digitaler Medien im Seminar

Digitale Medien erleichtern uns das Leben in vielerlei Hinsicht: Sie machen uns flexibler und individueller. Es gibt eine Vielzahl an digitalen Tools und Apps auf dem Markt. Welche Tools können wir sinnvoll in unsere Seminararbeit integrieren und mit welchen einen unterstützenden Effekt erzielen?

Im Rahmen dieser Weiterqualifizierung für Referent*innen werden wir unterschiedliche Tools vorstellen, analysieren und auf Praktikabilität überprüfen.

Wir werden den bisherigen Umgang der Referent*innen mit unterschiedlichen digitalen Tools bündeln und eine Sammlung hilfreicher digitaler Medien anlegen.

Darüber hinaus beleuchten wir unterschiedliche Situationen in einem Seminar, in denen diverse digitale Helfer zum Einsatz kommen können. Parallel vergewissern wir uns, wo der digitalen Unterstützung Grenzen gesetzt sind.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Welche digitalen Tools werden bereits in der Bildungspraxis angewandt?
- Welche weiteren digitalen Hilfsmittel können hilfreich sein?
- Welche Grenzen gibt es beim Einsatz digitaler Medien?
- Wie schaffen wir übergreifende Standards?
- Welche digitalen Tools verbessern den Lerneffekt?

Termin		Kinderbetreuung
21.01.– 24.01.2024	SM00424	Sprockhövel

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein.« (aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel



Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Erfahrung in der Praxis als Bildungsreferent*in

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel), Mediendidaktiker

Weitere Informationen
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Ausbildung als Referent*in

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
für den Termin in Beverungen:
069 6693 2577
bildung@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Digitale Unterstützung für Präsenzseminare

Politische Lernprozesse mit der Lernplattform Moodle organisieren

Neu im Programm

Als Referent*in kannst du jetzt zu jedem Seminar auf der Lernplattform Moodle einen Online-Kurs anlegen. Die Lernplattform bietet für Teams und Teilnehmende einen virtuellen Raum zum Teilen von Materialien (Arbeitsblätter, Filme, Arbeitsgruppenergebnisse, Freizeittipps, Fotos u.v.m.) und für die Kommunikation in der Seminargruppe.

Im Seminar lernst du den Umgang mit Moodle von Grund auf: Von der Anmeldung über das Erstellen eines eigenen Profils bis hin zu Einstellungen und den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie die Plattform sinnvoll für ein Seminar genutzt werden kann, wie man Inhalte auf Moodle übersichtlich strukturiert und die Kurseinstellungen richtig verwaltet. Du erhältst zudem einen Einblick in digitale Lernformen und Blended Learning sowie in die Gestaltung und Programmierung digitaler Lerninhalte. Darüber hinaus werden wir uns mit Datenschutz im Internet beschäftigen und die Frage diskutieren, wie die Veränderungen in der Mediengesellschaft unsere politischen Lernprozesse beeinflussen und welche Anforderungen sie an uns stellt. Neben den Einführungen in die Lernplattform bietet das Seminar auch Raum, um uns Grenzen der digitalen Seminarorganisation vor Augen zu führen und uns mit Gruppenprozessen in einer sich verändernden Lernumgebung auseinanderzusetzen (zum Beispiel Beteiligung und Inklusion in der Gruppe, Umgang mit Hürden oder Auswirkungen auf die Debattenkultur im Seminar).

Themen im Seminar (Typnummer 5131)

- Grundlagen digitales Lernen und Blended Learning
- Anwendungsfelder des Learning Management Systems Moodle in der politischen Bildungsarbeit und bei der Durchführung von Seminaren
- Datenschutz und Datensicherheit auf Moodle
- Gestaltung und Programmierung interaktiver Lerninhalte

Termine		Kinderbetreuung
28.02.–01.03.2024	VVGBI00924	Beverungen
05.06.–07.06.2024	SM02324	Sprockhövel
28.10.–31.10.2024	SM04424	Sprockhövel

Hinweis:
Bei Bedarf organisieren wir auch eine (Online-) Schulung für euren Referent*innen-Arbeitskreis. Kontakt: ref-bildung@igmetall.de



»Durch die abwechslungsreiche Gestaltung, die tolle Atmosphäre und den Austausch mit anderen Kolleg*innen nehme ich sehr viel für mein betriebliches Handeln mit und habe gleichzeitig Spaß an Bildung.«
Elena Keller

Supervision, Beratung und Coaching für ehrenamtliche Referent*innen

Die Tätigkeit als Referent*in für die IG Metall ist auch ein individueller Lern- und Entwicklungsprozess, um mit herausfordernden Situationen umzugehen und daran zu wachsen. Wir bieten dir als IG Metall eine individuelle und unterstützende Begleitung für deine Entwicklung an. In einem vertrauensvollen Rahmen hast du die Möglichkeit, dich mit professioneller Begleitung intensiv mit deinen individuellen Themen und Zielen auseinanderzusetzen.

In diesem Rahmen kannst du deine Tätigkeit reflektieren, schwierige Seminarsituationen besprechen und Belastungen, die aus deiner Referententätigkeit entstehen, bewältigen. Hierbei stehen wir dir einfühlsam und professionell zur Seite, um gemeinsam Lösungen zu finden und deine Kompetenzen zu stärken. Du erhältst Werkzeuge und Strategien, um deine Fähigkeiten auszubauen und dich als Referent*in zu verbessern.
Unsere erfahrenen hauptamtlichen Referent*innen nehmen dein Anliegen auf, unterstützen dich, deine Ziele zu definieren und neue Perspektiven zu entwickeln. Nach einem persönlichen Erstgespräch legen wir gemeinsam in Rückkopplung mit deiner IG Metall Geschäftsstelle einen Entwicklungspfad fest, der auf deine Bedürfnisse und Anliegen abgestimmt ist.

Die Termine können werden vorwiegend online stattfinden. Das Angebot ist auf Anfrage verfügbar und ermöglicht es dir, flexibel die Unterstützung zu erhalten, die du benötigst, um deine Tätigkeit als Referent*in erfolgreich auszuüben und dich persönlich weiterzuentwickeln.

Voraussetzung für dieses Angebot ist die Bereitschaft zur Selbstreflexion und einige Erfahrung als Referent*in mit eigenen Zielen und Anliegen, die besprochen werden sollen.

Hast du Interesse? Dann melde dich bei einer der folgenden Personen.



Jens Beckmann
09352 506 145
jens.beckmann@igmetall.de



Chaja Boebel
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de



Constantin Borchelt
030 362 04 150
constantin.borchelt@igmetall.de



Sarah Hammes
02324 706 350
sarah.hammes@igmetall.de



Werner Hartl
09352 506 142
werner.hartl@igmetall.de



Benjamin Hornung
05273 3614 33
benjamin.hornung@igmetall.de



Rolf Kulas
02324 706 732
rolf.kulas@igmetall.de



Jasmin Maschke
0160 90768 125
jasmin.maschke@igmetall.de



Rosi Schneider
02324 706 361
rosi.schneider@igmetall.de



Ina Sternberg
08665 980 222
ina.sternberg@kritische-akademie.de



Patrick Ziesel
08026 9213 201
patrick.ziesel@igmetall.de



Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehren- und hauptamtliche Referent*innen der IG Metall

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Umgang mit schwierigen Seminarsituationen

Rechte Parolen, Demokratiefeindlichkeit und andere Störungen

Neu im Programm

Seminare sind keine von der betrieblichen und gesellschaftlichen Wirklichkeit abgetrennten Räume. Die Probleme und Auseinandersetzungen, die uns dort begegnen, erleben wir auch in der Seminarpraxis. Mit dem Aufkommen rechtspopulistischer Bewegungen, einem sich verschärfenden politischen Klima während der Pandemie und einer in manchen Teilen der Bevölkerung zunehmenden Demokratieskepsis werden auch die Debatten in den Seminaren schärfer. Parolen dieser Art kollidieren mit dem demokratischen Grundverständnis der Bundesrepublik ebenso wie mit dem Selbstverständnis der IG Metall als demokratische Organisation. Gleichzeitig gab es schon immer schwierige Seminarsituationen, jenseits aller politischen Auseinandersetzungen.

Als Referent*innen müssen wir reagieren. Aber wie? Wir fächern in diesem Seminar die Vielzahl von Faktoren auf, die eine geschickte Reaktion ausmachen und vermitteln das nötige Handwerkszeug, um den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- demokratiefeindliche/rechtspopulistische Parolen erkennen
- Chancen und Risiken von Konfliktsituationen wahrnehmen
- individuelle Handlungspotenziale erkennen und entwickeln
- unterschiedliche Kommunikationsstrategien erproben
- Argumentationstraining gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Parolen
- Rollenspiele
- kollegiale Beratung

Termine Hotel

12.05.–17.05.2024	BQ02024	Berlin

⇢ kann auch für einzelne Referent*innen-Arbeitskreise gebucht werden
⇢ auch als Wochenendseminar möglich

Weiterbildung für Referent*innen

Nichts bleibt, wie es ist – historischer Baukasten für Referent*innen

Referent*innen der IG Metall verfügen über breite fachliche Kompetenzen und werden damit den vielfältigen Erwartungen unserer Teilnehmer*innen gerecht. In ihre Seminararbeit fließen immer wieder auch Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Geschichtsseminaren der IG Metall ein. Das gilt sowohl für gesellschaftspolitische als auch für Betriebsräte-Seminare, von denen viele Teilnehmende berichten, dass sie sich nach ihrer Teilnahme substantiell gestärkt fühlen.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an diejenigen, die ihren inhaltlichen Werkzeugkoffer gezielt um historische Argumentations- und Begründungswerkzeuge erweitern wollen. Wir fokussieren sowohl auf die Referent*innen, die keine Geschichtsseminare besucht haben und dies auch nicht vorhaben, als auch auf die, die schon im Seminar waren, das erworbene Wissen aber zielgerichtet auf die Arbeit in ihren eigenen Seminaren hin abklopfen wollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5133)

- Überblick über die Geschichte der IG Metall
- die IG Metall als Triebkraft gesellschaftlicher Veränderungsprozesse
- historische Argumentationshilfen
- Arbeitshilfen und Methodik
- Gewerkschaften und ihr Auftrag zur Demokratiestabilisierung

Termin		Kinderbetreuung
08.09.–13.09.2024	BQ03724	Berlin

Neu im Programm

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Bildungsreferent*innen

Voraussetzungen
eigene Erfahrungen in der Seminarleitung

Seminarleitung
Chaja Boebel (Berlin)

Weitere Informationen
030 36204 143
chaja-charlotte.boebel@igmetall.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
ehrenamtliche Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Referent*innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Awareness im Seminar: Wie viel Schutzraum können wir schaffen?

Du gibst schon eine Weile Seminare im Jugendbereich oder bist gerade in die ehrenamtliche Referent*innentätigkeit eingestiegen und fragst dich, wie du Awareness-Arbeit in deine Seminare integrieren kannst? Dann komm zu unserer Referent*innen Weiterbildung!

Unterschiedliche Diskriminierungsformen wie zum Beispiel Sexismus und Rassismus sind noch immer Bestandteil des alltäglichen Lebens. Auch in unseren Seminaren können unsere Teilnehmer*innen davon betroffen sein oder damit konfrontiert werden. Der Umgang damit stellt uns oft vor große Herausforderungen.

Mit Awareness-Konzepten werden auf Veranstaltungen, Festivals, Partys und Kongressen Maßnahmen getroffen, die Betroffen Hilfe und Unterstützung bieten. Wir wollen uns im Seminar zu unseren Erfahrungen mit solchen Konzepten austauschen und darüber sprechen, wo wir bereits Awareness-Maßnahmen in unserer Bildungsarbeit treffen, wo wir sie noch brauchen und wie wir sie sinnvoll in unsere Arbeit integrieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 8525)

- Was ist Awareness?
- Welche Awareness-Konzepte gibt es?
- Erfahrungsaustausch zu Diskriminierung und sexualisierter Gewalt im Seminar
- Wie können wir Awareness-Konzepte im Seminar anwenden?

Neu im Programm

Termin		Kinderbetreuung
05.05.–08.05.2024	JA01924	Schliersee

Referent*innen-Weiterbildung für Jugendseminare

Neuaufteilung der Welt?!

Die Corona-Pandemie, stockende bis zusammenbrechende Lieferketten, der Krieg in der Ukraine, Konflikte um Rohstoffe, aber auch die Ansiedlung von Batterie- und Chipfertigung in Deutschland deuten auf Krisen und Entwicklungen hin, die der bisherigen Deutung der Globalisierung entgegenstehen. Sie werfen die Frage auf, ob die Welt sich in einer De-Globalisierung befindet? Gleichzeitig werden die Konflikte schärfer und rücken dichter an die industriellen Zentren.

Wir möchten den Versuch unternehmen, diese Entwicklungen zu deuten und mittels Theorien der Internationalen Beziehungen analysierbar machen. Im Fokus steht die Anwendbarkeit für die eigene Tätigkeit als ehrenamtliche Referent*innen in der Bildungsarbeit. Aus diesem Grund werden zusätzlich gewerkschaftliche und gesellschaftliche Handlungsansätze herangezogen, die das eigene Vorgehen in der Seminararbeit unterstützen sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 8526)

- globale ökonomische und politische Machtverhältnisse
- Entwickeln sich aktuell neue staatliche Machtblöcke?
- militärische Konflikte als geostrategische Normalität
- internationale Solidarität

Termin		Kinderbetreuung
27.10.–30.10.2024	SL04424	Sprockhövel

»Bildet euch, denn wir brauchen all eure Klugheit. Bewegt euch, denn wir brauchen eure ganze Begeisterung. Organisiert euch, denn wir brauchen eure ganze Kraft. – Antonio Gramsci«
Mechthild Siegel,
Bildungsreferentin in Sprockhövel



Transformation GESTALTEN

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Jugendbildungsreferent*innen

Voraussetzungen
Abgeschlossene Referent*innen Qualifikation / Erfahrung als Referent*in

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung
keine Freistellung
(Wochenendseminar)

Zielgruppe
ehrenamtliche und hauptamtliche Jugendbildungsreferent*innen

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Sprockhövel und Schliersee

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Jugendbildungskongress 2024

Der Jugendbildungskongress 2024 ist der Treffpunkt aller Referent*innen, die in der IG Metall Jugendbildungsarbeit machen, egal ob ehren- oder hauptamtlich. Neben dem wichtigen Austausch untereinander beschäftigen wir uns mit inhaltlichen, methodischen und didaktischen Fragen der Jugendbildung. Der Kongress bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen für Jugendpolitik und Jugendbildungsarbeit beim Vorstand über die Zukunft dieser Bereiche zu sprechen.

Der aktuelle Themenschwerpunkt des Jugendbildungskongresses wird rechtzeitig in einem Flyer bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt über die zuständige Geschäftsstelle und ist sowohl für ehren- als auch hauptamtliche Teilnehmer*innen zwingend erforderlich.

⇢ Für alle Aktiven in der Jugendbildungsarbeit ist dieser Termin ein Muss!

Themen im Seminar (Typnummer 8527)

- Austausch unter ehren- und hauptamtlichen Referent*innen
- Jugendbildungsreferent*innen aus allen Bezirken und Verwaltungsstellen kennenlernen
- inhaltliche, methodische und didaktische Weiterbildung
- ausprobieren und diskutieren
- aktuelle gewerkschaftspolitische Themen

Termin		Kinderbetreuung
26.04.– 28.04.2024	SL11724	Sprockhövel

Ein **MUSS** für alle Aktiven in der **Jugendbildungsarbeit**

Die digitale Transformation humanisieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant . Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent*innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
- Digitalisierung und Industrie 4.0
  - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozioökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
  - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
  - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

24.03.– 27.03.2024 WD01324 Beverungen

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent*innen

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Bildungsbeauftrage,
VK-Leiter*innen,
Betriebsrät*innen,
aktive und an Bildung interessierte Beschäftigte

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Bildung mit Plan

Bildungsberatung im Betrieb kompetent und sinnvoll gestalten

Neu im Programm

Als Interessenvertretung die Beschäftigten gut zu unterstützen, ist eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Immer gilt es ökonomische, betriebliche, kollektive und individuelle Bedürfnisse und Interessen so in Einklang zu bringen, dass möglichst gute Lösungen für alle Beteiligten entstehen. Transformationsprozesse in den Betrieben und aktuelle Krisen steigern nochmals die Komplexität der Anforderungen.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, braucht es solides Grundlagenwissen und eine zielgenaue Spezialisierung. Hierbei geht es zum einen um fachliche Fragen wie Freistellungen, Beschlussfassung und Rechtsgrundlagen, zum anderen auch um entwickelte soziale Kompetenzen für die Arbeit mit Menschen.

Mit Wahlen werden betriebliche Arbeitszusammenhänge und Teams immer wieder neu zusammengesetzt. Viele neue Vertrauensleute und Betriebsrät*innen wissen noch wenig über ihre Aufgaben und ihre Werkzeuge, erfahrenere Interessenvertreter*innen übernehmen neue Arbeitsschwerpunkte oder Ausschussleitungen. Für eine erfolgreiche Arbeit ist es wichtig, die Aus- und Weiterbildung solide und sinnvoll gemeinsam zu planen.

Themen im Seminar (Typnummer 5152)

- Zeit: Freistellungsarten für Aus- und Weiterbildung für die Interessenvertretung
- Kompetenz: Struktur- und Kompetenzanalyse in Gremien
- Kontinuität: Bildungsplanung als kontinuierlichen Prozess verankern und digitale Bildungsplaner nutzen
- Qualität: Bildungsangebote für Vertrauensleute und Betriebsräte passgenau auswählen
- Support: Beratungs- und Unterstützungsangebote bei persönlichen und betrieblichen Hinderungsgründen

Termin

24.11.–27.11.2024	WE04824	Beverungen

Für Bildungsberater*innen zur Vernetzung
geht‘s hier zum Aktivenportal:

Zukunft durch Weiterbildung sichern! Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen

WEITERBILDUNGS MENTOR*INNEN

Transformation GESTALTEN

Die Transformation der Arbeitswelt hat viele Gesichter. Digitalisierung, neue Produkte und Geschäftsmodelle oder eine veränderte Arbeitsorganisation – der Prozess gestaltet sich in jedem Betrieb anders. In jedem Fall aber ist eine gut ausgebildete, qualifizierte Belegschaft die Grundvoraussetzung für Innovationsfähigkeit und Beschäftigung.

Dafür sorgen unsere gewerkschaftlichen Weiterbildungsmentor*innen, indem sie Kolleg*innen ermutigen und unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen, Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb realistisch einzuschätzen und Qualifizierungswege zu finden. Sie informieren und beraten über inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote und unterstützen Kolleg*innen bei den – nach Tarifvertrag zustehenden – Qualifizierungsgesprächen. Sie greifen gezielt aktuelle, relevante Qualifizierungsthemen auf und tragen dazu bei, dass über den Betriebsrat betriebliche Weiterbildungen auf den Weg gebracht werden.

Die dreiteilige Ausbildung mit insgesamt neun Seminartagen besteht aus einer theoretischen Ausbildung, einem betrieblichen Umsetzungsprojekt und einem bedarfsorientierten Beratungsangebot durch externe Expert*innen.

Die Reihe richtet sich an Betriebsrät*innen und Vertrauensleute. Die Freistellung ist nach Bildungsfreistellungsgesetzen und nach §37.7 BetrVG geregelt. Auch 37.6-Freistellung ist möglich. Termine, Orte und Seminarnummern weiß der/ die Weiterbildungscoach deines Bezirks.

Darum geht es in der dreiteiligen Ausbildungsreihe:

- Werkzeuge der Kommunikation
- Moderationstechniken
- Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen
- Organisations- und Personalentwicklung im Betrieb
- gesetzliche und tarifliche Regelungen sowie Fördermöglichkeiten
- Bedeutung von Qualifizierung in betrieblichen Transformationsprozessen

Du hast Interesse?
Dann melde dich bei:





Diana Kiesecker
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik,
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2901
Diana.Kiesecker@igmetall.de

Milan Huhn
FB Betriebspolitik,
Ressort Vertrauensleute,
Betriebs- und Unternehmenspolitik
069 6693 2477
Milan.Huhn@igmetall.de



»Qualität, miteinander,
voneinander lernen. Qualifizierung
unter Freund*innen und Mitstreiter*innen.
Das zeichnet die Bildungsarbeit
bei der IG Metall aus.«
Torsten Heuer

Einstiegsseminar

Neueinsteiger*innen in die Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)

Wenn du (demnächst) nicht (mehr) in einem Betrieb tätig bist, dich aber zukünftig in der IG Metall ehrenamtlich engagieren möchtest, bietet dir dieses Seminar einen guten Einstieg. Außerbetriebliche Gewerkschaftsmitglieder, insbesondere Erwerbslose und Senior*innen, sind nicht nur eine wichtige und wachsende Zielgruppe für gewerkschaftliche Arbeit – in vielen Geschäftsstellen ist ihr Engagement kaum mehr wegzudenken. Sie treffen sich nicht nur für gemeinsame Aktivitäten und Diskussionen, sondern sie unterstützen auch die Arbeit der Geschäftsstelle bei Aktionen, durch ihre Beratung und bei der Mitgliederarbeit.

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Angebote und Möglichkeiten für außerbetriebliche Mitglieder. Dabei werden die unterschiedlichen Strukturen für AGA in Geschäftsstellen, Bezirken und auf Bundesebene vorgestellt. Das Selbstverständnis der AGA wird gemeinsam erarbeitet und in der Gruppe diskutiert.

Die Teilnehmer*innen können sich über die Gegebenheiten bei ihnen vor Ort und ihre Ideen für künftige Arbeiten und Projekte austauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Geschichte und Strukturen der AGA
- AGA vor Ort
- Themen und Selbstverständnis der AGA
- Möglichkeiten für Engagement
- Austausch und Kennenlernen

Termin

29.09.– 02.10.2024	WE04024	Beverungen

Zielgruppe

Mitglieder und Aktive, die sich in der Außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit (AGA) engagieren wollen

Seminarleitung

Jan-Paul Grüner und Franziska Schäfer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2425
franziska.schaefer@igmetall.de

Anregungen für die gewerkschaftliche Erwerbslosenarbeit vor Ort

Zielgruppe
erwerbslose Kolleg*innen sowie Ehren- und Hauptamtliche, die die Gewerkschaftsarbeit mit Erwerbslosen in ihrer Region weiterentwickeln und unterstützen wollen

Seminarleitung
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Der Arbeitsmarkt befindet sich vor vielen Herausforderungen. Erwerbslosigkeit ist und bleibt eine davon. Immer noch viel zu viele Menschen verlieren ihren Arbeitsplatz oder haben weder Ausbildungs- noch Arbeitsplatz erhalten. Prekäre Arbeitsverhältnisse erscheinen in diesen Situationen oft als einzige Alternative.

Ein Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und gerechte Sozialpolitik – das ist eine Forderung der IG Metall. Die Mobilisierung für dieses Ziel erfordert aber Information und Beteiligung aller betroffenen Gruppen. Deshalb muss eine erfolgreiche Erwerbslosenarbeit in die strategischen Ziele der Geschäftsstelle eingebunden sein.

In diesem Seminar erarbeitest du dir die Grundlagen politischen Handelns für eine gewerkschaftspolitische Erwerbslosenarbeit und lernst die Unterstützungsmöglichkeiten für erwerbslose Mitglieder kennen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Erwerbslosenarbeit in der Geschäftsstelle
- Mitgliederstruktur und Entwicklung – Haltearbeit
- Erwerbslosenarbeit mit strategischen Zielen in der Geschäftsstelle verbinden
- Recht auf gesellschaftliche Teilhabe
- Anforderungen an eine gerechte Sozial- und Arbeitsmarktpolitik
- Netzwerke und Beratungsmöglichkeiten kennenlernen

Termine

26.05.–29.05.2024	WD02224	Beverungen
24.11.–27.11.2024	BT04824	Berlin

Inhaltliches Vertiefungsseminar

Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen

Ein sogenanntes „Megathema“ unserer Zeit ist die sozial-ökologische Transformation: Wenn wir den Klimawandel und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen aufhalten oder gar umkehren wollen, muss sich vieles grundlegend ändern. Die IG Metall unterstützt den sozial-ökologischen Strukturwandel und treibt ihn voran.

Für die IG Metall ist dabei der Erhalt und Ausbau guter und gesicherter Arbeits- und Lebensbedingungen für Jung und Alt eine zentrale Anforderung. Außerbetriebliche Mitglieder haben im Rahmen der Transformation spezifische Anforderungen, über die auch im Seminar diskutiert werden soll. Zum Beispiel muss die Arbeitsmarktpolitik für Erwerbslose Qualifikationen in künftige Berufsbilder bereit stellen, die Bedürfnisse älterer Menschen müssen bei der Wende vom motorisierten Individual- zum öffentlichen Personenverkehr berücksichtigt werden und vieles mehr, das wir im Seminar zum Thema machen wollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Sozial-ökologische Transformation – Chancen und Herausforderungen
- Position der IG Metall zur sozial-ökologischen Transformation
- Anknüpfungspunkte für die AGA-Arbeit
- Austausch für Veranstaltungen und Aktionen zum Thema vor Ort

Termin

14.04.–17.04.2024 WE01624 Beverungen

»In einer schnelllebigen Zeit mit vielschichtigen Umbrüchen und Veränderungen braucht es Räume für Klärung, Ideenentwicklung und um solidarisches Handeln zu entwickeln. Diese Räume bietet die gewerkschaftliche Bildungsarbeit.«
Ferdije Rrecaj, Leiterin Bildungszentrum Beverungen



Zielgruppe

aktive Multiplikator*innen sowie Referent*innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung

Jan-Paul Grüner (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2425
franziska.schaefer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Prüfer*innen sowie alle Interessierten

Seminarleitung
Daniel Friedrich, Roman Dollwet

Weitere Informationen
069 6693 2834
berufsbildung@igmetall.de

Ein Ehrenamt im Aufwind

Prüf mit: Prüfer*in werden – Prüfer*in sein

Die Anforderungen an die Berufsausbildung und damit auch an die Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie an die gestreckten Abschlussprüfungen nehmen ständig zu. Nur durch ehrenamtliche Prüfer*innen ist es im Berufsbildungswesen möglich, über 300.000 Prüfungen in 35.000 Prüfungsausschüssen für rund 270 Ausbildungsberufe im Jahr durchzuführen. Die Prüfer*innentätigkeit ist eine verantwortungsvolle und interessante Aufgabe. Zum Start in die Aufgabe und zur Kompetenzstärkung laden wir alle Prüfer*innen der Ausbildung und solche, die es werden wollen, zu einem einwöchigen Seminar ein. Das kompakte Training vermittelt alle wichtigen Aspekte der Tätigkeit.

Um qualitativ hochwertige Arbeit im Prüfungsausschuss zu leisten, ist es wichtig, dass sich aktive und interessierte Prüfer*innen mit den Anforderungen auseinandersetzen und ihre eigene ehrenamtliche Tätigkeit entsprechend reflektieren.

Dies erfolgt im Seminar sowohl in Form theoretischer Erarbeitung rechtlicher Grundlagen und inhaltlicher Auseinandersetzung als auch am Beispiel guter Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 5232)

- politischer und rechtlicher Rahmen der Prüfer*innentätigkeit
- Anforderungen an Prüfer*innen und an die Prüfung
- Rollenklärung und Selbstverständnis als Mitglied des Prüfungsausschusses
- Aufgaben im Prüfungsausschuss
- Schritte des Prüfungsprozesses
- Einsatz verschiedener Prüfungsinstrumente
- Bewertung von Prüfungen und Dokumentation des Prüfungsverlaufs
- Erfahrungsaustausch zu den vorhandenen Betreuungsstrukturen und Überführung in die Praxis

Termin

09.06.–14.06.2024	OR02424	Bad Orb

Vertiefungsseminar

Sozialberatung zum SGB II

Der Bedarf an qualifizierter Sozialberatung nimmt zu. Vielerorts unterstützen ehrenamtliche Kolleg*innen die Geschäftsstellen in ihrer Beratungspraxis vor Ort. Für neu Hinzugekommene gab es in den letzten Jahren dazu Einsteigerseminare.

In diesem Seminar werden die erworbenen Kenntnisse aufgefrischt und vertieft. Die Teilnehmer*innen können im Vorfeld des Seminars Themen benennen, die ihnen in der Beratung Probleme bereiten und die fundiert behandelt werden sollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Erfahrungsaustausch: Wie ist die Sozialberatung vor Ort organisiert?
- offene Fragen aus der Beratungspraxis
- aktuelle Änderungen im SGB II
- Rechtsprechung zum SGB II (BSG-Urteile)
- Literatur und Arbeitsmittel für die Beratungspraxis

Termin

10.11.–13.11.2024 WD04624 Beverungen

Zielgruppe

Kolleg*innen, die in der ehrenamtlichen Beratung aktiv sind oder damit beginnen wollen

Voraussetzungen

Sozialberatungsseminar für Einsteiger*innen

Seminarleitung

Heike Wagner, Rainer Timmermann (Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen (KOS) Berlin)
Sebastian Kramer (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen

069 6693 2832
sebastian.kramer@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, technisches Personal, Ingenieur*innen, Techniker*innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben technisches Englisch benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Voraussetzungen
mittlere Kenntnisse der englischen Sprache; für homogene Lerngruppen mit maximal zehn Teilnehmenden werden Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt

Weitere Informationen
06052 89 151

Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Ausbildung mit **Zertifikat**

Themen im Seminar (Typnummer 3471)

- alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- Fachgespräche führen
- Anweisungen, Beschreibungen, Berichte und ähnliches mündlich und schriftlich formulieren
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- technische Produkte präsentieren

Termin

04.02.– 09.02.2024	OE00624	Bad Orb


STRESS

Für BR-Mitglieder, JAVis und SBVen

Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung

Freistellung nach **§ 37.6 BetrVG** **§ 179.4 SGB IX**

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40.1 BetrVG bzw. § 179.4 SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37.6 BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37.6 BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179.4 SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179.4 Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178.1 Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37.6 BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragrafen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR-und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179.4 SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Für betrieblich und politisch Aktive

Dein gutes Recht: Freistellung für Seminare



Sowohl engagierte Beschäftigte als auch die Mitglieder eines Gremiums haben ein Anrecht, Seminare zur betriebs- und gesellschaftspolitischen Weiterbildung zu besuchen.

Den Verdienstausfall trägt in beiden Fällen der Arbeitgeber: für interessierte Beschäftigte nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer (mit Ausnahme von Sachsen und Bayern), für Funktionsträger*innen nach § 37.7 des Betriebsverfassungsgesetzes. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren übernimmt die IG Metall für Mitglieder.

Der Anspruch für BR und JAV nach § 37.7 BetrVG

Im § 37.7 BetrVG ist festgelegt: Jedes Mitglied des Betriebsrats oder der JAV hat »während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration) anerkannt sind«. Während dieser Zeit besteht Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In der ersten Amtsperiode als BR- oder JAV-Mitglied sind es insgesamt vier Wochen. Der Anspruch auf bezahlte Freistellung nach § 37.6 BetrVG wird davon nicht tangiert.

Damit ein BR- oder JAV-Mitglied ein Seminar nach § 37.7 BetrVG besuchen kann, muss der Betriebsrat in einer Sitzung den Beschluss fassen, das Mitglied für die Schulungs- und Bildungsveranstaltung freizustellen. Diesen Beschluss muss er dem Arbeitgeber rechtzeitig bekannt geben und dabei Teilnahme, zeitliche Lage und die Anerkennungsnummer (erhältlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle) mitteilen. Damit ist die Freistellung wirksam. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen.

Bildungsfreistellung in den einzelnen Bundesländern

Nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer hat jede:r Beschäftigte pro Jahr Anspruch auf i. d. R. fünf (in manchen Fällen weniger) Tage Weiterbildung während der Arbeitszeit. Bildungsfreistellungsgesetze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Entscheidend ist der Beschäftigungsort laut Arbeitsvertrag.

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde jedes Bundeslandes beantragt werden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium, Senat…) und ist an die Bedingungen des jeweiligen Bildungsfreistellungsgesetzes geknüpft. Seminare mit Bildungsfreistellung sind daher nicht zwingend in jedem Bundesland anerkannt, wie der Hinweis »Freistellung nach Bildungsfreistellungsgesetzen einzelner Bundesländer« ausdrückt. Informationen zur Anerkennung im jeweiligen Bundesland kann die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle geben.

Nach erfolgter Anmeldung über die IG Metall Geschäftsstelle erhältst du die erforderlichen Unterlagen (Seminarbeschreibung, Ablaufplan, Anerkennungsnummer des Bundeslandes). Unter Vorlage dieser Unterlagen ist der Antrag zur Freistellung an den Arbeitgeber (die Personalabteilung) zu stellen. Je nach Bundesland beträgt de Frist vier, sechs oder acht Wochen vor Seminarbeginn.

Wurde der Antrag fristgerecht gestellt, so darf eine eventuelle Ablehnung ausschließlich aus »dringenden betrieblichen Gründen« geschehen, die konkret als Beeinträchtigungen im Betriebsablauf nachvollziehbar sind. Argumente wie fehlende Relevanz des Themas oder Unerwünschtheit des Anbieters sind hinfällig. Im Fall einer Ablehnung ist mit Unterstützung des Betriebsrats zu prüfen, ob diese berechtigt war. Beratung gibt es bei Bedarf auch auch unter bildung@igmetall.de.

Übrigens: Wer den Bildungsfreistellungsanspruch in einem Kalenderjahr nicht oder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnte, kann die verbleibenden Tage in den meisten Bundesländern formlos ins nächste Kalenderjahr übertragen (Antrag an die Personalabteilung). Ein Blick in das Bildungsfreistellungsgesetz lohnt sich.

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT: **WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT**



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb
Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: https://lohr-bad-orb.igmetall.de/

IG Metall-Bildungszentrum Berlin
Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel
Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell
Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee
Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Die nachfolgenden Seiten sind zum Heraustrennen vorgesehen. Sollten sie in diesem Heft schon fehlen, senden wir sie dir gerne zu. Schick einfach eine E-Mail mit deiner Adresse an bildung@igmetall.de

Ein exemplarischer Bildungsweg

FÜR JUNGE VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BIS 27 JAHRE

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Grundsätzlich beginnst du mit einem Einstiegsseminar in deiner Region. Termine bekommst du in deiner Geschäftsstelle.

Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.

Für neu gewählte Vertrauensleute gibt es den Ausbildungsgang »VL kompakt« (grün).

Vertiefende Seminare für die betriebliche und gewerkschaftliche Arbeit sind hellblau.

Jugend I Seminar (regional)

- Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I

Termine bekommst du über deine Geschäftsstelle

Ggf. regionale Tages-/Wochenendschulungen (Geschäftsstelle oder Bezirk)

Jugend II Seminar

- Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft II

Jugend III Seminar

- Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft III

Seminare der politischen Bildung, z. B. Respekt!-Angebote/ Jugendseminare

Optional — Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- Grundlagenqualifizierung Jugend
- Konzeptschulungen für JAV-Konzept und Jugend-I-Konzept

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

Das zentrale Bildungsprogramm findest du als pdf unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR VERTRAUENSLEUTE UND AKTIVE BESCHÄFTIGTE

Arbeitnehmer*innen I (regional)

- Situation und Interessen von Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I
- Andere regionale Einstiegsseminare, z. B. »VL aktiv im Betrieb« oder AO-Seminar

Ggf. regionale Tages-/Wochenend-schulungen (Geschäfts-stelle oder Bezirk)

VL kompakt zu den Themen:

- Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden
- Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation
- Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen:

- Beteiligung und Erschließung
- Betriebswirtschaft und Betriebspolitik
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Seminare der politischen Bildung:

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und Politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?
- Konzeptschulungen für einzelne Themen

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



Viele gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Seminarangebote für Betriebsrät*innen gibt es zahlreich. Warum lohnt es sich, die Angebote der IG Metall zu besuchen?

- Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung.
- Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmer*innen in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert.
- Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet.
- Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.
- Keine versteckten Kosten: unsere Preise sind fair, unser Preismodell ist transparent

Komfort in unseren Bildungszentren

Unsere IG Metall-eigenen Bildungsstätten sind nicht nur umgeben von wunderschöner Natur, sondern auch modern ausgestattet: Seminarräume mit neuester Technik, Erholungs- und Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, eine hervorragende Rundum-Versorgung sowie engagiertes Personal sorgen für eine ganz eigene Lernatmosphäre in jedem Haus. Auf den Seiten 202 bis 208 stellt sich jedes Bildungszentrum mit seinen spezifischen Angeboten vor.

Vereinbarkeit von Familie und Seminar

Ein Seminarbesuch lässt sich nicht immer so einfach einrichten. Eltern beispielsweise müssen für diese Zeit die Betreuung ihrer Kinder organisieren. Wir möchten, dass dies kein Hinderungsgrund ist. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein und setzt diesen Anspruch in der Bildungsarbeit auch selbst um.

Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig Kinderbetreuung an, Inzell während aller Schulferien. In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung auf Anfrage. Mehr dazu findest du auf Seite 11.

Unsere Seminarformate

Unsere klassischen Präsenzangebote ergänzen wir durch weitere Formate. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.

Präsenzseminare

Bewährt und beliebt: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.

Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent*innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.

Gremien-Schulungen

Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV, SBV, Referent*innen-Arbeitskreis oder betrieblicher Vertrauenskörper?
Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe oder unter bildung@igmetall.de.

Auf Seite 9 in diesem Heft (»Bildung mit Plan«) findet ihr eine Auswahl an Formaten, die wir als maßgeschneidertes Angebot für euch planen.

Hybridseminare

Einige unserer Angebote verbinden Präsenz- und Online-Formate. Von der Online-Vorbesprechung über das Hinzuschalten von Expert*innen bis hin zu Online-Einheiten ergänzend zu Präsenztagen bieten wir verschiedene digitale Möglichkeiten der Weiterbildung. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

Online-Seminare

Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter:
www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare



BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen. * Pflichtfelder ** Wird von der IG Metall ausgefüllt
Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall vor Ort oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60519 Frankfurt am Main.
Hier kannst Du online Mitglied werden: **igmetall.de/beitreten**.

** Mitgliedsnummer

Eintrittsdatum T T M M J J J J

Persönliche Angaben

Name* | **Vorname*** | **Geburtsdatum*** T T M M J J J J

Land* | **PLZ*** | **Wohnort*** | **Geschlecht*** ○ weiblich ○ männlich | **Staatsangehörigkeit***

Straße* | **Hausnummer*** | **Telefon** ○ dienstlich ○ privat

Mobiltelefon ○ dienstlich ○ privat | **E-Mail** ○ dienstlich ○ privat

Daten zum Betrieb

Beschäftigt im Betrieb

PLZ | Ort

Übertritt

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

Mitglied seit: T T M M J J J J

Beschäftigungsdaten

Derzeitige berufliche Tätigkeit ○ Vollzeit ○ Teilzeit ○ Solo-Selbstständige/-r ○ befristet beschäftigt ○ Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?

als: | bei: | Beginn: | Ende:

○ Schüler/-in ○ Umschüler/-in ○ Auszubildende/-r ○ Student/-in ○ duales Studium Wie heißt die Schule/Einrichtung/Hochschule?

als: | Beginn: | Ende:

Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werberteam | Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden) | Bruttoeinkommen (mtl. Bruttoeinkommen) | Beitrag

Bankverbindung

IBAN* D E

BIC* | Bank/Zweigstelle | Kontoinhaber/-in

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metall«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

✗ .....
Ort/Datum/Unterschrift

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 ZZZ0 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer 01. **SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

✗ .....
Ort/Datum/Unterschrift

Datenschutzhinweis

Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter **https://igmetall.de/datenschutz-dok**. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an **datenschutz@igmetall.de** wenden.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermittelt. Die Mitteilung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter **https://igmetall.de/datenschutz-dok** entnehmen.

✗ .....
Ort/Datum/Unterschrift

Stand Juli 2018

IG Metall Vorstand
FB Mitglieder und Erschließung
Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

Seminare nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder besuchen

Um ein Seminar nach dem Bildungsfreistellungsgesetz deines Bundeslandes zu besuchen, gehst du wie folgt vor:

1. Seminar auswählen und nachfragen, ob das Seminar auch für das entsprechende Bundesland anerkannt ist. Das weiß deine zuständige Geschäftsstelle.
2. Anmelden



3. Anmeldebestätigung mit der Anerkennungsnummer erhalten
4. Mit diesen Unterlagen den Antrag fristgerecht beim Arbeitgeber stellen. Wenn innerhalb der nächsten drei Wochen keine negative schriftliche Reaktion folgt, gilt der Antrag als genehmigt.

TIPP: Du kannst die Bildungsfreistellung formlos auch ohne die Unterlagen beantragen, indem du schreibst: „Gerne reiche ich Ihnen auf Wunsch entsprechende Antragsformulare nach."

Die Frist, um den Bildungsfreistellungsantrag zu stellen, variiert von Bundesland zu Bundesland. Sie beträgt in

Baden-Württemberg:	9 Wochen vor Seminarbeginn
Berlin:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Brandenburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Bremen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Hamburg:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Hessen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Mecklenburg-Vorpommern:	8 Wochen vor Seminarbeginn
Niedersachsen:	4 Wochen vor Seminarbeginn
Nordrhein-Westfalen:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Rheinland-Pfalz:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Saarland:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Sachsen-Anhalt:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Schleswig-Holstein:	6 Wochen vor Seminarbeginn
Thüringen:	8 Wochen vor Seminarbeginn

5. Anschließend dem Arbeitgeber die Teilnahmebestätigung vorlegen

Achtung: Ablehnen kann der Arbeitgeber den Antrag nur aus dringenden betrieblichen Gründen bezüglich der zeitlichen Lage. Er darf nicht darüber entscheiden, ob die Teilnahme inhaltlich gerechtfertigt ist! Im Fall einer Ablehnung melde dich bei deiner zuständigen IG Metall Geschäftsstelle, dort gibt es Unterstützung.

Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?
Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?
Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:
(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)
Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)
J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)
K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)
L = Lohr (Tel. 09352 506 0)
O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)
S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)
W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:
(alle anderen Seminarnummern)
Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?
Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

⇢ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:

⇢ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.
Vielleicht hilft auch der Bildungsweg (zwei Seiten zurückblättern!)

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:



Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de

Freistellung nach § 37.7 BetrVG:



Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung nach Bildungsurlaub:



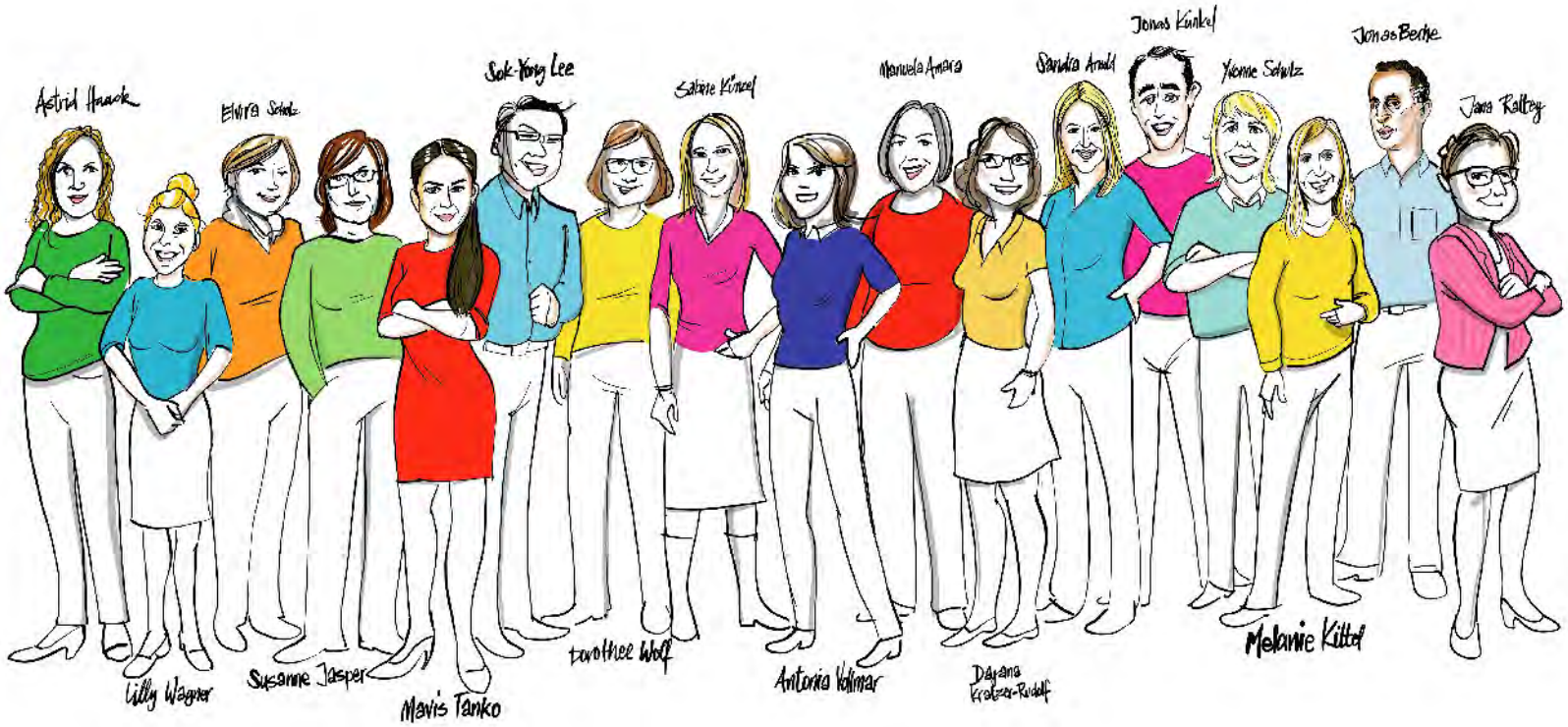
Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de

Pflege der Seminardatenbank:



Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de

DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Bildungszentrum Lohr
Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.





Zimmer und Unterkunft

- 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ein barrierefreies Zimmer
- nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Bad Orb
Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.





Zimmer und Unterkunft
70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- fünf barrierefreie Zimmer
- Media-Lounge für Teilnehmer*innen und Referent*innen

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): https://lohr-bad-orb.igmetall.de

Bildungszentrum Berlin
Gemeinsames Lernen in der Metropole

Berlin: Metropole, Hauptstadt und historischer Ort… Das Haus liegt wunderschön auf einer Halbinsel in der Havel. Rund um die historische Parkanlage gibt es die Möglichkeit zum Segeln, Wandern und Joggen auf schönen Pfaden.
Das Bildungszentrum bietet seinen Gästen eigene Kulturangebote in Berlin, zum Beispiel Stadtrundgänge mit historischem Hintergrund, eine eigene Uferpromenade mit Lounge-Atmosphäre und Bademöglichkeiten sowie zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie einem Gym-Bereich, Volleyball, Boule, Billard, Fahrräder und Kanufahren.





Zimmer und Unterkunft

- 110 Einzelzimmer mit Dusche, WC, SAT-TV, LED-Fernseher und WLAN
- Seminarräume mit moderner Medientechnik und unter anderem Dolmetscherkabinen

Besonderheiten

- vielfältige Zusatzleistungen in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Politik

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-bildung-berlin.de

Bildungszentrum Beverungen
Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.
Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Theater, Kabarett und Musik sowie Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe). Ausflüge in die Natur sind auch auf unseren hauseigenen E-Bikes möglich.



Zimmer und Unterkunft

- 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de



Bildungszentrum Sprockhövel
Spezialist*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.
Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Seminargestaltung einzubinden.





Zimmer und Unterkunft

- 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- zwei barrierefreie Zimmer
- zwei Allergiker*innen-Zimmer
- ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe auch Seite 11)

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell
Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.
Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.





Zimmer und Unterkunft
78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten
- Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 11)
- täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de

Bildungszentrum Schliersee
Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend

Schliersee und seine Umgebung sind ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen. Dies ermöglicht eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen. Wer möchte, findet nah gelegen eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, In- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.
Das Haus bietet ein Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen gibt es Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten.





Zimmer und Unterkunft
- 54 Betten, Zimmer mit Dusche, WC und WLAN, teils mit Balkon und Seeblick
- teilweise Einzelzimmerbelegung möglich

Besonderheiten
- zwei barrierefreie Zimmer
- Außensauna mit See- und Bergblick, Kreativraum

Kontakt (siehe Seite 192)
weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igm-schliersee.de

Erfolgreich ankommen –
mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.
Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink
www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.

SERVICE
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Die Buchung erfolgt bequem online unter:
www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 Abs.4 SGB IX.
Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 11)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer*innen Ausfallkosten zu berechnen. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Aufgrund hoher Nachfrage nach unseren Seminaren kommt es vor, dass einzelne Seminare in einem attraktiven Tagungshotel in der Umgebung stattfinden.
Auf welche Seminare das zutrifft, veranschaulicht das Zeichen 🏛 in der Terminspalte.
Für den Fall, dass ein im Hotel geplantes Seminar kurzfristig ins Bildungszentrum zurückgeholt wird, informieren wir dich vorab per E-Mail.

Stichwortverzeichnis 2024





	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
35-Stunden-Woche	45, 50	
Abmahnung		18, 30, 267
Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	61, 95, 122	28, 115, 215, 244, 268
Agiles Arbeiten	90	73, 83, 190, 192, 239, 299, 302
AI-Seminar	15, 193	327
Altersteilzeit		53, 290, 292
Änderungskündigung		32, 264, 267
Anerkennungsnummer	6, 7, 208	6, 7, 326f.
Angestellte	110, 119, 147	72, 103
Anmeldung	6, 7, 192, 200, 210	6, 7, 328, 336, 338
Antidiskriminierung	54, 62–69, 122, 174	145, 147, 236
Antisemitismus	43, 44, 57, 59	
Arbeiterbewegung	27, 42-53, 65	
Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)		268, 269
Arbeitskampf	18, 23, 45, 47, 80	
Arbeitsorganisation	78f., 86–93, 103, 112–117	73, 75, 191, 196, 236–242, 250, 265
Arbeitsrecht		28–33, 215, 258–277
Arbeitsschutz: siehe AuG		
Arbeitssicherheitsgesetz	138, 140	92, 94
Arbeitsvertrag	18	28, 30, 56, 263, 267
Arbeitszeit	45, 50, 132	22, 30, 81–83, 103, 276, 281
AuG (Arbeits- und Gesundheitsschutz)	127, 144	64, 76, 92–121, 208, 212, 224
Ausbildung	82–103	144, 232–237, 243f.
Ausfallkosten	209	337
Ausgrenzung	54, 57, 60–62	114, 115, 147, 184
Auswärtstätigkeiten		275–277

	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Befristungen		18, 268, 269
Behinderung der Betriebsratsarbeit		266
Behinderung/ Schwerbehinderung	22, 164	110, 204, 205, 209, 214
Belastung(en)	76, 79, 141, 146f.	95–106, 112, 212
BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement)	22	105, 110, 112, 206–209, 216, 220, 222
Beratung	63, 103, 113, 137	8, 150, 176–185, 250, 296, 300–309
Berufskrankheiten	138, 140, 143, 144	92, 94, 98, 100
Beschäftigungssicherung		126, 134, 141, 205, 213, 269
Beteiligung	16–23, 88, 92, 106–120, 153, 155	86, 143, 181, 191, 236, 240, 296
Betriebsänderung		26, 134–136, 260–264
Betriebsärzt*in	138, 140	92, 94, 107, 208
Betriebsratsassistenz		157, 163, 198, 274
Betriebsvereinbarung	18, 127, 128, 139	16, 56, 64, 80, 120, 265, 271, 287f., 316
Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)		15–24
Betriebsversammlung	123	15, 146, 201, 296
Betriebswirtschaft	124–126	124–141
Beurteilung	139, 146	93, 102, 107, 270
BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement)		108f., 113, 118, 120, 207, 216
Bilanz	126	130, 131,138, 160
Bildschirmarbeit	142, 147	96, 103, 104
Bildungsberater*in	6, 9, 14, 112, 180, 191, 208	6, 9, 14, 327, 336
Bildungsteilzeit	82, 83	232, 233
Bildungsurlaub	6, 9, 180, 190, 208	6, 333,326, 336
Bildungsweg	9, 14, 191	9, 14, 327
Bildungszentren	192, 202–208	328
BR I Seminar		15
BR–Beschluss	7, 9, 190f.	7, 9, 15, 16, 326f.
BR–Grundlagenbildung		13, 15–33, 258, 265
BR–Sitzung		15, 162, 175, 196, 201, 241, 263





	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Bundesarbeitsgericht		13, 28, 32f., 260f., 264
Burnout		97, 110–113, 116, 179, 314
Büroarbeit		72, 74, 97, 103, 320
China	33	154, 318, 319
Cloud Computing		280, 286–289
Coaching	103, 116, 172	8, 182, 250, 289, 296, 306
Compliance		137, 286
Datenermittlung	128	38–52, 58
Datenschutz	37, 179	220, 279–289
DDR	48, 59, 71	
Demokratie	20, 27, 33, 42–46, 65, 74, 120, 152–154	126, 147, 155, 191
Design Thinking	90	65, 73, 180, 190, 194f., 239
DGUV		92, 94, 107
digitaler Bildungsplaner	9, 180	9
Digitalisierung		75, 88, 213
Diskriminierung	54–69, 122, 174	71, 114f., 137, 145–147, 230
EDV–Kenntnisse		72, 74, 157–163, 201
Eingliederung (siehe auch BEM)	22	110, 112, 205–209, 222
Einigungsstelle		16, 266, 271
Einstellung		18, 28
Elternzeit		81, 259, 268
Englisch	188	187
Entgelt	128, 134, 135	36–56, 316
Ergonomie	142	96, 121
Erschließung	106–108, 155	
Erwerbslose	183–185	
Erwerbsminderungsrente		85, 208
Europa	32, 70	253–255
Fachkräftebedarf		144, 206
Fake News	35, 39	148
Familie (siehe auch Vereinbarkeit)	11	11, 84, 290
Faschismus	44, 58, 59, 69	
Fehlzeiten		113, 114
Flexibilisierung		22, 53, 73, 81–84, 116
Flucht	51, 60, 94	243
Fraktionen		155
Frauen	95, 121, 122	229, 230, 244
Freihandelsabkommen	30, 33, 70	
Freistellung	6, 7, 190f., 208	6, 7, 333, 326f.
Führung	90–93, 116, 121	143, 150, 175, 229, 239–241, 296–308
Gedenkstätte	58, 69	
Gefährdungsbeurteilung	138–147	85, 92–108, 212, 217
Gefahrstoffe	143–145	98–102
Gehörlose	22, 23	
Gesamtbetriebsrat (GBR)		131, 223, 264, 272f., 302
Gesamtschwerbehindertenvertretung (GSBV)		223
Geschichte	31f., 42–52, 69, 71, 175	
Gesundheit	76, 79, 148	97, 179, 314
Gesundheitsschutz: siehe AuG		
gewaltfreie Kommunikation		184
Gewerkschaften	42–45, 80, 106–118, 154–157	306
GJAV	97	245
Gleichstellung	22, 80, 95, 121f., 123	146, 204, 215, 229f., 244
Günstigkeitsprinzip		15f., 20, 28, 265

Stichwortverzeichnis 2024





	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Holz– und Kunststoffindustrie		57, 106, 107
Homeoffice	147	103
Industrialisierung	43, 47, 50	
Integration / Inklusion	51, 57, 61–65, 94, 111, 123, 153	115, 145–147, 204f., 209, 213–217, 222, 243
Interessenausgleich		26, 32, 134–137, 261
IT–Systeme		281–286
Jahresabschluss	124–126	125, 130
JAV–Vorsitzende*r	92f.	240f.
Jugend II und Jugend III Seminar	68–70	
Kampagnenplanung	73, 84–88, 107f., 113	181, 188, 200, 234–238
Kapitalismus	16, 27–30, 37, 40, 52, 167	
Kennzahlen	124, 126	125, 130, 141, 160
Kinderbetreuung	11, 200, 206f, 211	11, 336, 339
Klimawandel/–schutz	26, 28, 70, 152–156	64–67, 133, 150, 154, 255, 318f.
kollegiale Beratung	61, 93, 108, 120	119, 147, 178, 180, 191, 241
Kommunikation	72, 98–113, 116, 155	200f., 218, 246–250, 298, 306, 311–315
Konflikte	93, 99, 100, 113	166–172, 179–184, 218, 247f., 296, 304
Konzernbetriebsrat (KBR)		131, 187, 223, 264, 271–273, 302
Konzernschwerbehindertenvertretung (KSBV)		223
Krieg	31, 33, 152	
Krise	26, 30, 45, 52, 154	134, 308
Kündigung		18, 32, 208, 268
Künstliche Intelligenz	40, 85	68, 70f., 72, 235, 289
Lean		78f., 86
Leiharbeit		18, 268, 269
Leistung	128	38, 52, 54, 58, 104, 281, 287
Leistungsentgelt		38, 40, 42, 44, 46, 48, 50
Lernfabrik		68, 70, 76, 320
Lieferkettengesetz		153, 255, 319
Männer	121–123	152, 229, 230
Messe		88, 121, 214, 286
Migration	33, 51, 56, 59, 60, 80, 94, 123	146, 243
Mitbestimmung	29, 46, 74, 84, 111, 119, 154	16, 71, 82, 133, 234
Mobbing		114, 115, 184
Mobilarbeit	147	103
Mobilität		66
Moderation	93, 100, 113–116, 121	168–175, 229, 241, 248, 306, 311, 313
Moodle	10, 170	10
Nachhaltigkeit	26, 30	64, 65, 133, 255, 320
Nachwirkung		56, 271
Nationalsozialismus	siehe Faschismus	siehe Faschismus
New Work	90, 147	73, 83, 103, 239
O. T. Betriebe (ohne Tarif)		56
Öffentlichkeitsarbeit	63, 65, 72, 75, 89, 108, 113, 115	198, 200, 219, 237, 273, 315
Ökonomie	15f., 26–36, 40, 70, 167	
Online–Seminare	10	10, 82, 147, 152, 154, 267, 276, 318
Organizing	siehe Erschließung	siehe Erschließung





	Heft 1 »Aktive«	Heft 2 »BR, JAV, SBV«
Personalabbau	29	142, 292, 304
Personalakte		270
Personalinformationssysteme		72, 280, 287
Personalmanagement		54, 85, 142, 144, 145
Personelle Maßnahmen		18, 126, 260, 263, 266, 274
Pflege		84, 290, 291, 292
Politik	15, 20, 26, 29, 32, 68f., 71–75	
Präsentieren	95, 98–100	158, 198–201, 244–248, 313
Prävention	138–148	94, 106, 113, 116, 209, 212– 216, 314
Projektmanagement	86, 103, 108, 115	62, 109, 126, 188, 190, 194, 238, 250
Preistabelle	im hinteren Umschlag	im hinteren Umschlag
Protokolle		162, 274
Psychische Belastungen	79	104, 112, 116, 225
Rassismus	39, 51–63, 80, 94, 122f.	114, 145–148, 230, 243
Recherche	35–39, 51, 61	147, 148
Rechtspopulismus	54, 61, 65, 156, 174	147
Rede	75, 101, 113	170, 174, 198, 201, 219, 223, 249
Rente	139	53, 290–293
Resilienz		116, 166, 178, 212, 218
Respekt	39, 54–62	147, 148, 155
Sachverständige		203, 271, 274
Schichtplangestaltung	127	80
Scrum		73, 190, 192
Seminaranmeldung	6, 7, 200	6, 7, 336
Seminarkosten	7, 209, 214	7, 337, 342
Sexismus	56, 95	244
Solidarität	47, 54, 56, 60, 65, 68	155
Soziale Medien	33–40, 72, 76, 169	148, 289
Sozialplan		26, 32, 134–137, 166, 259–264, 290
Sozialpolitik	60, 184	
Sozialrecht / Sozialversicherung	137, 187	290–292
Streik	80, 82, 131, 152	232
Stress	76, 78, 148	116, 166, 178, 196, 314
Studierende	78, 79, 88	236
Sucht / Suchtprävention		118, 120
Supervision		181, 184
Tarifpolitik	18, 23, 82, 130	20, 53–59, 232
Teamarbeit	86, 89, 90, 92, 103–116, 120	188–191, 196, 237–250, 296, 306, 311
Teilhabepraxis		204–225
Teilzeit		81, 84, 268
Textil– und Bekleidungsindustrie		58, 59
THP I Seminar		204
Transformation	20, 28, 30, 36, 83, 85, 179, 181, 185	62–88, 133, 194, 233, 255, 308, 320
Vereinbarkeit	11, 122	11, 53, 80, 81, 84, 85, 230
Verhandeln	100	110, 169, 173, 189 218, 248, 297f., 315
Videokonferenzen		253, 273
Vielfalt	51, 54, 65, 80, 94, 120–123, 153	145f., 191, 229, 230, 243
VK–Leitung	8, 9, 112–117, 180	306
Vorurteile	38, 51, 54–57, 61f., 71, 94	145, 147, 243
Weimarer Republik	43, 44	
Wiedereingliederung		118, 206
Wirtschaftsausschuss	124–126	62f., 125–128, 130f., 138, 153, 272
Zielvereinbarungen	134	49, 270

... in deiner Geschäftsstelle: www.igmetall.de/vor-ort



Seminarpreise 2024 für BR, SBV und JAV
Was kostet mein Seminar?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	B	C	E	F	G	I
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*1	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
MwSt.*2	50,58	50,58	50,58	84,30	84,30	202,32
Kategorie	B	C	E	F	G	I
Gesamtpreis in € *1	**1.456,50**	**1.696,50**	**1.891,50**	**2.327,50**	**2.577,50**	**4.776,00**
Gesamtpreis in € *2	**1.430,58**	**1.670,58**	**1.865,58**	**2.284,30**	**2.534,30**	**4.672,32**

Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023.

Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2023.
Zum Zeitpunkt des Drucks dieses Programms kann eine Verlängerung jedoch nicht komplett ausgeschlossen werden. Daher berechnen wir die Mehrwertsteuer einmal mit 7 und einmal mit 19 Prozent.

*1 Ab dem 01.01.2024 gilt voraussichtlich wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf Speisen in Restaurants und Gaststätten.

*2 Sollte das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 erneut verlängert werden, beträgt die Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants und Gaststätten weiterhin 7 Prozent (statt 19 Prozent).

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	180,00	300,00	720,00	180,00	300,00	180,00	300,00
Verpflegung	150,00	250,00	600,00	150,00	250,00	150,00	250,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG				
Seminarkosten	705,00	1.175,00	2.350,00	765,00	1.275,00	855,00	1.425,00
			steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG				
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	**1.035,00**	**1.725,00**	**3.670,00**	**1.095,00**	**1.825,00**	**1.185,00**	**1.975,00**

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	237,00	386,25	395,00
Tagungspauschale	74,25	121,50	123,75
Seminarkosten (steuerfrei)	970,00	1.345,00	1.345,00
Kurbeitrag	3	4	5
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	**1.660,75**	**2.336,75**	**2.451,25**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe. Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980–216 oder –227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis-und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2023

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2024

Produkt-Nr.: 1000430A

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0
IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0
Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0
IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 192
... oder:

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007359

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW con!flex
Qualitätstestiert bis 26.10.2024